

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

24/25 · 18. Dezember 2025 · 10. Jahrgang · Kostenlos · www.raz-zeitung.de

Inklusive
WEDDINGER
Allgemeine Zeitung



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



VITERMA ZAUBERT AUS
IHREM ALten BAD IHR
NEUES WOHLFÜHLBAD!

Jetzt auch in Ihrer Nähe!
Plauenerstr. 163-165(Haus A)
13053 Berlin
Tel. 0800 24 24 883 ✨
www.viterma.com



Bauarbeiten im Verzug
„Wann geht es denn nun los?“
war eine zentrale Frage in der
Bezirks-



Die RAZ wünscht allen Lesern
Fröhliche Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!



Der vielseitige Kompakt-SUV
Mit € 6.700,- Preisvorteil



Suzuki Vitara inkl. Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED, Adaptiver Tempomat, Keyless Start, 9"-Touchscreen mit DAB+, Smartphone-Anbindung inkl. Navi, Dachreling, Suzuki Connect u.v.m.

Jetzt bei uns nur € 21.790,-¹

Kombinierter Energieverbrauch 5,3 l / 100km; kombinierter Wert der CO2-Emission: 119; g/km CO2-Klasse: D

¹Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET Club, Benzin, Neuwagen, (81 kW/110 PS). Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis von € 28.490,-. Abb. zeigt Sonderausstattung. Angebot gültig bis 31.12.2025.

Wir wünschen frohe Weihnachten!



Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

24/25 • 18. Dezember 2025 • 10. Jahrgang • Kostenlos • www.raz-zeitung.de

Inklusive
WEDDINGER
Allgemeine Zeitung



Foto: fle

„Glückliche Momente schaffen“

Thomas Bunar ist an Heiligabend mit rotem Mantel aber ohne Rute unterwegs

Der rote Mantel, ein weißer langer Rauschebart, eine Glocke, ein goldenes Buch und natürlich der Geschenke-Sack – so macht sich Thomas Bunar an Heiligabend auf den Weg zu den Kindern im Norden Berlins. Seine Mission: „Die Phantasie der Kinder erreichen und glückliche Momente schaffen.“

Begonnen hat der Hermsdorfer damit, als er vor vier Jahren in der Abendschau erfuhr, dass zu wenig Weihnachtsmänner unterwegs seien. Da war er schon ehrenamtlich als Lesepate in der Kita Fichtestraße tätig und wusste, wie wichtig es ist,

Kindern Zeit zu schenken. „Ich habe mich daraufhin an eine Weihnachtsmann-Agentur gewandt, doch die wollten mich bis nach Buckow schicken“, erinnert er sich. Und so nahm er die Dinge selbst in die Hand und fragte im Umkreis und bei Bekannten nach. „So habe ich 2022 mit drei Familien begonnen.“

Im Vorfeld holt er sich Informationen über die Kinder ein. „Je mehr ich weiß, desto mehr glaubt das Kind an mich als Weihnachtsmann.“ Bei den Vierjährigen sei es nicht schwer, sie zu überzeugen, doch Sieben- oder Achtjährige

fangen schon an zu zweifeln, ob es ihn überhaupt gäbe. Doch bisher hat er sie noch alle überzeugt.

Und in ihm selbst vollzieht sich auch eine Verwandlung: „Wenn ich das Kostüm an habe, dann bin ich für diese Zeit der Weihnachtsmann.“ Und er tritt ein in die Wohnzimmer an dem wohl emotionalsten Tag des Jahres. Wenn er an die Tür klopft und die Kinder ihn sehen, seien einige eher ängstlich, andere würden ihn sofort an die Hand nehmen und durch ihr Zuhause führen. Die „Reise“ endet dann immer im Wohnzimmer. Dort

setzt er sich auf einen Stuhl, um mit den Kindern auf Augenhöhe zu sein. „Ich kann das gar nicht in Worte fassen, wie ich diese Momente erlebe“, sagt er. „Es ist für alle sehr emotional – auch für mich. Und oft hätten sogar die Erwachsenen Tränen in den Augen. Dabei ist er ein durch und durch guter Weihnachtsmann – ohne Rute und Bestrafung: „Ich bin ein positiver Verstärker – es geht immer darum zu loben was der Junge oder das Mädchen gut kann.“

An diesem Heiligabend wird Bunar sechs Familien besuchen.

fle



RAZ aus'm Rathaus

Die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf

RAZ-Podcast Folge 11

mit Emin Demirbüken-Wegner

Bezirksbürgermeisterin

RAZ Podcast hören

über www.raz-zeitung.de und den dazugehörigen Beitrag auf Seite 5 lesen.

VITERMA ZAUBERT AUS IHREM ALten BAD IHR NEUES WOHLFÜHLBAD!

Jetzt auch in Ihrer Nähe!
Plauenerstr. 163-165(Haus A)
13053 Berlin
Tel. 0800 24 24 883 ✨
www.viterma.com



Bauarbeiten im Verzug

„Wann geht es denn nun los?“ war eine zentrale Frage in der jüngsten Sitzung der Bezirksverordneten (BVV). Es ging um die Verzögerungen bei der Umgestaltung des Franz-Neumann-Platzes.

Seite 3



SONDERTEIL
WEIHNACHTEN IN
REINICKENDORF
Seiten 15-22



**Der vielseitige Kompakt-SUV
Mit € 6.700,- Preisvorteil**



Suzuki Vitara inkl. Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED, Adaptiver Tempomat, Keyless Start, 9"-Touchscreen mit DAB+, Smartphone-Anbindung inkl. Navi, Dachreling, Suzuki Connect u.v.m.

Jetzt bei uns nur € 21.790,-

Kombinierter Energieverbrauch 5,3 l / 100km; kombinierter Wert der CO2-Emission: 119; g/km CO2-Klasse: D

¹Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET Club, Benzin, Neuwagen, (81 kW/110 PS). Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis von € 28.490,-. Abb. zeigt Sonderausstattung. Angebot gültig bis 31.12.2025.

Wir wünschen frohe Weihnachten!



Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

LESERBRIEFE

Knallverbot

Zum Beitrag „Viel Lärm um bezirkliches Knallverbot“, RAZ 23/25:

Ich verstehe das Ausrufen des Knallverbotes, weil ein Appellieren an Vernunft und Verständnis für die Mitmenschen heute kein Gehör mehr findet. Die Millionen könnten wahrlich für Vernünftiges ausgegeben werden. Wir brauchen unbedingt menschlichen Klimawandel! Eine schöne Weihnachtszeit.

Eva-Maria Beier

„Wir machen uns ja lächerlich“

Zum Leserbrief „Olympia wäre Blamage“, RAZ 22/25: Ich muss dem Verfasser Recht geben. Auch ich bin dafür, daß sich Berlin nicht für Olympia bewerben sollte. Die ganze Stadt ist dermaßen vermüllt, hat jede Menge Baustellen, die einfach nicht fertig werden. Unser Bürgermeister Herr Wegener sollte doch mal den Bezirk Wedding besuchen. Die verdreckten und vermüllten Straßen sind eine Katastrophe. Werden die Straßen nicht mehr gereinigt? Wir machen uns ja lächerlich, wenn Olympia hier statt finden sollte. So, wie es im Augenblick aussieht, wird sich daran nichts ändern, im Gegenteil es wird immer schlimmer mit der Verschmutzung der Straßen etc. [...] Und in der Müllerstraße sollte unbedingt mal auf Ausgewogenheit bei den Geschäften geachtet werden. Renate Briesemeister

SCHREIBEN SIE UNS

E-Mail:
Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Sie können uns auf diesem Wege gern einmal Ihre Meinung mitteilen. Oder Sie machen uns auf ein wichtiges Thema in Ihrem Kiez aufmerksam, dem wir uns einmal annehmen sollten. Natürlich freuen wir uns auch über ein positives Feedback von Ihnen.

Von Mauern zu Brücken

Das Jahr 2026 könnte viele gute Nachrichten bereit halten

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

#TDL26, das erwartet uns im kommenden Mai. Hinter dem Hashtag und der Abkürzung verbirgt sich eine meiner Meinung nach wunderbare Idee: Erstmals wird es im deutschsprachigen Raum am 5. Mai einen „Tag des Lokaljournalismus“ geben, der für mehr Bewusstsein, Interesse, Wirkung und Verständnis sorgen soll. Die Kampagne wendet sich einerseits an die Leserschaften – bestehende und potenzielle –, andererseits aber auch an Werbetreibende. Denn, wie es der Medienplaner Manfred Kluge kürzlich in einem Interview mit dem Hamburger Abendblatt so treffend formuliert hat: „Investitionen in journalistische Medienhäuser sind wie grüner Strom, gut für unser demokratisches Klima.“ Aus dieser Erkenntnis heraus macht sich Experte Kluge übrigens im Rahmen des 2024 gestarteten Vereins „Initiative 18“ dafür stark, eine sichere, nachhaltige und freie Presse sogar als 18. UN-Nachhaltigkeitsziel aufzunehmen.

Und warum findet der „TDL“ nun ausgerechnet im Mai statt? Nun, das wiederum hat tatsächlich mit



Tomislav Bucec

Foto: Raphael Howein

unserer Stadt zu tun, denn vom 4. bis 8. Mai läuft in Berlin der 96. Weltkongress des 1930 gegründeten Verlegerverbands International News Media Association (INMA), der Medienhäuser, Verlage und Führungskräfte aus mehr als 70 Ländern vernetzt, um Nachrichtenjournalismus weiterzuentwickeln. Für das Zusammentreffen 2026 lautet das Motto „From Walls to Bridges“, von Mauern zu Brücken ... was für eine schöne Metapher! Und auch wenn wir als kleiner Verlag nicht bei den „ganz Großen“ mitmischen, kann ich die Mission nur unterstreichen und unterschreiben, denn wie auch Manfred Kluge sagt: „Der Lokaljournalismus (...) ist für mich ein Seismograph dessen, was die Menschen umtreibt.“

Zum Jahresende möchte ich mich bei all jenen bedan-

ken, die diese empathische Funktion auch unserer Medien zu schätzen wissen; jenen die unsere Redaktion in ihrer Arbeit verstärken, nahbar und demokratieförderlich aus der Nachbarschaft berichten zu können, sich Themen anzunehmen, die Sie, mich, uns alle bewegen. Und auch dies sind neben allen Leserinnen und Lesern eben die Anzeigenkunden, die Chancen, Verantwortung und auch Tragweite lokalen Engagements sehen, anerkennen und zu nutzen wissen.

Ihnen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch nach 2026, einem Jahr mit hoffentlich vielen guten Nachrichten!

Ihr
Tomislav Bucec
Herausgeber

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Chefredakteurin: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtnar (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:

Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:

Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck:

Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 41096 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 10
vom 01.01.2025

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungsstermin

Do, 15. Januar '26

Anzeigenschluss

Do, 8. Januar '26

Redaktionsschluss

Fr, 9. Januar '26

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen

Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



„Wer nicht kämpft, hat schon verloren“

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner im Podcast „RAZ aus'm Rathaus“

Bezirk - Der Weg in die Kommunalpolitik war mühsam für Emine Demirbüken-Wegner. Zunächst einmal wollte ihr Mann Michael Wegner 2021 CDU-Bezirksbürgermeister werden. Die CDU wurde zwar stärkste Partei, wurde aber von der „Zählgemeinschaft“ ausgestochen, die Uwe Brockhausen (SPD) zum Bezirkschef wählte. Daraufhin wollte Ehefrau Demirbüken-Wegner Stadträtin werden. Aber auch das war nicht ganz so einfach. Erst nach drei Wahlgängen fand sich damals eine Mehrheit für sie.

Die Nachwahl im Jahr 2023 bescherte der CDU ein so gutes Ergebnis, dass dann kein Weg mehr an Emine Demirbüken-Wegner – die sich auch gern mit dem Kürzel EDW anreden lässt – vorbeiführte. Sie wurde Bezirksbürgermeisterin, getreu ihrem Lebensmotto: „Wer nicht kämpft, hat schon verloren“. Doch nun zum Ende der Legislaturperiode kommt ihr das Lebensalter in die Quere. Mit der Wahl im September 2026 endet ihre Zeit als Bezirksbürgermeisterin. „Nur aus Altersgründen“, betont EDW in der aktuellen Folge des Podcast „RAZ aus'm Rathaus“.

Sie füllt das Amt mit großem Selbstbewusstsein aus. Jeder, der ihr begegnet, spürt, wie gern sie das Bezirksamt von Reinickendorf führt. Sie setzt eigene Schwerpunkte, auch wenn das in der Bezirksverordnetenversammlung zu teils kontroversen Debatten führt. Als bekannte Muslime hat sie das



EDW in ihrem Amtszimmer mit Fuchsstatue im Weihnachtsornat Foto: bs

Fastenbrechen nach dem Monat Ramadan im Rathaus eingeführt. Besonders die FDP-Gruppe mit dem Abgeordneten David Jahn greift sie wegen ihrer Einladungsliste immer wieder an.

Es geht um zwei DITIB-Gemeinden, die nach Meinung der FDP unter dem direkten Einfluss des türkischen Präsidenten Recep Erdogan stünden und damit demokratischen Anforderungen nicht standhielten. Im Podcast erklärt EDW, dass alle Eingeladenen von der Polizei überprüft werden und es keine Beanstandungen gegeben habe. In dem Gespräch weist sie auch auf christliche und jüdische Feiertage hin, die offiziell im Bezirk begangen werden.

Besonders das „Fest der Religionen“ liegt ihr am Herzen, „was ein Riesenerfolg

war – auch wenn es in den Medien so nicht wiederge-spiegelt wurde“, wie sie anklagend im Podcast feststellt. Bei aller zur Schau gestellten Robustheit, scheint immer wieder ihre Empfindsamkeit durch. Das kann jeder auch in den Debatten der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) beobachten, wenn sie mit steinerner Miene Fragen von Abgeordneten beantwortet, die ihr offensichtlich nicht ins Konzept passen.

Einmal warf ihr David Jahn (FDP) vor, dass sie die Arbeit der BVV „verabscheue“. Er entschuldigte sich später vor dem Plenum für dieses Wort. EDW erwiderte in der Debatte, er solle sich die Frage stellen, ob er „würdig auf diesem Platz“ sitze. Sie stellt das im Podcast als Replik auf den Angriff des Abgeordneten Jahn dar und sagt unnachgie-

big, dass sie das „auch heute so wiederholen würde.“

Was macht eine Frau von solchem Format nach dem Ende ihrer politischen Karriere, die sie auf Bundes-ebene in den Vorstand und das Präsidium der CDU, auf Landesebene ins Abgeordnetenhaus und auf einen Staatssekretärinnen-Posten und auf Kommunalebene in das Bürgermeisterinnenamt geführt hat? Über ihre Karriere als „Gastarbeiterkind“ aus der Türkei, das ohne große Hilfe Deutsch lernen musste, um später diese Sprache sogar zu studieren, möchte sie kein Buch schreiben, obwohl viele danach fragen. Vielleicht schreibe sie einen Krimi, denn sie liebt Krimi-nalromane.

Auf die Frage, dass zu lesen gewesen sei, dass sie nach den Wahlen als Vorsteherin der BVV in Frage käme, antwortet sie nur kurz und vielsagend im Podcast: „Das liest sich gut.“ So ganz hat EDW mit ihrer politischen Laufbahn offensichtlich noch nicht abgeschlossen. **bs**

RAZ aus'm Rathaus
Die Arbeit der Bezirksverordneten in Reinickendorf

RAZ-Podcast Folge 11
mit Emine Demirbüken-Wegner
Bezirksbürgermeisterin

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Podcast hören
über www.raz-zeitung.de und auf allen anderen Plattformen wie Spotify, Apple und Amazon



SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Telefon (030) 402 05 904

www.berliner-rohstoffhandel.de

Sturmschäden beseitigt

Bezirk – Die Pflege- und Fällmaßnahmen nach dem Sturm nähern sich dem Abschluss. So sind alle großen Grünanlagen in Frohnau und der Freizeitpark Tegel wieder begehbar und die dortigen Spielplätze freigegeben. Folgende Grünanlagen sind ebenfalls geöffnet: Gerlindeweg/Friederikestraße, Rosenanger, Im Fischgrund, Joseph Brix und Felix Genzmer Park, Konzer Platz, Breitkopfbecken, Hausotterplatz, Alt-Reinickendorf, Durchgang Lindauer Allee, Edelhofdamm und verlängerte Ernststraße. „Die Arbeiten werden bald vollständig geschafft sein“, sagt die Bezirksbürgermeisterin. **red**

Die SPD-Faktion wünscht allen Reinickendorferinnen und Reinickendorfern ein frohes Weihnachtsfest



Ihr Marco Käber
Fraktionsvorsitzender
SPD-Faktion Reinickendorf

Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin
Tel: 030/90294-2038
Mail: info@spd-fraktion-reinickendorf.de

Sie haben ein Anliegen für Reinickendorf?
Wenden Sie sich gerne an uns.

Ihr zuverlässiger Ansprechpartner
für soziale Politik in Reinickendorf



Poeschke
BESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da,
damit Sie auf Ihre Art
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

Ab sofort auch in Tegel:
Grußdorfstr. 12 · 13507 Berlin

**TEGELEER
GESPRÄCH**

80. Tegeler Gespräch
Mittwoch, 14. Januar 2026
18:30 Uhr

Michael Roth
Vors. des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages a.D.
Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt a.D.

Eintritt inkl. Buffet: 30 €
25 € für Vereinsmitglieder des Tegeler Gespräch e.V. (Preise zzgl. Getränke)

Veranstaltungsort:
MADI – Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1, 13507 Berlin

Anmeldung per Mail an: info@tegeler-gespraech.de

Der Tegeler Gespräch e.V. dankt:

Collonil **GÖTTEL** **RAZ Verlag** **SERVISA**

„Kommunikationsdesaster“

FDP kritisiert die Dauerbaustelle am Zeltinger Platz in Frohnau

Frohnau – Bauarbeiten prägen seit mehr als einem Jahr den Zeltinger Platz: Die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Sanierung des denkmalgeschützten Platzensembles hatten im August 2024 begonnen. Kernstück war dabei die Sanierung der Pergola. Diese erstrahlt nun in neuem Glanz, aber die Baustelle bleibt.

Nachdem zuletzt die Standsicherheit der Stützen durch eine Betonsanierung wiederhergestellt worden ist, konnte die Sanierung der Pergola nun abgeschlossen werden. Doch noch ist sie weiter eingezäunt. Der Grund: Es finden noch Steinplasterarbeiten statt.

Kritik kommt in diesem Zusammenhang von der FDP: „Die Fertigstellung der Pergola am Zeltinger Platz verschiebt sich erneut. Dies ist ein erneuter Rückschlag für ein Projekt, das ursprünglich bereits jetzt fertig sein sollte“, heißt es in der Pressemitteilung. „Die ständigen Verzögerungen bei der Pergola sind ärgerlich, aber noch gravierender ist, dass das Bezirksamt die Frohnauer immer erst im Nachhinein informiert. Das ist kein modernes Verwaltungshandeln, sondern ein Kommunikationsdesaster“, erklärt David Jahn, Vorsitzender der FDP in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV).

Er kritisiert: „Dass das Pflaster unter der Pergola saniert werden muss, war von Anfang an klar. Das jetzt als Grund für Verzögerungen vorzuschreiben, ist wenig glaubwürdig.“ Die Pergola sei auch kein Einzelfall. „Auch die kurzfristige Sperrung der Zeltinger Straße und damit einer der wichtigsten Verkehrsachsen führte zu massiven Irritationen. Anwohner



Die Pergola ist nach wie vor von einem Bauzaun umgeben. Vor allem Pflasterarbeiten finden rundherum immer noch statt.

Foto: fle



Das Pflanzteam leistete ganze Arbeit.

Foto: BA Reinickendorf

berichten, dass sie keinerlei Vorabinformation erhalten hätten.“

Allerdings sind bereits andere Maßnahmen erfolgt: Als zusätzliche neue Ausschmückung des Platzes werden die Beete gartendenkmalgerecht erneuert und ergänzt. Dabei wurde auch der Wunsch nach einer Berankung der Stützen mit Kletterrosen und Waldreben berücksichtigt. So konnten Mitte November die Vorbereitungsarbeiten für die Pflanzung von über 2.000 Gewächsen bereits abgeschlossen werden. Zudem wurden unterhalb der Pergola sowie entlang der Wege in die Beete 1.000 rote und gelbe Rosen sowie 1.250 Bodendecker ge-

pflanzt. Diese Tätigkeit übernahmen die Gärtner des Straßen- und Grünflächenamtes gemeinsam mit Azubis.

Die Auswahl der Pflanzen erfolgte in Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt und unter fachlicher Beratung von Katrin Lesser, der Urenkelin des Gartenarchitekten Ludwig Lesser. Am 25. November wurden Eiben und 800 Ligusterpflanzen geliefert, die bis Jahresende eingesetzt werden. Insgesamt 43 Kugel-Eiben werden dann dem Platz ein neues Gesicht geben, ergänzt durch eine Ligusterhecke, die den Platz umschließt.

Die offizielle Einweihung der Gesamtanlage ist für den 2. April 2026 vorgesehen. **red**

Baubeginn für neuen Fußweg

Auf Schusters Rappen von der Cité Foch in den Steinbergpark

Bezirk – Am 3. Dezember hat der Bau eines neuen Fußweges entlang des Packereigrabens begonnen, der die Cité Foch mit dem Naherholungsgebiet Steinbergpark verbindet. Gerade für das Quartier Cité Foch sei der neue Weg ein wichtiger Beitrag zur Wohn- und Aufenthaltsqualität, teilte das Bezirksamt mit. Gut erreichbare Grünräume seien entscheidend für lebendige Nachbarschaften und ein funktionierendes Umfeld. „Damit ein Quartier mit dieser

Dynamik funktioniert, müssen Wohnbereiche, Grünräume und Wege gut miteinander verknüpft sein“, betont die Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Korinna Stephan (B'90/Grüne). Den Zuschlag für den Bau hat die Märkisch Grün GmbH erhalten. Die Bauleitung erfolgt durch das Ingenieurbüro sinnes.werk GmbH und das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamtes. Der Abschluss der Baumaßnahme ist für Sommer 2026 vorgesehen. Parallel wird die

Bundesimmobilienanstalt (BImA) den Weg auf ihren Flächen bis zur Avenue Charles de Gaulle fortführen.

Die Bezirksstadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr, Julia Schrod-Thiel (CDU) ergänzt: „Wir haben in der Planung darauf geachtet, den Eingriff in die Natur auf ein Minimum zu beschränken und haben eine Ausgleichsmaßnahme umgesetzt, bei der eine zuvor versiegelte Fläche entsiegelt und ökologisch aufgewertet wird.“ **red**

Baumaßnahmen in der Kritik

Franz-Neumann-Platz und Zeltinger Straße Top-Themen in der BVV

Bezirk – So richtig schön soll der Franz-Neumann-Platz werden. Die Abgeordnete Klaudyna Droske (CDU) schwärmt in der letzten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) in diesem Jahr: „Ich sehe einen Ort, an dem man gern verweilt – schattige Bäume, blühende Beete.“ Leider ist davon nach Jahren der Ankündigungen und Planungen noch nichts zu sehen. Immerhin sind jetzt die ersten Baumaschinen und -materialien angeliefert worden. Los gehen soll es demnächst, wie das Bezirksamt versprach. Die SPD stellte dazu eine große Anfrage in der BVV.

Die erste Frage lautete: „Wie ist es zu den umfassenden Verzögerungen bei der geplanten Umgestaltung des Franz-Neumann-Platzes gekommen?“ Immerhin, so sagte es der SPD-Verordnete Gilbert Collé, sei der Beginn des Umbaus einmal für 2021 ins Auge gefasst worden. Die zuständige Stadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU) holte weit aus und landete zur Begründung der aktuellen Verzögerung bei statischen Vermessungen des U-Bahn-tunnels unter dem Platz.

Collé antwortete mit ruhiger Stimme: „Also, dass eine U-Bahnlinie unter dem Franz-Neumann-Platz verläuft, das dürfte eigentlich jedem bekannt gewesen sein. Warum die Abstimmungen zur Statik so spät anfangen, ist mir völlig unklar.“ Collé machte noch einmal deutlich, dass eine Neugestaltung dieses Platzes in Verbindung mit der Residenzstraße auch



Schilder stehen noch, aber die Zeltinger Straße ist wieder frei. Foto: bs

ein „wichtiges Projekt für den Sozialraum Reinickendorf-Ost ist“. Eine Aufwertung sei ein wichtiges Zeichen für die dort Lebenden, dass „man ihren Ortsteil, der es nicht ganz so einfach hat, nicht vergisst.“

Auch die Finanzierung dieses Projektes wurde in der Debatte heftig diskutiert. Große Summen an Förderungen, die aufgrund der Verspätungen nicht abgerufen werden konnten, wurden hin und her geschoben. Nicht alle im Plenum kamen bei den Rechenoperationen der Stadträtin mit. Fest stand, dass zumindest einige hunderttausend Euro dem Bezirk verloren gegangen seien. Stehen blieb zum Schluss die Frage des FDP-Verordneten Andreas Otto: „Wann geht es denn nun los?“

Die zweite große Anfrage kam von der AfD-Fraktion. Schon in der Formulierung der Überschrift unterschied sie sich von dem neutralen Text der SPD-Anfrage: „Chaos,

Sturheit und Bürgerferne – wie plant und koordiniert das Bezirksamt Baumaßnahmen im öffentlichen Raum?“ Es ging im Wesentlichen um die kurzfristig anberaumte Sperrung der Zeltinger Straße Ende November für „Unterhaltungsmaßnahmen“, wie Schrod-Thiel erklärte. Sie lobte das ausführende Dienstleistungsunternehmen, dass von den geplanten vier Wochen nur eine Woche gebraucht hatte, um seine Arbeiten zu erledigen.

Der AfD-Verordnete Jens-Uwe Meißner beklagte die schlechte Informationspolitik des Bezirksamtes bezüglich der Baumaßnahmen und sprach von „verärgerten und zutiefst verunsicherten Bürgern“.

Genüsslich erklärte der SPD-Verordnete Sascha Rudloff seinem Kollegen daraufhin, wo überall über die kritisierten Maßnahmen zu lesen war. An ihn gewandt sagte er: „Unkenntnis ist kein Verwaltungsversagen.“ bs

„Der Parkdruck ist enorm“

FDP fordert mehr Stellplätze im MV

Märkisches Viertel – Die FDP in der BVV Reinickendorf fordert mehr Parkplätze für die Anwohner im Märkischen Viertel und hat in der BVV-Sitzung am 10. Dezember dafür eine Änderung der Parkregelung in der Königshorster Straße beantragt.

Zu Beginn des Jahres 2025 hatte das Bezirksamt das Parken in der Königshorster Straße auf drei Stunden beschränkt. Die FDP schlägt nun vor, die beiden kleineren Parkplätze in der Königshorster Straße als Kurzzeitparkplätze zu erhalten. Der große Platz am Ende der Königshorster Straße solle aber wieder als zeitlich unbefristete Parkfläche geöffnet werden. Der FDP-Vorsitzende David Jahn: „Der Parkdruck im Mär-



Leerer Parkplatz in der Königshorster Straße Foto: D. Jahn

kischen Viertel ist enorm. Da macht es keinen Sinn, dass dutzende Parkplätze ungeutzt freibleiben. Natürlich sollen auch die Gäste des Märkischen Viertels Parkflächen finden. Offensichtlich ist der Bedarf aber gar nicht so groß, wie das Bezirksamt angenommen hat.“ red

Michael Roth zu Gast

SPD-Politiker beim 80. Tegeler Gespräch

Tegel – Mit einem ehemaligen Hochkaräter der Bundespolitik wartet das Tegeler Gespräch zum Start ins neue Jahr auf. Zu Gast bei der 80. Auflage am 14. Januar 2026 im MADI am Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 ist der SPD-Politiker Michael Roth.

Der aus Hessen stammende 55-Jährige war von 1998 bis 2025 Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 2013 bis 2021 war er Staatsminister im Auswärtigen Amt, danach vier Jahre Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses. Roth hat sich früh mit der Ukraine solidarisiert und klar dazu positioniert. Er

fiel immer durch klare Standpunkte auf, auch gegen Widerstände seiner Partei. Vor wenigen Wochen ist sein Buch „Zonen der Angst“ erschienen, in dem er seinen Werdegang und den Wandel der politischen Kultur seit der Jahrtausendwende reflektiert.

Die Moderation des Abends übernimmt mit dem ehemaligen CDU-Abgeordneten Klaus-Georg Wellmann ein langjähriger Wegbegleiter. Die Veranstaltung im MADI beginnt um 18.30 Uhr, Einlass ist um 17.30 Uhr. Der Eintritt inkl. Buffet kostet 30 Euro, Mitglieder des Tegeler Gespräch e.V. zahlen 25 Euro. red

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung oder Röntgenschein / Mitarbeiter:innen für die Anmeldung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen an Großgeräten und an der Anmeldung (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität
IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich



RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD

by evidia Gruppe

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Sciarotta (gern auch per Mail an Nina.Sciarotta@evidia.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin

Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

Suchthilfe in der Kritik

CDU vermisst positive Effekte am Schäfersee

Reinickendorf – Der Fixpunkt e.V. ist auch am Schäferseepark im Einsatz und bietet dort Hilfe für Drogenabhängige. Dieser Einsatz ist allerdings umstritten. Während Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen (SPD) den Einsatz befürwortet und die Fortsetzung des Projektes nicht ausschließt, sieht der Ortsverband CDU Am Schäfersee keine positiven Effekte der Maßnahme.

In einer Mitteilung bemängelte er, dass der Eindruck bestünde, dass Fixpunkt zusätzliche Drogenkonsumenten anziehe, anstatt zu einer Beruhigung des Parks beizutragen. Auch Anwohner und Gewerbetreibende würden zunehmend Kritik äußeren und hätten berichtet, dass die Präsenz des Trägers das Umfeld eher belastet als stabilisiert.

Der deutlich wahrnehmbare Rückgang der Drogenkriminalität im Umfeld des Schäfersees ist nach Auffassung der CDU Am Schäfersee nicht auf Fixpunkt zurückzuführen, sondern auf den verstärkten und konsequenten Einsatz von Polizei und Ordnungs-

amt. Burkard Dregger (MdA), Ortsvorsitzender der CDU Am Schäfersee sagt dazu: „Die Sicherheitslage am Schäfersee hat sich verbessert, weil Polizei und Ordnungsamt endlich durchgreifen. Das zeigt: Konsequente Ordnungspolitik wirkt – nicht das Anlocken weiterer Drogenkonsumennten. Wir dürfen den Park nicht erneut destabilisieren.“

In ihrer mündlichen Anfrage in einer Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) erkundigte sich die Verordnete Klaudyna Droske (CDU) nach der Einschätzung des bisherigen Einsatzes von Fixpunkt e.V., nach den tatsächlichen Auswirkungen im Park und im Umfeld sowie nach dem Planungsstand für eine mögliche Fortführung des Projekts. Sie betont: „Die Anwohnerinnen und Anwohner erwarten echte Verbesserungen. Viele von ihnen – ebenso wie lokale Gewerbetreibende – sehen den Einsatz von Fixpunkt äußerst kritisch. Wir müssen klar unterscheiden, welche Maßnahmen helfen und welche Probleme verschärfen.“

red

Spielplatz Lübars

Meinung der Nutzer wird gehört

Lübars – In der letzten Sitzung der Bezirksverordneten 2025 wurde auf Ersuchen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschlossen, dass in der öffentlichen Beteiligung zur Umgestaltung des Spielplatzes an der Familienfarm Lübars (2025-2026) und unter Einbezug der Spielplatzkommission aktiv die Möglichkeit eines Wasserspielplatzes und einer Halfpipe abgefragt werden soll. Andrea Behnke, jugendpolitische Sprecherin

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Reinickendorf, zeigt sich darüber erfreut: „Es ist begrüßenswert, dass Kinder und Jugendliche aktiv auf die Möglichkeiten eines Wasserspielplatzes und einer Halfpipe hingewiesen werden und deren Votum dazu eingeholt wird.“ Dadurch könne der Bezirk einen attraktiven Spielplatz gestalten, der von den Kindern und Jugendlichen auch angenommen wird.

red

Versorgungslücke bei Notfall?

Streichung von Notarztstandorten in Tegel und Hermsdorf

Bezirk – Ab 1. Januar wird es kein mit einem Notarzt besetztes Einsatzfahrzeug in der Feuerwache Tegel und Hermsdorf mehr geben. Die beiden Stützpunkte werden geschlossen. Stattdessen ist lediglich die Stationierung eines Notarzteinsatzfahrzeugs (NEF) in Wittenau vorgesehen. Doch Anwohner, vor allem in den Randlagen Reinickendorfs wie Frohnau, Heiligensee und Konradshöhe, befürchten eine gefährliche Versorgungslücke.

Mit großer Sorge reagierten der CDU-Abgeordnete Stephan Schmidt und der CDU-Bundestagsabgeordnete Marvin Schulz auf die Reduzierung von NEF-Stützpunkten in Reinickendorf: „Es ist heute schon schwierig, im Ernstfall innerhalb der vorgegebenen Zeit einen Notarzt in diese Ortsteile zu bringen – eine weitere Verlängerung der Anfahrtszeiten kann für Menschen in akuter Lebensgefahr fatale Folgen haben“, sagte Schmidt.

Grundlage für die Entscheidung ist die neue Ausschreibung für notärztliche Leistungen (AGNA V) und ihre Besetzung für die nächsten Jahre. Doch Timur Tischler, Leitungsstab Kommunikation der Berliner Feuerwehr, betont: „Die notfallmedizinische Versorgung in Berlin basiert nicht ausschließlich auf der Verfügbarkeit klassischer Notarzteinsatzfahrzeuge, sondern auf einem umfassenden und modernen System ineinandergreifender Einsatzmittel und -konzepte. Eine Verschlechterung der Versorgungslage ist daher nicht zu erwarten.“

Zum einen trage die bereits erfolgte Reduzierung der Notarzteinsatzindikationen dieser Entwicklung Rechnung: „Nicht mehr jeder Notfall erfordert zwingend



Auch auf der Feuerwache Tegel wird das NEF abgeschafft.

Foto: fle

die physische Präsenz eines Notarztes“, sagt Tischler. „Parallel dazu sind die Kompetenzen der Notfallsanitäter in den vergangenen Jahren erheblich erweitert worden. Diese hochqualifizierten Fachkräfte können heute zahlreiche Einsatzsituationen eigenständig und leitliniengerecht versorgen.“

Die Versorgungssicherheit sei durch die Kombination aus Notfallsanitätern, Telenotärzten, bedarfsgerecht disponierten Notarzteinsatzfahrzeugen und Hubschraubern gewährleistet. Eine Verschlechterung der notfallmedizinischen Versorgung sei nicht zu erwarten – vielmehr spiegeln die aktuelle Struktur die moderne, zukunftsgerichtete Ausrichtung des Rettungsdienstes in Berlin wider. „Der Begriff ‚Versorgungslücke‘ ist insofern nicht zutreffend“, erklärt er.

Die Zahlen zeigen: In den vergangenen Jahren gab es für die Einsatzfahrzeuge mit Notarzt rund 25 Prozent weniger Alarne – was wohl auch an den besseren Kompetenzen der Notfallsanitäter liegt. Dennoch ist unverständlich, warum gerade Tegel seinen NEF verliert und nicht ein anderer Standort. Schaut man sich nämlich die Einsatzzahlen der vergangenen Jahre an, wird deutlich: Laut Jahresbericht

der Berliner Feuerwehr für das Jahr 2023 hatte das NEF in Tegel insgesamt 3.986 Einsätze, mehr als das NEF am Standort Pankow (3.242) und Spandau (3.387). Die Zahlen im vergangenen Jahr waren ähnlich. Der Hermsdorfer NEF ist nicht 24 Stunden im Einsatz, sondern nur tagsüber – und fuhr 2023 insgesamt 1.719 Einsätze.

Der Hubschrauber ist schon jetzt häufig im Einsatz: Das geht aus einer schriftlichen Anfrage Schmidts an die Senatsverwaltung für Inneres und Sport hervor: In den betroffenen Ortsteilen ist die Zahl der Einsätze mit Rettungshubschraubern gestiegen – obwohl die bodengebundenen Notarztwagen noch voll im Einsatz waren. So haben sich zum Beispiel die Hubschraubereinsätze in Frohnau von 20 im Jahr 2023 auf 54 im Jahr 2024 fast verdreifacht.

„Diese Entwicklung ist ein deutliches Warnsignal“, sagt Marvin Schulz. Und Schmidt fügt hinzu: „Wenn künftig nur noch ein Notarztfahrzeug in Wittenau stationiert ist und damit ganz Reinickendorf mit seinen über 260.000 Einwohnern abgedeckt werden soll, wird der Rettungshubschrauber wahrscheinlich zum Regelfall – mit allen logistischen und personellen Problemen.“ fle

**Ho-ho-hoch die Hände
für Deine Weihnachtsfeier**

Buche jetzt Dein Adventsevent mit Lachgarantie!

Jemeinsam Lachen ist das beste Teambuilding ... gerade zum Fest der Liebe! Deshalb komm mit Deinen Kolleg*innen zu uns ins Prime Time Theater. Wir bieten Dir für Betriebsfeste und Team-Ausflüge oder den Ausklang in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem **WeihnachtsFeierAbend**.

Essen, Trinken & Theater. Infos unter primetimetheater.de/firmenfeiern

**WEIHNACHTS
FEIER
ABEND**

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



IN-ECHT-FLIX

präsentiert



Eine romantische Berlin-Komödie über
Matches, Maybes und Missgeschicke

ab 30.01.2026

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @djf @primetimetheater

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN

STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D. DRUCKEREI
Rheinisch-Bergische

BB **Bank**

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

JÖRISSEN.EDV
Sorgenfreie + sichere IT-Systeme

UNZUFRIEDEN MIT IHREM IT SERVICE?

Haben Sie folgende Probleme?

- Schlechte telefonische Erreichbarkeit ihres IT-Dienstleisters?
- Langsame Computer?
- Veraltete Systeme?
- IT-Sicherheit?
- Datensicherung?

Lösung:

Sichern Sie sich eine kostenfreie IT-IST Aufnahme

Profitieren Sie von unserer persönlichen Hotline und IT-Service aus einer Hand.

Ein starkes Team

Seit mehr als 35 Jahren begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit **führenden Partnern** wie Microsoft, Telekom, Vodafone und vielen weiteren.



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

✉ www.joerissen-edv.de
✉ info@joerissen-edv.de
📞 030 40 39 50 - 10



Christian Henicz coacht das Frauenteam des VfB.

Foto: Verein

VfB-Teams sind auf Kurs

Hermsdorfer Basketball-Frauen führen die Landesliga-Tabelle an

Hermsdorf – Die Basketballerinnen des VfB Hermsdorf konnten etwas früher als gedacht in die Weihnachtspause gehen. Die für den vergangenen Sonntag in der Halle an der Cyclopstraße angesetzte Landesliga-Partie gegen BASS Südwest fiel aus, die Gäste sagten ab. Weiter geht es am 10. Januar bei BASS Berlin II.

Nur fünf Spiele gab es nach dem Abstieg aus der Oberliga für die jungen Hermsdorferinnen eine Klasse tiefer. Eigentlich sechs, aber die Begegnung gegen die BG Zehlendorf wurde wegen einer schweren Verletzung einer Zehlendorferin bei einer knappen VfB-Führung abgebrochen und wird im April nachgeholt.

Die Zwischenbilanz fällt mit fünf Siegen positiv aus. „Nach einem Kreuzbandriss von Amelie Heesch ist unser Kader mit elf Spielerinnen zwar klein, aber wir kommen gut zurecht“, sagt Christian Henicz, der das Traineramt nach dem berufsbedingten

Spielerinnen entstammen dem Jahrgang 2007. Mit einer Doppellizenz ist Fenja Milke dabei, sie spielt auch noch für Bernau in der 2. Regionalliga. Für die restliche Saison in der Damen-Landesliga sieht Henicz Zehlendorf und Mitte Super Sonics, vielleicht auch noch Alba III, als die härtesten Konkurrenten.

Die Männer spielen in der Oberliga, die inzwischen zweigeteilt ist, in der Staffel B – und sie belegen Rang vier. Das letzte Spiel des Jahres entschieden sie am 7. Dezember gegen BASS Südwest mit 88:74 für sich. „Seitdem unser Ex-Spieler Adrian Schütte das Traineramt übernommen hat, läuft es sehr gut. Der Anschluss zur Spitzestellung ist hergestellt“, berichtet Henicz. Die ersten beiden jeder Staffel qualifizieren sich für ein Final Four, bei dem aber nur der Sieger aufsteigt. Henicz: „Favoriten sind andere, aber wir wollen sie zumindest richtig nerven.“ **bek**

1.308 Euro für den Kanusport

Sondermittel-Plakette für den Kajak-Club Nord-West 1925 e.V.

Bezirk – Die Bezirksverordnetenvorsteherin Kerstin Köppen (CDU) überreichte am 6. Dezember gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der BVV eine Sondermittel-Plakette an den Kajak-Club Nord-West 1925 e.V. Diese Plakette ist verbunden mit einer Summe von 1.308 Euro und honoriert das ehrenamtliche Engagement und die sportlichen Leistungen der Vereinsmitglieder. **red**



Kerstin Köppen (3.v.r.) überreicht Vereinschef Frank Göbel (3.v.l.) die Plakette. Für das Geld wurden zwei Partyzelte angeschafft. Foto: BA Rdf.

Sportlicher Jahresausklang im Stadion

BSC Fortuna Glienicke richtet Silvesterlauf zum 14. Mal aus

Glienicke – Am 31. Dezember lädt der BSC Fortuna Glienicke e.V. bereits zum 14. Mal zum traditionellen Silvesterlauf ins Stadion Bieselheide am nördlichen Stadtrand Berlins ein. Neben einem Teamlauf ste-

hen auch Einzelstarts über 30 oder 60 Minuten im Stadion zur Wahl. Ein Team besteht aus zwei Läuferinnen bzw. Läufern, die sich während der Laufzeit beliebig oft abwechseln können. Natürlich sind Einzel-

starterinnen und Einzelstarter ebenfalls herzlich willkommen!

Für die jüngsten Sportlerinnen und Sportler gibt es wie gewohnt den Bambini-Lauf über 400 Meter. Umkleiden und Duschen stehen vor Ort zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst und vieles mehr stehen bereit. Den Startschuss gibt der Bürgermeister der Gemeinde Glienicke, Herr Dr. Oberlack, pünktlich um 10.30 Uhr.

Anmeldungen bis zum 28. Dezember unter www.fortuna-glienicke.de. Nachmeldungen sind am Silvestertag vor Ort bis 10.15 Uhr möglich. **red**



Laufend wird im Stadion Bieselheide das alte Jahr beendet. Foto: privat

Aus im Pokal, top in der Liga

Füchse bezwingen Blau-Weiß 90 und sind damit Herbstmeister

Bezirk – Es war eine seltene Mischung am Dienstag der vergangenen Woche auf dem Wackerplatz. Zum einen blitzte der Stolz darüber auf, dem Favoriten alles abverlangt zu haben, auf der anderen Seite machte sich aber auch Enttäuschung über den K.o. im Viertelfinale des Berliner Fußball-Pokals breit.

Die Füchse unterlagen der VSG Altglienicke 1:2 und schieden als letzter Reinickendorfer Vertreter aus. „Schade“, sagte Dominik Schmidt vom Füchse-Vorstand, „heute war eine Sensation drin.“ Der Regionalligist ging in der ersten Halbzeit in Führung, nach dem Seitenwechsel war der Berlin-Ligist die bessere Mannschaft, kam durch Victor Sunday zum 1:1. Fast im Gegenzug aber das 1:2. Am Ende drückten die Füchse, Sunday hatte eine weitere gute Chance, aber die VSG brachte den knappen Vorsprung über die Zeit.



Kadir Erdil löste bei den Füchsen Moris Fikic als Co-Trainer ab.



Erneut der Matchwinner: Victor Sunday (hier gegen den Blau-Weißen Niklas Wiebach) erzielte beim 3:0-Sieg der Füchse die beiden ersten Treffer. Auch im Pokal gegen Altglienicke hatte er getroffen. Fotos (2): bek

Dafür läuft es in der Berlin-Liga weiter richtig gut. Mit einem 3:0-Sieg über Blau-Weiß 90 am vergangenen Freitag behaupteten die Füchse die Tabellenführung. In einem intensiven Spiel mit Torchancen auf beiden Seiten aber waren die Füchse vor dem Tor die Cooleren. Wieder traf Sunday, diesmal doppelt. Zum 1:0 köpfte er eine Flanke von Artem Cygankov sehenswert unter die Latte, beim 2:0 musste er bei einer Eingabe von Emre Mert Aslan nur noch den Fuß hinhalten.

Trotz 2:0-Halbzeitführung meckerte Füchse-Coach Sanel Begzadic wegen Abseitsentscheidungen gegen sein Team wie ein Rohrspatz. Schiri Fenner zeigte ihm erst die Gelbe,

und weil Begzadic munter weiter moserte, auf dem Weg in die Kabine die Ampelkarte. Co-Trainer Kadir Erdil, der den Job kürzlich vom zurückgetretenen Moris Fikic übernommen hatte, coachte in der zweiten Halbzeit und konnte sich trotz Unterzahl (der junge Raven Rabiega sah in der 73. Minute Gelb-Rot) noch über den Treffer des Neuzugangs Yuto Sanui zum 3:0-Endstand freuen. Die Hinrunde beenden die Grün-Weißen am Freitag, 19. Dezember. Um 19.30 Uhr steht auf dem Wackerplatz die Neuansetzung des vor einigen Wochen abgesagten Topspiels gegen die Spandauer Kickers an. Selbst bei einer Niederlage ist den Füchsen die Herbstmeisterschaft sicher. bek

Die Kapitänin bleibt an Bord

Lucy Gündel und Jonna Schaube verlängern bei den Spreefüxen

Bezirk – Die Spreefüxen Berlin setzen weiterhin auf Kontinuität und Führungsstärke: Die 22-jährige Lucy Gündel hat ihren Vertrag um weitere zwei Jahre verlängert, und auch Jonna Schaube bleibt dem Handball-Zweitligisten ein weiteres Jahr erhalten.

Rückraumspielerin Gündel kam 2022 vom Drittligisten Thüringer HC an die Spree und hat sich seitdem zu einer echten Führungsspielerin entwickelt. Mit Spielintelligenz, Einsatz und Leidenschaft wuchs sie zu einer zentralen Stütze. Nicht von ungefähr führt sie das Team als Kapitänin auf das Feld.

„Ich freue mich unglaublich, dass Lucy auch weiterhin ein Teil unseres Teams bleibt“, sagt Trainerin Susann Müller. „Sie ist weit mehr als nur unsere Kapitänin auf



Mit Wucht aus dem Rückraum: Lucy Gündel.
Foto: bek

dem Feld – sie ist das Herz unseres Teams. Trotz ihres jungen Alters bringt sie eine unglaubliche Reife, Verantwortung und Führungskraft mit.“ Lucy Gündel sagt: „Ich identifiziere mich zu 100 Prozent mit der Philosophie

und der langfristigen Ausrichtung der Spreefüxen.“

Die gleichaltrige Jonna Schaube wechselte vor anderthalb Jahren vom TSV Nord Harrislee zum Berliner Verein. „Seitdem Jonna bei uns ist, hat sie sportlich und menschlich eine beeindruckende Entwicklung genommen und sich zu einem festen Bestandteil unseres Mittelblocks und in der Mannschaft entwickelt“, sagt Managerin Britta Lorenz.

Ihr nächstes Spiel bestreiten die Spreefüxen nach der WM-Pause am 20. Dezember beim ESV 1927 Regensburg. Dem Heimpublikum präsentieren sie sich auch noch einmal in diesem Jahr. Am 27. Dezember geht es bereits um 16 Uhr im Topspiel in der Sporthalle Charlottenburg gegen den HC Rödental. bek

Remis gegen Kellerkind

VfB-Kicker beenden Jahr auf Rang sechs

Bezirk – Das Jahr in der Fußball-Landesliga endete für den VfB Hermsdorf unbefriedigend. Nach einem 2:1-Auswärtssieg beim Tabellen-dritten Köpenicker SC gab es gegen den Abstiegskandidaten FV Wannsee nur ein 1:1. Damit bleibt Hermsdorf auf dem 6. Tabellenplatz in der 2. Abteilung. Zelei brachte den VfB in Führung (32.), aber nachdem Tietz in der 49. Minute die Rote Karte sah, nutzte Wannsee die Überzahl zum

Ausgleich nach 70 Minuten. Der SC Borsigwalde in der anderen Staffel verlor gegen die SF Charlottenburg-Wilmersdorf mit 3:4 und rutschte auf Rang zehn ab.

In der Berlin-Liga verlor der Frohnauer SC 3:5 beim TSV Mariendorf. Dagegen machte sich BW Hohen Neuendorf selbst das schönste Weihnachtsgeschenk, siegte nach 0:2-Rückstand 3:2 bei Polar Pinguin und verließ die Abstiegsplätze. bek



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen



Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

NEU Silvester- Teamlauf

31.12. START: 10.30 UHR



SPORTPLATZ BIESELHEIDE

30 Minuten | 60 Minuten

Bambini-Lauf 400m

www.fortuna-glienicke.de

INFO 0163 292 45 65



ANMELDUNG
www.strassenlauf.org
Silvester-Teamlauf 2025



Frank Ribak Berlin

Psychoseforum in Reinickendorf
An jedem zweiten Dienstag eines Monats von 18:00-19:30 Uhr treffen sich Menschen mit Psychoseerfahrung, Angehörige, Fachpersonen und Interessierte, um sich rund um das Thema Psychose auszutauschen. Die Gruppe ist offen, die Teilnahme kostenfrei.
Treffpunkt: Baptistenkirche Alt-Reinickendorf 32 in 13407 Berlin
Nächster Termin: 13.01.2026
Weitere Infos:
www.gpv-reinickendorf.de/news/psychoseforum

Bläser spielen vor Rathaus

Wittenau – Am 31. Dezember um 17 Uhr wird Silvester wieder mit stimmungsvoller Bläsermusik auf den Stufen des historischen Rathaus eingeleitet. Bläserinnen und Bläser von evangelischen Kirchengemeinden spielen fröhliche und besinnliche Musik. Nach einem Grußwort der Bezirksbürgermeisterin wird Thomas Harms, Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Reinickendorf, zum Jahreswechsel sprechen. Seit 2022 lebt die zuvor für einige Jahre unterbrochene Tradition des Turmblasens wieder auf. Mitarbeitende der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Wittenau bieten Glühwein und Kinderpunsch an. **red**

Jörg Petersen geht in den Ruhestand

Ära im Schullandheim Walter May ist zu Ende – Auch im Fußball hinterließ er Spuren

Heiligensee – Mit einem festlichen und zugleich bewegenden Abschied wurde Jörg Petersen, langjähriger Leiter des Schullandheims Walter May, am 5. Dezember in den Ruhestand verabschiedet. Nach mehr als drei Jahrzehnten an der Spitze der Einrichtung endet damit eine Ära, die von Engagement, Menschlichkeit und Herzenswärme geprägt war.

Seit dem 1. November 1989 führte Jörg Petersen das Schullandheim im Ortsteil Heiligensee in der Tradition seiner Mutter Renate Petersen, die bereits seit der Gründung das Herz der Einrichtung war. Der kleine Jörg erblickte im Schullandheim das Licht der Welt. Später wurde es unter seiner Leitung zu einem Ort des Lernens, der Begegnung und des Miteinanders. Generationen von Kindern – insbesondere aus dem Grundschulbereich – fanden hier einen Raum, in dem Werte wie Respekt, Toleranz und Zusammenhalt erfahrbar wurden.

Schwierige Zeiten machte das Heim während der Corona-Pandemie durch. Im März 2020 musste es für



Humboldtplaketten für Jörg Petersen, überreicht von der Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner.

Foto: BA Reinickendorf

eine Zeit schließen. Aber auch diese kritische Phase wurde überstanden.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU): „Wir würdigen die Verdienste von Jörg Petersen. Viele Jahrzehnte voller En-

gagement, Wärme und Fürsorge an diesem besonderen Ort. Seit 1989 hat er Generationen von Kindern begleitet, Gemeinschaft gestiftet und unzählige Momente ermöglicht, die bleiben. Sein Wirken verbindet Menschen – über

viele Jahre hinweg. Danke für Ihre Treue, Ihre Geduld und all das, was Sie geschaffen haben. Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Freude und viele schöne Erinnerungen auf Ihrem weiteren Weg.“ Als Zeichen besonderer Anerkennung überreichte sie Jörg Petersen die beiden letzten Humboldtplaketten dieser Edition.

Das Engagement für das Schullandheim Walter May war nicht das einzige Feld, auf dem Jörg Petersen sich betätigte. Seine zweite Leidenschaft galt dem Fußball. Er war lange Jahre Vorsitzender des SC Heiligensee, der 2002 mit dem SC Tegel verschmolz und fortan als Nordberliner SC fusionierte. Auch hier übernahm er den Vorsitz, war mit der Entwicklung des Vereins allerdings nicht zufrieden.

2005 klinkte er sich aus und gründete mit weiteren Heilgenseern den FC Arminia 77 als FC Arminia Heiligensee 1977 neu. 2015 folgte die Namensänderung in Arminia Tegel. Im Mai 2022 verkündete „Präsi“ Petersen seinen Rückzug und gab das Amt an Kevin Torner weiter. **red**

tipBerlin



DIE NEUE SIEBDRUCK-EDITION

HILDEGARD KNEF
VON KAT MENSCHIK



Handgefertigter Siebdruck
der großen Berliner Diva
von der renommierten
Berliner Illustratorin
www.tip-berlin.de/knef

„Tiefempfundenes Dankeschön“

Drittes Forum für Menschen mit Behinderungen stieß auf großes Interesse

Bezirk – Am 1. Dezember fand auf Einladung des Bezirksamtes das dritte Reinickendorfer Forum für Menschen mit Behinderungen statt. Das Interesse an dem Event war groß, rund 80 Teilnehmer versammelten sich im ehrwürdigen BVV-Saal des Rathauses. Höhepunkt war die Auszeichnung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus den Kiezen, die sich mit Leidenschaft und Hingabe um den Betroffenenkreis kümmern. Insgesamt wurden fünf Ehrenpreise vergeben.

Der Bezirksbürgermeisterin wurde die Ehre zuteil, einleitende Worte zu finden. „Es ist ein Tag des Hinschauens, ein Tag des Zuhörens, ein Tag des Miteinanders“, so definierte Emine Demircükün-Wegner den Sinn der Veranstaltung. Für sie sind die Ehrenpreise mehr als eine Anerkennung, sie seien ein „tiefempfundenes Dankeschön“. „Sie geben dem Ehrenamt ein Gesicht, sie machen es wärmer, herzlicher und menschlicher“, verneigte sich die Kommunalpolitikerin in Worten vor allen Anwe-



Fünf Preisträger wurden im BVV-Saal ausgezeichnet.

Foto: ks

senden für das Engagement. Auch für Regina Vollbrecht war es ein bedeutender Anlass. Für die bezirkliche Beauftragte für Menschen mit Behinderung, selbst seit ihrer Geburt vollblind, stelle der Event die Betroffenen in den Mittelpunkt. Sie berichtete bei der Gelegenheit zudem über ihr vielfältiges Wirken in diesem Jahr. Alle Reden wurden übrigens durch zwei kompetente Dolmetscher in die Gebärdensprache, beziehungsweise auch in die so genannte Leichte Sprache übersetzt. Selbstverständlich nicht unerwähnt sollten die

Prämierten bleiben, standen sie doch im Vordergrund.

Edith Maikowski kümmert sich beispielsweise im stolzen Alter von 81 Jahren um eine alkoholkranke Nachbarin, begleitet sie bei Einkäufen sowie auf den Wegen zum Arzt oder Krankenhaus. Außerdem unterstützt sie pflegerisch den durch einen Schlaganfall stark eingeschränkten Ehemann einer Bekannten. Monika Mollier ist nicht nur als Betreuerin für ihren Sohn tätig, sondern auch als Begleiterin für zwei ältere, auf den Rollstuhl angewiesene Damen. Ähnlich

verhält es sich bei Hildegard Rockel. Sie umsorgt eine nicht mehr gehfähige Dame, welche zudem nicht mehr sprechen kann.

Bemerkenswert auch das Wirken von Dennis Vielitz, der selbst auf den Rollstuhl angewiesen ist. Er hat sich aus eigenen Erfahrungen das Thema Mobilität auf die Fahnen geschrieben. Er berät bei den Berliner Verkehrsbetrieben im Rahmen von Mobilitäts- und Sicherheitstrainings Fahrgäste mit Bewegungseinschränkungen. Sie können das Ein- und Aussteigen aus Bus, U- und Straßenbahnen üben. Durch seine Beratung gebe Vielitz Menschen mit Behinderungen mehr Selbstständigkeit, Sicherheit und Lebensqualität im Alltag, hieß es in der kurzen, aber prägnanten Laudatio. Dennis Kepler ist beim Berlin Buddies-Projekt der Berliner Starhilfe e. V. aktiv. Der Verein ist bemüht, Menschen mit Lernschwierigkeiten in den Lebensbereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit zu unterstützen, ihnen sozusagen „Starthilfe“ für ein selbstbestimmtes Leben zu geben. **ks**

„Gerechter unter den Völkern“

Gedenken an den katholischen Geistlichen Bernhard Lichtenberg

Tegel – Die Deutsche Post widmete ihm gerade eine Briefmarke, und auch in Tegel wurde des 150. Geburtstag des katholischen Dompropstes Bernhard Lichtenberg gedacht. Nachdem er in der NS-Zeit gegen Maßnahmen des Regimes protestiert hatte, wurde er 1941 festgenommen und zu zwei Jahren Haft verurteilt, die er in der damaligen Strafanstalt Tegel verbrachte. Danach sollte er wie Hunderte anderer katholischer Geistlicher in das KZ Dachau verbracht werden, war aber so entkräftet, dass er auf dem Weg dorthin am 5. November 1943 starb. In Sichtweite zur heutigen JVA Tegel wurde 1960 die St.-Bernhard-Kirche erbaut, seit 1985 ist die Kreuzung Seidelstraße/Bernauer Straße als Bernhard-Lichtenberg-Platz gewidmet. Hier legten Vertreter der katholischen Kirchengemeinde für den am 3. Dezember 1875 geborenen zu seinem 150. Geburtstag einen Kranz nieder. Papst Johannes Paul II. sprach ihn 1996 als Märtyrer selig, 2004 ehrt ihn die jüdische Gedenkstätte Yad Vashem als „Gerechter unter den Völkern“. **red**



„Katholischer Priester – Verteidiger der Menschlichkeit“ steht auf der Briefmarke, die am 4. Dezember herausgegeben worden ist.

Foto: www.bundesfinanzministerium.de



Jörg Schmidt (l.) vom Gemeinderat der katholischen Kirchengemeinde St. Bernhard und Pfarrer Matthias Brühe am Gedenkstein auf dem Bernhard-Lichtenberg-Platz

Foto: St. Bernhard-Kirche Tegel-Süd

NEUERÖFFNUNG
Jetzt Termine sichern!



Wir freuen uns, Ihnen die Eröffnung unserer neuen Podologischen Praxisgemeinschaft bekanntzugeben. Als staatlich geprüfte Podologinen bieten wir Ihnen umfassende medizinische Fußbehandlungen – selbstverständlich mit allen Kassenzulassungen. Außerdem führen wir medizinische Fußpflege, kosmetische Fußpflege sowie Spangentherapie bei eingewachsenen Nägeln durch.

Viele Termine sind noch frei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Podologische Praxisgemeinschaft Papanova & Möbius
Senftenberger Ring 3A
13439 Berlin
4. OG (Fahrstuhl vorhanden)
Terminvereinbarung unter Tel.: 0176 41 07 07 43

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**Zentrale: 43 777 82-0
(Mo-Fr 10-14 Uhr)**

Podcast zu Klimathemen

Ehrung für Thomas-Mann-Gymnasium

Märkisches Viertel – Das Thomas-Mann-Gymnasium gehört in diesem Jahr zu den Preisträgern des Wettbewerbs „Berliner Klima Schulen 2025“. Die Schule wurde für ihr herausragendes Engagement im Klimaschutz gewürdig. Im Fokus steht das Projekt „TMGreEn sUStainable“ der Erasmus+-Gruppe, das in Zusammenarbeit mit europäischen Partnerschulen sowie externen Partnern wie einer

Projektplanungsagentur und einem Landschaftsarchitekturbüro durchgeführt wurde. Ziel des Projekts ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung fest im Schulprogramm zu verankern. Die Schüler entwickelten einen mehrsprachigen Podcast zu Klimathemen, organisierten einen Nachhaltigkeitsprojekttag und erarbeiteten Konzepte für eine nachhaltige Umgestaltung des Schulhofs, die 2026 umgesetzt werden sollen.



Hausärztliche Versorgung in Hermsdorf

mitten im Kiez, mitten im Leben.

In der Caritas-Hausarztpraxis in der Kurhausstraße 30 sind Sie in jeder Lebensphase gut versorgt.

Dr. med. Nora Schweinfurth, Fachärztin für Innere Medizin, bietet Ihnen eine umfassende hausärztliche Betreuung – von Vorsorge über Labor und EKG bis zu Ultraschall und psychosomatischer Grundversorgung.

Termine bequem telefonisch oder online – schnell, unkompliziert und wohnortnah.
Wir freuen uns auf Sie!



Caritas-MVZ Berlin

Caritas-MVZ Hermsdorf
Tel. 030 4397-98210



**Schön, schief, gerade, schräg ...
alles egal bei unseren**

großen, fröhlichen Gruppenkaraoke- Events 2026

Komm vorbei und träller mit!

Alle Termine

Neue Deutsche Welle

So 08. Februar 17:00 Uhr
Di 17. Februar 19:30 Uhr

Schlager Classics

Di 24. März 19:30 Uhr
Di 31. März 19:30 Uhr

ABBA Disco Classics

Di 14. April 19:30 Uhr
Di 19. Mai 19:30 Uhr

Roland Kaiser

Di 02. Juni 19:30 Uhr
Di 09. Juni 19:30 Uhr
Di 23. Juni 19:30 Uhr

Udo Jürgens

Di 13. Oktober 19:30 Uhr
Di 20. Oktober 19:30 Uhr

Weihnachts- singen

Di 08. Dezember 19:30 Uhr
Di 15. Dezember 19:30 Uhr


**SCHLAGER
RADIO**

**SING
SPAß**



**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding  @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Alle Jahre wieder ...



Auf dem Frohnauer Weihnachtsmarkt „Kunst trifft Handwerk“ traf unsere Fotografin Weihnachtsmann und Engelchen.

Foto: fle

  **Frohe Weihnachten!** 

 **Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre Treue und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr.** 

EDEKA Görse & Meichsner
Eichborndamm 77-85 · 13403 Berlin

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Verkaufsoffener Sonntag: 21.12.2025, 13–18 Uhr
Heiligabend: Mittwoch, 24.12.2025, 7–14 Uhr
Silvester: Mittwoch, 31.12.2025, 7–14 Uhr
Reguläre Öffnungszeiten: Mo–Sa 7–22 Uhr

EDEKA Görse & Meichsner
Hauptstraße 23-27 · 13158 Berlin

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Heiligabend: Mittwoch, 24.12.2025, 7–14 Uhr
Silvester: Mittwoch, 31.12.2025, 7–14 Uhr
Reguläre Öffnungszeiten: Mo–Sa 7–20 Uhr



Weiße Flocken und ein Einhorn: Daraus sind Winterträume gemacht.

Frau Holle hinter Glas

Das Geheimnis der Schneekugeln

Kinderaugen schauen mit glänzenden Augen auf die weißen Flocken, die in ihnen herumwirbeln: Schneekugeln, wenngleich auch mit einem gewissen Kitschfaktor ausgestattet, haben einfach eine gute Portion Nostalgie und Magie in sich.

Und im übrigen auch jede Menge Historie: Das erste offiziell bekannte Exemplar wurde 1878 auf der Pariser Weltausstellung gezeigt – als

Motiv ein Mann mit einem aufgespannten Regenschirm. Doch was ist heute eigentlich drin? Die Flocken bestehen aus einer Kunststoffmischung, im Wasser sind meist Zusätze gelöst, die Algenwachstum verhindern.

Die Hülle wird aus Polystyrol statt aus Glas gemacht. Übrigens: Ende der 80er Jahre gab es in Berlin ein schwarzes Pendant – die Smogkugel.

Heiligabend im Gasthaus

Geflügel, Rotkohl und Klöße für bedürftige Familien

Das Hofbräu Berlin in Mitte und das christliche Kinder- und Jugendwerk Die Arche laden an Heiligabend sozial benachteiligte Kinder und Familien zu einem kostenlosen Weihnachtsessen ein. Dafür werden mehr als 1.000 Plätze im Gasthaus Hofbräu am Alexanderplatz bereitgestellt. Neben einem warmen Festtagsmenü erwarten die Gäste weihnachtliche Live-Musik und ein Besuch vom Weihnachtsmann, der gespendete Geschenke verteilt.

Alle Mitarbeitenden des Gasthauses sind an diesem Tag ehrenamtlich im Einsatz. Geschäftsführer Björn Schwarz: „Wir möchten auch in diesem Jahr Kindern und Familien in finanzieller Not helfen, besonders während der Weihnachtszeit. Mit Unterstützung unseres Teams schaffen wir eine warme, festliche Atmosphäre.“ Ser-

viert werden Geflügelteile mit Rotkohl, Klößen und Sauce. Um eine Anmeldung wird bis zum 23. Dezember bei der Arche gebeten: Tel. 9928888-00 oder per E-Mail an buero@kinderprojekt-arche.de

Arche-Gründer Bernd Sigelkow weist auf den wachsenden Bedarf hin: „Immer mehr Kinder kommen zu uns und benötigen Hilfe. Vielen Familien fehlt schlicht das Geld für Geschenke oder ein festliches Essen. Umso mehr freuen wir uns über die erneute Unterstützung durch das Hofbräu und seine Gäste.“

Wer die Aktion unterstützen möchte, kann verpackte Geschenke im Hofbräu abgeben. Sie sollten möglichst mit der Altersgruppe markiert werden und ob sie für ein Mädchen oder einen Jungen bestimmt sind.

Die Arche, ein christliches Kinder- und Jugendwerk, en-

gagiert sich für Kinder aus sozial benachteiligten Verhältnissen. Es gibt mehrere Standorte in Berlin, einer befindet sich seit 2010 auch in Reinickendorf.

Die ursprüngliche Einrichtung in der Teichstraße hatte die Arche vom Verein „Von Kindern für Kinder“ übernommen. 2013 wurde dann, dank der Unterstützung von Mario Barth und der Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern“, das neue Arche-Gebäude im Romanshorner Weg eingeweiht. Hier werden Kinder mit einem kostenlosen Mittagessen versorgt. Sie erhalten außerdem schulische Förderung sowie Freizeitangebote. Momentan besuchen etwa 50 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren die Arche Reinickendorf. Aufgrund des starken Zuwachses von Jugendlichen ab 13 Jahren soll langfristig ein Jugendbereich aufgebaut werden.

„Behütet sein“

Weihnachtsrevue mit Donald Gollmann

Heiligensee – „Behütet sein“ heißt die inklusive Weihnachtsrevue mit vielen schönen Weihnachtsliedern, die am Sonntag, 21. Dezember, ab 15 Uhr im Saal des Diakoniezentrums, Dambeckstraße 76, zu sehen ist. Mit dabei:



Donald Gollmann Foto: pv

Donald Gollmann sowie Kinder und Bewohner der Lebensräume. Der Eintritt kostet 12, ermäßigt 8 Euro. Eintrittskarten gibt es unter Tel. 4306-0 und an der Information des Diakoniezentrums am Marktplatz.

Nostalgic-Art MERCHANDISING

Geschenkideen mit RETRO-CHARME

OFFIZIELL LIZENZIERTE DESIGNS

TASSEN

HOCHWERTIGE GESCHENKARTIKEL

DOSEN

BLECHSCHILDER

PUZZLE

FÜR STILVOLLE AKZENTE

BRINGT NOSTALGIE IN DEIN ZUHAUSE

PERFECT ZUM VERSCHENKEN ODER BEHALTEN!

SHOP. NOSTALGIC-ART .DE

WEIHNACHTEN

Gedanken zu Weihnachten

Dagmar Grolman: „Es geht immer um Liebe“

Liebe Leserinnen und Leser,

gehören Sie zu denen, die gerne Weihnachtsfilme sehen? Das Wohlgefühl beim Zuschauen stellt sich über schöne Musik, verschwendere Weihnachtsdekoration, fallende Schneeflocken und eine leicht erzählte Geschichte mit berührenden Momenten ein – und es geht immer um Liebe. Und genauso ist Weihnachten von Anfang an gedacht und wird ja auch so genannt: das Fest der Liebe. Die Bibel erzählt uns in der Weihnachtsgeschichte von der Liebe eines jungen Paares – Maria und Josef – und von ihrer Liebe zu dem Kind Jesus, das in Bethlehem geboren wird.

Gott hat in seiner Liebe für uns Menschen diesen Weg eingeschlagen: Er ist in Jesus Mensch geworden, um uns Menschen nahe zu sein: Ein Gott „zum Anfassen“, ein Gott, der sich interessiert für das, was mich bewegt, ein Gott, der nahe sein will mit Trost und Kraft und Mut.

Gott sagt an Weihnachten: Ich komme dorthin, wo Du



Dagmar Grolman

bist. Ich kenne Deine Sorgen und freue mich über Deine Hoffnungen. Ich liebe Dich.

Die Evangelischen Kirchen im Märkischen Viertel wünschen Frohe Weihnachten.

**Herzliche Grüße
Dagmar Grolman**

Theologische Leitung der Evangelischen Apostel-Petrus-Kirchengemeinde

Weihnachten

Weihnachten heißt: ER ist gekommen.
ER hat die Nacht hell gemacht.
ER hat die Nacht unserer Finsternis, unserer Unbegreiflichkeiten, die grausame Nacht unserer Ängste und Hoffnungslosigkeiten zur Weihnacht, zur heiligen Nacht gemacht.

Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönes Wort im fleischgewordenen Wort in die Welt hineingesagt. Und dieses Wort heißt: Ich liebe dich, du Welt und du Mensch. Ja, zündet Kerzen an! Sie haben mehr recht als alle Finsternis.

Karl Rahner

Auszug aus: Karl Rahner, Seitdem ich euer Bruder wurde ... Das Wunder der Weihnacht, Hochland 44 (1951), S. 98-102

ORGANISIERT ★ KOMFORTABEL ★ PREISWERT
ERLEBNISTOUR NACH DRESDEN



Im Preis enthalten:

- **BUSFAHRT**
- **REISEBEGLEITUNG**
- **BESICHTIGUNG DER FRAUENKIRCHE**
- **KLEINER GOTTESDIENST BEGLEITET VON DER ORGEL**
- **MITTAGESSEN (3 WAHLESSEN)**
- **GEFÜHRTE STADTFÜHRUNG IM BUS**
- **TASSE KAFFEE & STÜCK KUCHEN**

Abfahrtsorte aus Reinickendorf

- Heiligensee am Aldi Markt
- Tegel: FlixBus Karolinenstraße
- U-Bhf. Reinickendorf Rathaus

82 €

JETZT BUCHEN

030 - 436 55 688

www.welcome-to-berlin.com

**Euro
Akademie**



**Euro
Schulen**

FROHE WEIHNACHTEN UND GUTEN START IN 2026

Die Euro Akademie und Euro-Schulen Berlin danken herzlich unseren Studierenden, Schüler*innen, Teilnehmer*innen, Kund*innen und Kooperationspartner*innen für das Vertrauen und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr 2026.

Wir sind auch 2026 für Sie da, wenn es um die Themen Ausbildung, Weiterbildung, Bildungszeit und Fachkräfte sicherung geht:

- **Infoveranstaltung** am 7. Januar 2026 (16 Uhr) zum Thema Ausbildung
- **nächster Ausbildungsstart in sozialen Berufen** am 16. Februar 2026



WEIHNACHTEN

Ernas Winterkonzert



Foto: Veranstalter

Lübars – „Ernas weihnachtliches Winterkonzert“ wird am Samstag, 20. Dezember, 11 Uhr, vom Kindermusiktheater Berlin e.V. im LabSaal gezeigt. Die handgemachte Musik und Texte mit Augenzwinkern sind für Kinder zwischen 4 und 12 Jahre geeignet. Die Besucher erwarten winterlich-weihnachtliche Lieder und Anekdoten aus dem Backofen, von Schneemännern und krassen Schlittenfahrten. Karten zu 10/8 Euro gibt es auf der Webseite www.kindermusiktheater-berlin.de

Adventsnachmittag mit Musik

Märkisches Viertel – Die evangelische Andrea-Kirchengemeinde lädt zu einem musikalischen Adventsnachmittag am Samstag, 20. Dezember, ab 15 Uhr ein. In der Kirche in der Finsterwalder Straße 66 wird der Chor und der Instrumentalkreis musizieren. Nach dem gemeinsamen Singen sind alle Gäste zu Tee und Weihnachtsgebäck in den Gemeindesaal eingeladen.

„Die Öblings kommen“

Geschenkidee: Preisgekröntes Kinderbuch von Oliver Weiss

Den Norden seiner Wahlheimat Berlin entdeckte der Illustrator Oliver Weiss erst einige Jahre nach seinem Umzug in die Hauptstadt. Vor allem in der Covid-Lockdown-Zeit führten den gebürtigen Münchener, der in Mitte an der Grenze zum Prenzlauer Berg wohnt, einige Radtouren nach Reinickendorf. Besonders Lübars hatte es ihm dabei angetan. „Ein Dorf mit so idyllischer Umgebung quasi direkt in der Stadt, das hat mich umgehauen.“ Neben der schönen Landschaft war er auch von der historischen Telefonzelle im Ortskern fasziniert. Als Erich-Kästner-Fan ging bei ihm das Kopfkino los: „Das hat mich gleich an Emil und die Detektive erinnert.“

Auch der Inhalt war für ihn von besonderem Interesse, denn er stöbert gerne in Büchern – auch aus beruflichen Gründen, weil er oft Teile davon für seine Collagen verwenden kann. „Ehrlich gesagt, habe ich oft ein schlechtes Gewissen, wenn ich ein altes Buch auseinandernehme, aber immerhin entsteht dabei etwas Neues.“ In seinem kürzlich erschienenen ersten eigenen Kinderbuch „Die Öblings kommen!“ konnte er die Abbildung aus einem Kochbuch aus den 1950ern verwenden, das er in der Telefonzelle gefunden hatte.



Oliver Weiss



Cover

Foto: FISCHER_Sauerländer

Vor zwei Jahren erhielt Weiss dafür den „Meefisch“-Preis für „das beste unveröffentlichte Buchprojekt im deutschsprachigen Raum“. Jetzt endlich ist es bei Fischer Sauerländer herausgekommen – passenderweise kurz vor Weihnachten: Denn die Schweinfamilie bekommt Besuch! Obwohl kein Schwein die Öblings kennt, müssen Vorbereitungen getroffen werden: Wände werden gestrichen, es wird gewaschen und gebacken, sogar eine zweite Garage muss her! Der Trubel ist mit viel Spaß am Detail bunt bebildert. Zwar ist Weiss seit vielen Jahren im Geschäft und hat bereits zahlreiche Bücher illustriert, darunter das Cover für Richard David Prechts Bestseller „Wer bin ich, und wenn ja, wie viele?“ und Yuval Hararis „Eine kurze Ge-

schichte der Menschheit“. Aber ein Buch selbst zu verfassen, war Neuland für ihn. Sein erstes Werk für Erwachsene kam übrigens Anfang des Jahres im Riva Verlag heraus, eine satirische Typologie von Bahnhofsfahrern mit dem Titel „In vollen Zügen“. Bei der Verleihung des Meefisch-Preises fragte die Lektorin Bettina Herre in ihrer Laudatio: „Kennen wir das nicht alle? Besuch kündigt sich an, und schon bricht Panik aus. Aus Angst, nicht die besten Gastgeber zu sein, sausen wir durch die Wohnung, räumen auf, machen sauber, studieren Rezepte, kaufen Unmengen ein – und denken schon gar nicht mehr daran, dass es doch eigentlich nur darauf ankommt, sich mit lieben Menschen zu treffen, zusammen zu sein und gute Gespräche zu führen.“ **bod**

Weihnachten im Strandbad

Lübars – Goldene Lichterketten und kleine Buden mit süßen und salzigen Leckereien und heißen Getränken sowie besonderem Kunsthandwerk: Das Strandbad Lübars am Ziegeleisee in der Straße Am Freibad 9 verwandelt sich von Donnerstag, 18. Dezember, bis Sonntag, 21. Dezember, in einen winterlichen Weihnachtsmarkt. Am 20. Dezember kommt der Weihnachtsmann von 15 bis 17 Uhr zu Besuch. Wer auf Schlager steht, kann im großen Saal des Strandbades an den Wochenenden Konzerte erleben: Es stehen noch Live-Konzerte am 18., 19. und 20. Dezember mit Gaby Baginsky auf dem Programm. Alle Konzerte sind inklusive Gänsebraten-Essen. Showbeginn ist jeweils um 18 Uhr. Tickets gibt es auf www.super-ticket.de oder im Restaurant des Strandbades erhältlich. Das Restaurant bietet zudem noch weitere Gerichte auf seiner Winterkarte. Es ist außer Heiligabend täglich bis zum 26. Dezember von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Der Weihnachtsmarkt ist donnerstags von 15 bis 21 Uhr, freitags von 13 bis 23 Uhr, samstags von 12 bis 23 Uhr und sonntags von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

THOMAS
RUSCHIN
Reinickendorfer Spitzenkandidat 2026

WIR WÜNSCHEN
IHNEN BESINNLICHE FEIERLAGE
UND EINEN ERFOLGREICHEN
START INS NEUE JAHR!

ROLF
WIEDENHAUPT
Vorsitzender der AfD Reinickendorf

Herausgeber: AfD Bezirkverband Reinickendorf | Eichholzweg 80 | 12447 Berlin | ULLS & P.; Rolf Wiedenhaupt

WEIHNACHTEN

„Ein Weihnachtswunsch für Haiti“

Waidmannsluster Verein sammelt Spenden für 350 Weihnachts-Überlebens-Pakete

Waidmannslust – Die Wünsche der Kinder auf dieser Welt sind vollkommen unterschiedlich. Steht ein iPhone oder eine Playstation auf der Wunschliste? Ein Auto zum Abitur? Die Wunschlisten der Kinder in Deutschland sind lang – und gehaltvoll. Doch was wünscht sich ein Kind aus Haiti? Dort geht es nicht um iPhones oder Playstations. Im Gegenteil: Es geht ums Überleben.

Einer, der genau weiß, was die Kinder aus dem krisenbeutelten Land brauchen, ist der Waidmannsluster Michael Kaasch, Vereinsgründer vom Verein Haiti Care.

Begonnen hat alles mit einer Reise: Michael Kaasch und seine Frau Barbara flogen 1985 zum ersten Mal nach Haiti, und diese Reise veränderte das Leben des Ehepaars nachhaltig. Denn die Geschichte der Insel und der Menschen, die hier leben, ließ das Ehepaar nicht mehr los. Nicht nur durch ihre Patenschaft für ein kleines Mädchen – Natacha Marseille, die sie später sogar adoptierten.

Um den Menschen vor Ort zu helfen, gründeten die Kaaschs 1992 den Verein Haiti Care e.V. und bauten eine eigene Schule mit Krippe und Kindergarten auf, später noch eine Näh- und Computerschule. „Hilfe zur Selbsthilfe“ war die Devise.



Michael Kaasch Foto: fle

Sie brauchten für ihr Hilfsprojekt dringend einen Ansprechpartner vor Ort, und als Natacha erwachsen war, stieg sie in der Schule als Sekretärin ein. Sie bildete sich fort, lernte spanisch, bestand die Aufnahmeprüfung an der Uni, erhielt ein Stipendium der Montessori-Stiftung – und baute nach dem Studium 2004 ihre eigene Schule auf. Hinzu kam ein Waisenhaus und eine Zisterne – mit Hilfe der „Engineers without Borders“ aus Karlsruhe.

Dann kam 2010 das Erdbeben und später der Hurrikan Mathew, was die Ärmsten der Armen noch ärmer gemacht hat. Auch das Projekt der Kaaschs hat gelitten. Das Schulgebäude ist zusammen-

gebrochen. Aber die Schule wurde wieder aufgebaut, und sogar eine Cafeteria eröffnet. 2020 starb Barbara Kaasch im Alter von 72 Jahren nach schwerer Krankheit.

Seit mehr als zwei Jahren kontrollieren in der Hauptstadt Port-au-Prince kriminelle Gangs die Straßen. Das Stadtviertel Carrefour Feuilles, in dem sich ihre Schule und das Waisenhaus befinden, wurde von einer dieser Gangs eingenommen, die Schule lag in Trümmern. Und wieder stand der Verein vor dem Nichts.

Im Frühjahr dieses Jahres starb Natacha mit nur 44 Jahren an Krebs. Seitdem engagiert sich Michael Kaasch allein weiter – mit Unterstützung seiner Vereinsmitglieder und treuer Freunde.

Umso wichtiger ist ihm nun, den Kindern in Haiti zu helfen – und zwar mit kleinen Weihnachts-Überlebens-Paketen: „Wir wollen insgesamt 350 Pakete an die Familien und Kinder verteilen“, sagt Michael Kaasch. „Sie sollen den Menschen Mut machen, dass sie nicht vergessen werden.“ Ein solches Weihnachtspaket kostet 39,99 Euro – und bedeutet ein Stück Hoffnung für die Familien im Karibik-Staat. **fle**

Spendenkonto:

HaitiCare e.V. Commerzbank AG, Berlin
Stichwort: Weihnachts-Pakete
IBAN: DE70 1004 0000 0877 0000 00

Brunchen an Weihnachten



Foto: Stadtteilzentrum

Borsigwalde – Am 2. Weihnachtsfeiertag, am 26. Dezember, findet von 11 bis 14 Uhr ein Weihnachtsbrunch in der Ziekowstraße 114 statt. Er ist für diejenigen gedacht, die die Feiertage nicht mit ihrer Familie verbringen können, aber trotzdem in netter Gesellschaft sein möchten. Veranstaltet wird der Brunch vom Stadtteilzentrum Borsigwalde. Alle können etwas zum Buffet beitragen. Was mitgebracht wird, kann bei der Anmeldung mitgeteilt werden: stz-borsigwalde@immanuel.de oder telefonisch unter 0174-248 29 12.



Die Kinder in Haiti möchten öfter herhaft lachen können. Foto: Verein

Swing und Jazz im LabSaal

Lübbers – Am Samstag, 20. Dezember, spielt das Crocodile Princess Jazz Orchestra im LabSaal, Alt-Lübbers 8. Die 17-köpfige Bigband spielt an diesem Vorabend des großen Weihnachtsmarktes im LabSaal eine stimmungsvolle Mischung aus swingenden Weihnachtsliedern, besinnlichen Balladen und Klassikern aus Pop, Swing, Funk und Soul. Ein wunderbarer Konzertabend, der swingend in die Weihnachtszeit leitet. Karten kosten 20/18/7 Euro.

Chansons und Texte

Frohnau – „L’homme et la musique“ heißt es am 19. Dezember im Centre Bagatelle. Jakob Gühring spielt an diesem Abend französische, italienische und schweizer-deutsche Chansons an Klavier, Gitarre und Akkordeon in Verbindung zu Texten von Simone de Beauvoir und Julio Cortazar. Ein schauspielisch-musikalischer Abend erwartet die Zuschauer. Karten kosten 20/15/10 Euro und können über www.centre-bagatelle.de erworben werden.

... seit über 30 Jahren

Leider ist es uns nicht gelungen einen Nachfolger zu finden. 30 Jahre Salon Simone sind eine lange Zeit voller kreativer Arbeit, toller Momente und unvergesslicher Begegnungen. Wir möchten uns aus tiefsten Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue bedanken.



Sie waren nicht nur Kunden, sondern ein Teil einer kleinen Gemeinschaft, in der nicht nur Haare geschnitten, sondern auch Freundschaften geschlossen wurden.

Wir haben zum 12. Dezember 2025 den Salon in der General-Barby-Str. 23 geschlossen.

Ich danke Ihnen für alles.

Mit besten Grüßen das Team Salon Simone

Weiterhin sind wir aber im Salon Simone in Tegelort tätig.

Jörssstraße 23 · 13505 Berlin · Tel. 431 37 72

FRISCHER KARPfen VERKAUF 2025

unausgenommen oder ausgenommen



Bei uns am:

- 23. Dezember: 9-16 Uhr
- 24. Dezember: 9-12 Uhr
- 30. Dezember: 9-16 Uhr
- 31. Dezember: 9-13 Uhr

Vorbestellungen ab sofort telefonisch oder direkt im Bistro!

HÄVELBAUDE Bistro

Goethestraße 41 B
16540 Hohen Neuendorf
Do-So von 12-21 Uhr
Tel. (03303) 29 76 516



UNSERE WEIHNACHTSGEWINNSPIELE

Schenken, was bleibt

Genussmomente mit dem Schlemmerblock

Zeit ist das wertvollste Geschenk. Der Gutscheinbuch.de Schlemmerblock macht dieses Geschenk greifbar: gemeinsame Erlebnisse mit Genuss verbinden. Mit seinen vielfältigen 2für1-Angeboten in den Bereichen Gastronomie und Freizeit gibt der Schlemmerblock Raum für gemeinsame Zeit, kulinarische Entdeckungen, Gespräche und Lachen bei gutem Essen. Er lädt dazu ein, entweder zu zweit oder in einer Gruppe innezuhalten, Neues auszuprobieren und Orte wiederzuentdecken. Mit dem Schlemmerblock können sich Genießer auf kulinarische Highlights freuen: Ob festliches Essen in der Vorweihnachtszeit,



5
Schlem-
merblöcke

ein romantischer Abend zu zweit oder ein Frühstück mit Freunden.

Kennwort: Schlemmerblock



Flying Lights

Fusion von Licht und Bewegung

Nach dem großartigen Erfolg von Flying Dreams 2022 hat sich das Wintergarten Varieté erneut mit den Breakdancern und dem Kreativ-Team der Flying Steps zusammengetan, um die gemeinsame Geschichte weiterzuschreiben. Hierbei bildet – der Titel verrät es – das Thema Licht in all seinen Facetten den verbindenden roten Faden. Die Tänzer und Artisten bespielen die Bühne zu bebenden Beats mit Feuer und neuester LED-Technik und kreieren zu live gespielten Celloklängen poetische Momente mit Licht und Schatten. Die Motoradfahrer der VR Universal Drivers mit ihren Loopings in der kleinsten Motoradkugel



der Welt – dieser fulminante Act wird in einer weiterentwickelten Version in „FLYING LIGHTS“ präsentiert. Wir vergeben Karten für die Vorstellung am 27. Dezember, 20 Uhr, im Wintergarten Varieté Berlin, Potsdamer Straße 96.

Kennwort: Wintergarten



1 x 2
Karten



Foto: BenDentsch

Prima, fein gemacht!

Lesung & Stand-Up mit Martina Brandl

Sie wollen mal so richtig gelobt werden? Bei Komikerin, Sängerin und Bestseller-Autorin Martina Brandl werden Sie gefeiert und wertgeschätzt und müssen dafür nichts tun, außer da zu sein. Mit dem Musiker Martin Rosengarten spielt sie sieben Instrumente, singt über grenzdeible Kl und Golfplätze an der Autobahn. „Loben statt tobten!“ lautet Brandls neue Parole. Wir vergeben Freikarten für die Vorstellung am Sonntag, 11. Januar, 19 Uhr, im BKA Theater, Mehringdamm 34.



Foto: Thomas Nitze

2 x 2
Karten



Kennwort: Lesung

Frohe Weihnachten und uff Wiederlachen 2026!

Palmeninsel, Piratenschiff und Ponyhof ... Im ausgehenden Jahr hat unser Prime Time Theater mit seinen Komödien viele Ausflüge unternommen – aber immer mit Ausgangspunkt Wedding, wo unser Herz schlägt. Mit Blick uff 2026 ist unser Puls übrigens schon leicht erhöht, weil wa Dir dann ein paar janz dolle Neuigkeiten präsentieren können. Jetze aber erstmal frohe Weihnachten für Dir und rutsch jut rin!

primetimetheater.de @primetimetheater

Roncalli Weihnachtzirkus

„Magisch!“ - Winterwunder im Tempodrom

Der 21. Roncalli Weihnachtscircus gastiert noch bis zum 4. Januar im Tempodrom und bietet eine Mischung aus Artistik, Clownerie, Poesie und Live-Musik. So wagt das Duo Vanegas Luftsprünge hoch unter der sternbedeckten Kuppel, Eliza Khachatryan führt ihren Seiltanz kunstvoll auf die Spitze und Shandong Acrobatic Troupe beschwört synchron fliegende Gegenstände. Wir vergeben Freikarten für den 3. Januar, 19 Uhr.

Kennwort: Roncalli



Foto: promo

Einsendeschluss: 22. Dezember

E-Mail: Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de, mit Name, Tel., Kennwort

Juter
Jeschenktipp:
**SPASS
UFF KARTE**
Jibts online och
zum Ausdrucken.



**prime
time
theater**

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Danke unseren Sponsoren und Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.



R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI



BB Bank



SPIELBANK BERLIN



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

WEIHNACHTEN

Silbernetz-Feiertagstelefon

Heiligabend rund um die Uhr erreichbar für einsame Senioren



Telefonzentrale des Vereins Silbernetz

Am 24. Dezember startet Silbernetz zum 9. Mal das Feiertagstelefon: Von Heiligabend um 8 Uhr bis Neujahr um 22 Uhr ist das Silbertelefon unter 0800 4 70 80 90 rund um die Uhr erreichbar – deutschlandweit. Anonym, vertraulich und kostenfrei finden hier alle Menschen ab 60 Jahren ein offenes Ohr, die sich einsam fühlen oder einfach mal reden möchten. Der Verein wurde 2016 in Berlin gegründet, seit 2020 ist die Hotline bundesweit geschaltet.

Oft sind Menschen in der Leitung, die seit mehreren Tagen mit niemandem mehr gesprochen haben. Über die Feiertage besonders, da das öffentliche Leben ruht und die Geschäfte sowie viele andere

Angebote geschlossen sind. Beim Feiertagstelefon klingelte es im vergangenen Jahr über 6.000 Mal auf der 0800 4 70 80 90. Dabei führten 16 feste Mitarbeiter und 63 Ehrenamtliche knapp 2.200 Gespräche mit über tausend verschiedenen Anruflenden. Rund 20 Prozent der Anrufe gingen in der Nacht zwischen 22 und 8 Uhr ein. Die Themen der Gespräche am Feiertagstelefon unterscheiden sich kaum von denen in anderen Monaten, oftmals werden die Gefühle über die Feiertage jedoch noch stärker empfunden. Die häufigsten Anliegen waren: „einfach mal reden“, physische Beschwerden, Einsamkeit und positive Rückmeldung/Dankbarkeit.

red

• **Silbertelefon:** Täglich von 8 bis 22 Uhr finden Senioren unter 0800 4 70 80 90 ein offenes Ohr zum „einfach mal reden“.

• **Silbernetz-Freunde:** Für regelmäßige persönliche Telefongespräche werden Senioren mit Ehrenamtlichen vernetzt, die dann einmal pro Woche für ein persönliches Gespräch anrufen.

• **Parkinson-Hilfetelefon:** für Betroffene von Morbus Parkinson und deren Angehörige montags bis freitags, 10 bis 14 Uhr, unter Tel. 030-544 533 0 600

Dosen, Tassen, Schilder

Nostalgisches im Online-Shop

Tegel – Im Online-Shop des Reinickendorfer Unternehmens „Nostalgic-Art“ sind jede Menge Geschenke zu finden – ob liebevoll gestaltete Tassen für Glühwein, heiße Schokolade oder Gin, ob Vorratsdosen und Schilder aus Blech, Kühlenschrankmagnete, Notizbücher, Pillen- und

Spardosen, Emaille-Becher, Thermometer oder Wanduhren. Alles da und alles im Retro-Stil.

Nostalgic-Art ist in der denkmalgeschützten Kanonenhalle auf dem Borsig-Gelände ansässig.

hb

www.shop.nostalgic-art.de



Dosen aller Art können im Online-Shop bestellt werden.

Foto: hb

Musikalische Adventsandacht

Tegel – Das Blechbläserensemble Tegel+ musiziert in einer Adventsandacht bei Kerzenschein mit Pfarrer Jean-Otto Domanski am Samstag, 20. Dezember, 18 Uhr, zum Thema „Maria“. Die Veranstaltung in der Reihe vivo – Kulturkirche am See

findet in der Evangelischen Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a, statt. Gönnen Sie sich eine Atempause und lassen Sie Texte und Musik zur Adventszeit auf sich wirken.

Der Eintritt ist frei, die Gemeinde freut sich über eine Spende.

AUTOHAUS
Ristow
est. 1989

WIR WÜNSCHEN
Frohe Weihnachten
UND EIN GUTES NEUES JAHR

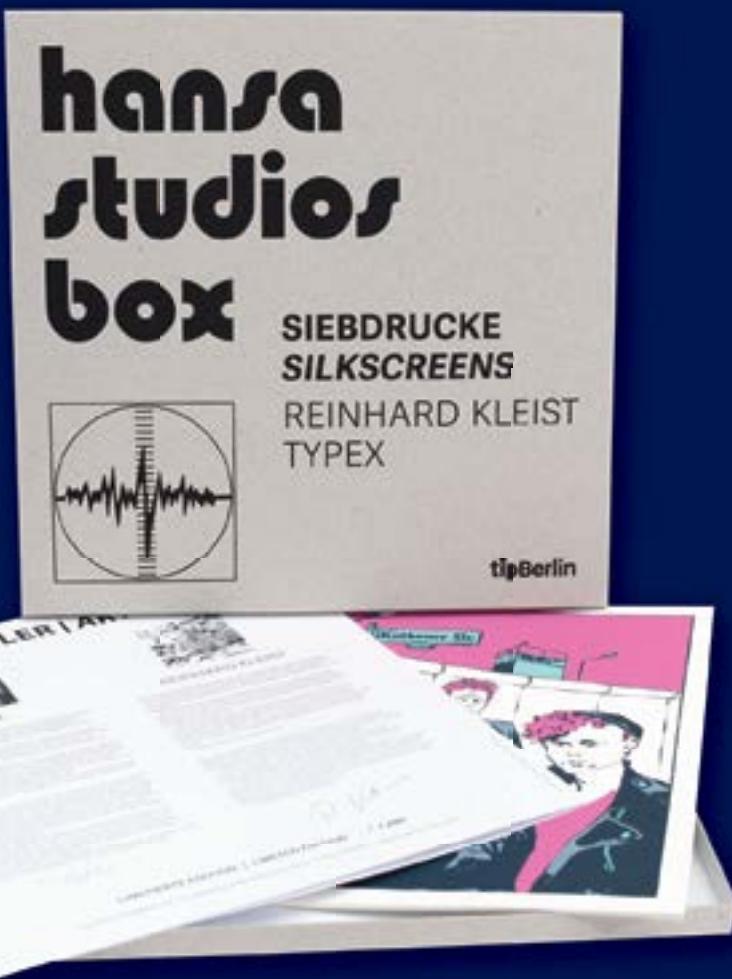
Service
Soltauer Str. 10, 13509 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 / 437 783-0
E-Mail: werkstatt@ristow.fsoc.de

Verkauf
Holzhauser Straße 31-33, 13509 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 / 437 783-40
E-Mail: verkauf@ristow.fsoc.de

Öffnungszeiten - Service
Montag – Donnerstag: 6:30 bis 17:30 Uhr
Freitag: 6:30 bis 17:00 Uhr
Samstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Öffnungszeiten - Verkauf
Montag – Freitag: 8:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 14:00 Uhr

tipBerlin



**hansa
studios
box**

SIEBDRUCKE
SILKSCREENS
REINHARD KLEIST
TYPEX

tipBerlin

KÜNSTLERIANA

Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin

Neue Siebdruckedition



Ein Stück Musikgeschichte: die Hansa Studios
Sechs Siebdrucke im Schallplattenformat der renommierten Künstler Reinhard Kleist und Typex von den Musiklegenden David Bowie, Iggy Pop, Brian Eno, Depeche Mode, Nick Cave & Blixa Bargeld, Siouxsie and the Banshees
PLUS: Beileger mit ausführlichen Hintergrundinformationen



Limitierte Auflage: 200 Exemplare
signiert und nummeriert
Für 120 € erhältlich exklusiv im tipBerlin-Shop: www.tip-berlin.de/hansa



BERLINS FOOD - GUIDE 2026

Ab 5. Dezember
im Handel
Versandkostenfrei:
tip-berlin.de/speisekarte



Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstr. 12, 13353 Berlin

tipBerlin

SONDERTEIL

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

IN REINICKENDORF



BORSIGWALDE



Allerheiligen-Kirche

Räuschstraße 18–20, 13509 Berlin
Bus 125 Conradstraße/Ernststraße

Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd
Sterkrader Straße 43, 13507 Berlin
Telefon: (030) 432 80 22
E-Mail: stbernhard-allerheiligen@st-klara-berlin.de
Web: www.reinickendorf-sued.de
Pfarrer: Matthias Brühe

GOTTESDIENSTE

25.12.2025, 11 Uhr
Hl. Messe



GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 15-16 Uhr**
Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2025, 17-18 Uhr
Christvesper
24.12.2025, 23-00.00Uhr
Christmette
25.12.2025, 10.30-11.30 Uhr
Singegottesdienst

BORSIGWALDE



Gnade-Christi-Kirche

Tietzstraße 34, 13509 Berlin
Bus 125 Schubartstraße/Ernststraße

FROHNAU



Johanneskirche

Zeltinger Platz 18, 13465 Berlin
Bus 125 Zeltinger Platz;
S1, Bus 220 S-Bhf. Frohnau

FROHNAU



St.-Hildegard-Kirche

Senheimer Str. 35-37, 13465 Berlin
Bus 125 Markgrafenstraße

Foto: Bodo Kubrak

Kath. Pfarrei St. Franziskus

Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02 42
buero.st-hildegard@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrer: Norbert Pomplun

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 13 Uhr**
Christvesper mit Krippenspiel der Jugendlichen
14 Uhr Familiengottesdienst für die Allerkleinsten, **15 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel der Jugendlichen und Frohnauer Kantatenchor
16.30 Uhr Christvesper mit Posaunenchor
18 Uhr Christvesper mit weihnachtlicher Kammermusik
23 Uhr Christmette mit Kantorei und Kammerorchester
25.+26.12.2025, 10 Uhr Festgottesdienst
31.12.2025, 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

GOTTESDIENSTE & TERMINE

- 24.12.2025, 14 Uhr**
Krippenandacht für kleine Kinder
24.12.2025, 16 Uhr
Krippenspiel
24.12.2025, 23 Uhr
Christmette
25.12.2025, 11 Uhr Heilige Messe
29.12.2025, 11 Uhr Familienmesse
31.12.2025, 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

HEILIGENSEE



Foto: Bodo Kubrak

Dorfkirche Alt-Heiligensee

Dorfanger, 13503 Berlin
Bus 124, 133 Alt-Heiligensee

HEILIGENSEE



Foto: Heidrun Berger

Matthias-Claudius-Kirche

Schulzendorfer Str. 19, 13503 Berlin
S25, Bus 124, S-Bhf. Schulzendorf

HEILIGENSEE



Foto: Heidrun Berger

St.-Marien-Maternitas-Kirche

Schulzendorfer Str. 74-78, 13503 B.
S25, Bus 124, S-Bhf. Schulzendorf;
Bus 133 Am Dachsbau

HEILIGENSEE



Foto: wikipedia

Waldkirche Heiligensee

Stolpmünder Weg 35-43, 13503 B.
S25, Bus 124 S-Bhf. Heiligensee

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Heiligensee

Alt-Heiligensee, 45-47, 13503 Berlin
Telefon: (030) 431 19 09
E-Mail: pfarramt@kg-heiligensee.de
Web: www.kg-heiligensee.de

Pfarrer: Michael Glatter**GOTTESDIENSTE****24.12.2025, 14 Uhr**

Christvesper mit Krippenspiel

24.12.2025, 17 Uhr

Musikalische Christvesper

24.12.2025, 22 Uhr

Christmette mit Kantorei

25.12.2025, 11 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

28.12.2025, 11 Uhr

Gottesdienst - Jazz trifft Weihnachten

Ev. Matthias-Claudius-Kirchengemeinde

Schulzendorfer Straße 19-21, 13503 Berlin
Telefon: (030) 431 13 01
E-Mail: buero-mcg@kto-mcg.de
www.kto-mcg.de/ev-kg-matthias-claudius

Pfarrer/-in: Jana Wentzek**GOTTESDIENSTE****24.12.2025, 11 Uhr**

Familiengottesdienst

24.12.2025, 14 + 15.30 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

24.12.2025, 17.30 Uhr

Christvesper mit Gemeindechor

24.12.2025, 22 Uhr

Christmette mit Posaunenchor

26.12.2025, 11 Uhr

Gottesdienst mit Stubenmusi

GOTTESDIENSTE**24.12.2025, 15.30 Uhr**

Krippenspiel mit Andacht

24.12.2025, 23 Uhr

Christmette

26.+28.12.2025, 11.15 Uhr

Hl. Messe

04.01.2024, 11.15 Uhr

Familienmesse mit Sternsinger

GOTTESDIENSTE**24.12.2025, 15.30 Uhr**

Christvesper mit Krippenspiel

24.12.2025, 17 Uhr

Musikalische Christvesper

26.12.2025, 10 Uhr

Plätzchengottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag

01.01.2025, 14 Uhr

Pfannkuchengottesdienst

HERMSDORF



Foto: Bodo Kubrak

Apostel-Paulus-Kirche

Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin
S1 S-Bhf. Hermsdorf;
Bus 220 Schildower Straße

HERMSDORF



Foto: A. Savin

Dorfkirche Alt-Hermsdorf

Almutstraße 7, 13467 Berlin
Bus 220 Almutstraße

HERMSDORF



Foto: Bodo Kubrak

Maria-Gnaden-Kirche

Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Bus 125 Heinsestraße;
S1 S-Bhf. Hermsdorf

KONRADSHÖHE



Foto: Josef Anders

Jesus-Christus-Kirche

Schwarzspechtweg 1, 13505 Berlin
Bus 222 Schwarzspechtweg

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf

Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin
Telefon: (030) 405 08 66
E-Mail: kuesterei@ekibh.de
Web: www.ekibh.de

Pfarrerin: L. Schoenfeldt**GOTTESDIENSTE****24.12.2025, 15 Uhr**

Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinder

24.12.2025, 17 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel der Jugend

31.12.2025, 17 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hermsdorf

Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin
Telefon: (030) 405 08 66
E-Mail: kuesterei@ekibh.de
Web: www.ekibh.de

Pfarrerin: L. Schoenfeldt**GOTTESDIENSTE****24.12.2025, 15 Uhr**

Gottesdienst an Heiligabend

24.12.2025, 17 Uhr

Christvesper

24.12.2025, 23 Uhr

Christmette

25.12.2025, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl am 1. Weihnachtstag

26.12.2025, 16 Uhr

Weihnachtsliedersingen am 2. Weihnachtstag

Kath. Pfarrei St. Franziskus

Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02-41; E-Mail:
buero.maria-gnaden@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de

Pfarrer: Norbert Pomplun**GOTTESDIENSTE****24.12.2025, 15 Uhr**

Krippenspiel

24.12.2025, 17 Uhr

Christmette mit Jugendchor

24.12.2025, 22 Uhr

Christvesper

25.12.2025, 9.30 Uhr

Heilige Messe

26.12.2025, 9.30 Uhr

Heilige Messe

01.01.2025, 11 Uhr

Heilige Messe

Ev. Kirchengem. Konradshöhe-Tegelort

Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin
Telefon: (030) 436 717 86
E-Mail: buero-kto@kto-mcg.de
Web: www.kto-mcg.de/ev-kg-konradshoehe-tegelort

Pfarrerin: Andrea Paetel**GOTTESDIENSTE****24.12.2025, 11 Uhr** Gottesdienst für Familien am „Heiligen Morgen“**24.12.2025, 14 Uhr** Gottesdienst mit Krippenspiel**24.12.2025, 16 Uhr** Christvesper mit Orgel und Harfe**24.12.2025, 18 Uhr** Musikalische Christvesper**23 Uhr** Jugendgottesdienst**25.+26.12.2025, 11 Uhr** Gottesdienst**29.12.2025, 19-21 Uhr** Gospelchor**31.12.2025,****16 Uhr** Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl und Salbung**23.40 Uhr** Andacht ins Neue Jahr

LÜBARS



Foto: Bodo Kubrak

Christkönig-Kirche
Zabel-Krüger-Damm 219, 13469 Berlin
Bus 222 Sprintsteig

LÜBARS



Foto: Bodo Kubrak

Dorfkirche Lübars
Alt-Lübars 24
Bus 222 Alt-Lübars

LÜBARS



Foto: Bodo Kubrak

Evangelisches Gemeindehaus Lübars
Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin
Bus 222 Am Vierrutenberg

MÄRKISCHES VIERTEL



Foto: Bodo Kubrak

Apostel-Johannes-Kirche
Dannenwalder Weg 167, 13439 Berlin
Bus 124, 120, 122, 221, M21, X21, X33 Wilhelmsruher Damm/Treuenbrietzener Straße

Katholische Pfarrei St. Franziskus
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02 41; E-Mail: pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrer: Norbert Pomplun

Evangelische Kirchengemeinde Lübars
Benekendorffstraße 148, 13469 Berlin
Telefon: (030) 402 30 14
E-Mail: kirche-luebars@web.de
Web: www.noomi-evangelisch.de
Pfarrerin: Ute Sauerbrey

Evangelische Kirchengemeinde Lübars
Benekendorffstraße 148, 13469 Berlin
Telefon: (030) 402 30 14
E-Mail: kirche-luebars@web.de
Web: www.noomi-evangelisch.de
Pfarrerin: Ute Sauerbrey

Ev. Apostel-Johannes-Kirchengemeinde
Dannenwalder Weg 167, 13439 Berlin
Telefon: (030) 415 30 81
E-Mail: über Webseite möglich
Web: www.apojo.de
Pfarrer: Ralf-Ulrich Kowalke

GOTTESDIENSTE & TERMINE**24.12.2025, 16 Uhr**

Krippenandacht

24.12.2025, 18 Uhr

Christmette

GOTTESDIENSTE**24.12.2025, 12 + 13.15 + 14.45 Uhr**

Krippenspie-Gottesdienst (LabSaal)

24.12.2025, 16 Uhr

Christvesper

24.12.2025, 23 Uhr

Christnacht

GOTTESDIENSTE**25.12.2025, 10 Uhr**

Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag

31.12.2025, 18 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeindehaus)

01.01.2026, 17 Uhr

Regionalgottesdienst (Gemeindehaus)

GOTTESDIENSTE**24.12.2025, 15 Uhr**

Familienottesdienst mit Krippenspiel

24.12.2025, 18 Uhr

Christvesper

25.12.2025, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

WITTENAU



Foto: ev. Kirche Reinickendorf

Hermann-Ehlers-Haus
Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin
U 8 Rathaus Reinickendorf oder Wittenau, S 1, S 85 Wittenau, Bus 124, 221, 322 Wittenau Kirche

MÄRKISCHES VIERTEL



Foto: Bodo Kubrak

Apostel-Petrus-Kirche
Wilhelmsruher Damm 161, 13439 B.
Bus 124, M21 Königshorster Straße

MÄRKISCHES VIERTEL



Foto: Marcus Ebener

Kirche am Seggeluchbecken
Finsterwalder Str. 66-68, 13435 Berlin
Bus 122 Engelroder Weg

Jahreslosung 2025

„Prüfen Sie alles und behalten Sie das Gute“

Jahreslosung 2026

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 14 Uhr
Familienottesdienst mit Krippenspiel

24.12.2025, 22 Uhr
Musikalische Christnacht

16 Uhr Krippenspiel mit Konfirmanden und Bläsermusik

GOTTESDIENSTE

28.12.2025, 10.30 Uhr
Gottesdienst

31.12.2025, 18 Uhr
Gottesdienst zum Altjahrsabend

GOTTESDIENSTE

24.12.2025, 16 Uhr
Heilig Abend und Musik

25.12.2025, 11.15 Uhr
Festottesdienst mit Instrumentalkreis und Chor

01.01.2026, 14 Uhr
Gottesdienst mit Neujahrsempfang

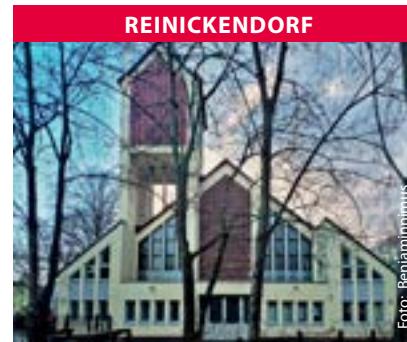


**St.-Martin-Kirche**

Wilhelmsruher Damm 144, 13439 B.
Bus 124, M21, X21, X33
Märkisches Zentrum

**Dorfkirche Alt-Reinickendorf**

Alt-Reinickendorf 22, 13407 Berlin
S25 Alt-Reinickendorf; Bus 120, 320,
322, U8 Paracelsus-Bad/Aroser Allee

**Evangeliumskirche**

Hausotterplatz 3, 13409 Berlin
S25, S1, Bus 150, 327 S-Bhf. Schönholz

Ev. Evangeliums-Kirchengemeinde

Hausotterstraße 25, 13409 Berlin
Telefon: (030) 495 80 51
E-Mail: buero@evangeliums-gemeinde.de
Web: www.evangeliums-gemeinde.de

Pfarrerinnen: M. Trende, M. Michaelis

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 10 Uhr** Familiengottesdienst
15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
17 Uhr Christvesper, **23 Uhr** Christmette
26.12.2025, 11 Uhr Gottesdienst mit dem „Chor ohne Namen“
28.12.2025, 11 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsliedern-Wunschgängen und Abendmahl
29.12.2025, 19-20 Uhr Offenes Singen
31.12.2025, 15 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl

**Segenskirche**

Auguste-Vikt.-Allee 16f, 13403 Berlin
U6, Bus 122, 125, 128, 221, M21, X21
U-Bhf. Kurt-Schum.-Pl.; Bus 221 Hechelstr.;
Bus 122 Auguste-V.-Allee/Humboldtstr.

Ev. Segenskirchengemeinde

Auguste-Viktoria-Allee 51a, 13403 Berlin
Telefon: (030) 412 26 67
E-Mail: kuesterei@segenskirche.de
Web: www.segenskirche.de

Pfarrerin: Ina Lambert

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 14.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippen-Singspiel
16.00 Uhr Christvesper
22.30 Uhr Christnacht
25.12.2025, 10 Uhr Regionaler Gottesdienst
01.01.2026, 14 Uhr Gottesdienst mit Sektempfang

GOTTESDIENSTE**24.12.2025, 17 Uhr**

Christvesper

**Dorfkirche Alt-Tegel**

Alt-Tegel 39a, 13507 Berlin
U6, Bus 222, 133, 124, 125, 220
U-Bhf. Alt-Tegel

**Herz-Jesu-Kirche**

Brunowstraße 37, 13507 Berlin
Bus 133, S25, S-Bhf. Tegel,
U6 U-Bhf. Alt-Tegel



Foto: Bodo Kubrak

St.-Marien-Kirche

Klemkestraße 5, 13409 Berlin
Bus 125, 327, U8 U-Bhf. Residenzstr.;
Bus 122 Kolpingplatz;
S25 Alt-Reinickendorf; S1 Wilhelmsruh

**St.-Rita-Kirche**

General-Woyna-Straße 55,
13403 Berlin
U6, Bus 221, Scharnweberstraße;
Bus 125, Zobeltitzstraße



Kath. St. Marien Berlin-Reinickendorf
Klemkestraße 3–5, 13409 Berlin
Telefon: (030) 495 90 43; E-Mail:
info@stmarien-berlin-reinickendorf.de
www.stmarien-berlin-reinickendorf.de
Pfarrer: Matthias Brühe

Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd

General-Woyna-Straße 55, 13403 Berlin
Telefon: (030) 20 97 88 80
E-Mail: pfarrbuero@sankt-rita-berlin.de
Web: www.sankt-rita-berlin.de
Pfarrer: Matthias Brühe

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde

Erholungsweg 64, 13509 Berlin
Telefon: (030) 43 77 99 03
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrerin: Stephanie Waetzoldt

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 16 Uhr** Krippenspiel
24.12.2025, 22 Uhr Christmette
25. & 26.12.2025, 9.30 Uhr Hl. Messe
27.12.2025, 17 Uhr Hl. Messe
28.12.2025, 9.30 Uhr Heilige Messe
30.12.2025, 9 Uhr Hl. Messe

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 16 Uhr** Krippenspiel
24.12.2025, 21 Uhr Christmette
25.12.2025, 11.30 Uhr Hochamt
26.12.2025, 18.30 Uhr Heilige Messe
28.12.2025, 11.30 Uhr Heilige Messe
30.12.2025, 9 Uhr Heilige Messe

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 16-17 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel
24.12.2025, 18-19 Uhr Christvesper
24.12.2025, 23 Uhr Christnacht in der Kantorei
25.12.2025, 10.30 Uhr Gottesdienst
01.01.2025, 15 Uhr Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 21 Uhr** Christmette
25.+26.+28.12.2024, 9.30 Uhr Heilige Messe
28.12.2025, 19 Uhr Heilige Messe
29.12.2025, 9 Uhr Heilige Messe

**Hoffnungskirche**

Tile-Brügge-Weg 49, 13509 Berlin
Bus 124, 220 Bollestraße; Bus 125, 222, 220 Gorkistraße/Ziekowstraße

**Martinus-Kirche**

Sterkrader Straße 47, 13507 Berlin
Bus 133, X33 Sterkrader Straße; U6 U-Bhf. Borsigwerke

**Philippus-Kirche**

Ascheberger Weg 44, 13507 Berlin
Bus 133 Neheimer Straße; Bus X33 Kamener Weg

**St.-Bernhard-Kirche**

B.-Lichtenberg-Gedächtniskirche
Bernauer Straße 66, 13507 Berlin
Bus 133, X33 Sterkrader Straße

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Erholungsweg 64, 13509 Berlin
Telefon: (030) 43 77 99 03
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrer: Jörg E. Vogel

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Erholungsweg 64, 13509 Berlin
Telefon: (030) 43 77 99 03
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrer: Jean-Otto Domanski

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Erholungsweg 64, 13509 Berlin
Telefon: (030) 43 77 99 03
E-Mail: info@tegel-borsigwalde.de
Web: www.tegel-borsigwalde.de
Pfarrer: Jean-Otto Domanski

Kath. Gemeinde St. Bernhard – Allerheiligen
Sterkrader Straße 43, 13507 Berlin
Telefon: (030) 432 80 22; E-Mail: stbernhard-allerheiligen(at)st-klara-berlin.de
Web: www.st-klara-berlin.de
Pfarrer: M. Brühe

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 15-16 Uhr**
Christvesper mit Krippenspiel
- 24.12.2025, 17 Uhr**
Christvesper
- 24.12.2025, 23-00.00 Uhr**
Christnacht
- 26.12.2025, 10.30 Uhr**
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
- 28.12.2025, 10.30 Uhr**
Musik-Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 14.30-15 + 16-17 Uhr**
Krippenspiel
- 24.12.2025, 23-00.00 Uhr**
Christnacht
- 31.12.2025, 17-18 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl zur Altjahrsabend

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 16-17 Uhr**
Christvesper
- 26.12.2025, 10.30-11.30 Uhr**
Weihnachtsgottesdienst mit Weihnachtsliederwunschwingen
- 04.01.2026, 10.30 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 22 Uhr**
Christmette
- 26.+28.12.2025, 9.30 Uhr**
Heilige Messe

**St.-Joseph-Kirche**

Bonifaziusstr. 16-18, 13509 Berlin

**Königin-Luise-Kirche**

Bondickstraße 14, 13469 Berlin
Bus 222 Am Dianaplatz

**Dorfkirche Alt-Wittenau**

Alt-Wittenau 64a, 13437 Berlin
Bus 124, 122, 322, 221
Wittenau Kirche

**St.-Nikolaus-Kirche**

Techowpromenade 35–43, 13437 B.
Bus 124, 122, 322, 221
Wittenau Kirche

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd
Brunowstraße 37, 13507 Berlin
Telefon: (030) 433 81 70
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de
Web: www.herz-jesu-tegel.de
Pfarrer: Matthias Brühe

Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust
Bondickstraße 76, 13469 Berlin
Telefon: (030) 411 11 45
E-Mail: kuesterei@ev-kg-waidmannslust.de
Web: www.noomi-evangelisch.de
Pfarrer: Christoph Anders

Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau
Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin
Telefon: (030) 43 72 12 62
E-Mail: anders@ev-kg-waidmannslust.de
Web: www.dorfkirchewittenau.de
Pfarrer/-in: V. Lübke, C. Anders, P. Krötké

Katholische Pfarrei St. Franziskus
Hermsdorfer Damm 195, 13467 Berlin
Telefon: (030) 346 55 02-43; E-Mail: pfarreibuero@st-franziskus-berlin.de
Web: www.st-franziskus-berlin.de
Pfarrer: Norbert Pomplun

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 15.30 Uhr**
Krippenandacht
- 24.12.2025, 19 Uhr**
Christmette
- 26.12.2025, 10.30 Uhr**
Hl. Messe mit Chor
- 27.12.2025, 16.30 Uhr**
Familienmesse

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 14.30 + 16.00 Uhr**
Christvesper mit Krippenspel und Engelchor
- 18 + 23 Uhr Christvesper**
- 25.12.2025, 10 Uhr** Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag
- 26.12.2025, 11 Uhr** Regionaler Gottesdienst der Region NoOMi
- 28.12.2025, 10 Uhr** Gottesdienst mit Gastpredigt
- 31.12.2025, 18 Uhr** Musikalischer Gottesdienst zum Altjahresabend

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 15 + 16.30 + 17.30 Uhr**
Christvesper
- 16 Uhr** Krippenspiel mit Konfirmanden und Bläsermusik
- 23 Uhr** Christnacht mir Bläsermusik und Gospels
- 25.12.2025, 10 Uhr** Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit musikalischem Orgel-Feuerwerk
- 28.12.2025, 10 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
- 31.12.2025, 16 Uhr** Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

- 24.12.2025, 18 Uhr**
Christmette
- 25.12.2025, 18 Uhr**
Heilige Messe
- 26.12.2025, 18 Uhr**
Heilige Messe
- 27.12.2025, 18 Uhr**
Heilige Messe
- 28.12.2025, 12 Uhr**
Heilige Messe in spanischer Sprache
- 17.30 Uhr** Beichtgelegenheit
- 31.12.2025, 18 Uhr**
Heilige Messe zum Jahresschluss

GOTTESDIENSTE IN DEN WEDDINGER KIRCHEN

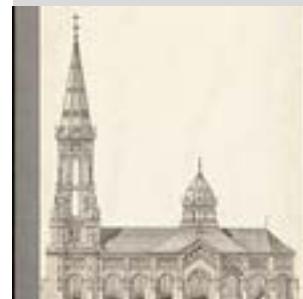
Kapernaum-Kirche



Nazareth-Kirche



Himmelfahrtkirche



St.-Paul-Kirche



Osterkirche



SEESTRASSE 35

Ev. Kapernaum-Gemeinde

www.kapernaum-berlin.de
Gemeindebüro: Tel. 453 83 35
E-Mail: gemeindebuero@kapernaum-berlin.de
Pfarrer: Alexander Tschernig
Pfarrerin: Dagmar Tilsch

24. Dezember**15 Uhr**

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17 Uhr Christvesper**17 Uhr** Gottesdienst mit Bläserkreis**23 Uhr** Christmette Kantorei**26. Dezember, 11 Uhr**

Regionaler Gottesdienst



NAZARETHKIRCHSTR. 50

Ev. Nazareth-Kirchengemeinde

www.evangelische-nazarethkirchengemeinde.de
Gemeindebüro: Nazareth-kirchstraße 50, Tel. 45 60 68 01
E-Mail: gemeindebuero@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de

Pfarrerin: Judith Brock**24. Dezember, 12 Uhr**

Gottesdienst mit Krippenspiel

14.30 Uhr Gottesdienst mit Anspiel**17 Uhr** Christvesper**25.+26. Dezember, 11 Uhr**

Regionalgottesdienst

28. Dezember, 11 Uhr

Predigtgottesdienst

31. Dezember, 17 Uhr

Regionalgottesdienst

GUSTAV-MEYER-ALLEE 2

Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain

www.ekhu.de
Gustav-Meyer-Allee 2, Tel. 465 27 80
E-Mail: info@ekhu.de

Pfarrer: Günter Krause**24. Dezember, 11 Uhr**

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor**26. Dezember, 10.30 Uhr**

Regionalgottesdienst

01. Januar, 15 Uhr

Predigtgottesdienst mit festlicher Orgelmusik

Ev. Kirchengemeinde an der Panke

www.kirche-an-der-panke.de
Badstraße 50, Tel. 465 27 80
gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de

Pfarrer: Jürg Albrecht Wildner**Pfarrerin:** Johanna Hesterman**24. Dezember, 10 Uhr**

HeiligMorgenGottesdienst

24. Dezember, 23 Uhr

Christmette

25. Dezember, 10.30 Uhr

Regionalgottesdienst

SAMOA STRASSE 14

Ev. Osterkirchengemeinde

www.ostergemeindeberlin.de
Gemeindebüro: Tel. 453 30 43
E-Mail: info@ostergemeinde-berlin.de

Pfarrer: Thilo Haak**24. Dezember, 15 Uhr**

Gottesdienst mit Krippenspiel

25. Dezember, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl



St.-Joseph-Kirche



St.-Petrus-Kirche



St. Sebastian-Kirche



St. Aloysius-Kirche



MÜLLERSTRASSE 161

Kath. Gemeinde St. Joseph

Kath. Pfarrei St. Elisabeth Berlin
Pfarrbüro: Tel. 330 99 410
E-Mail: parrbuero@sankt-elisabeth-berlin.de, Tel. 33099410
Pfarrvikar: P. A. Dolega

24. Dezember, 15.30 Uhr

Krippenandacht

24. Dezember, 19 Uhr

Christette

25.+26. Dezember, 9 Uhr

Heilige Messe

31. Dezember, 18 Uhr

Heilige Messe

1. Januar, 10 Uhr

Heilige Messe

Heilige Messe

BELLERMANNSTRASSE 92

Kath. Gemeinde St. Petrus

Kath. Pfarrei St. Elisabeth Berlin
Pfarrbüro: Tel. 330 99 410
E-Mail: parrbuero@sankt-elisabeth-berlin.de

Diakon: Horst Nikola Kaya

Tel. 0151/65859885,

3309941106

24. Dezember, 18 Uhr

Christmette

25. Dezember, 10.30 Uhr

Heilige Messe

1. Januar, 10.30 Uhr

Heilige Messe

Heilige Messe

FELDSTRASSE 4

Kath. Gemeinde St. Joseph

Kath. Pfarrei St. Elisabeth Berlin
Feldstraße 4
E-Mail: parrbuero@sankt-elisabeth-berlin.de

Diakon: Olaf Tuszewski

Tel. 0151/65 85 98 85

24. Dezember, 17 Uhr

Christmette

25.+26. Dezember, 9.30 Uhr

Heilige Messe

31. Dezember, 9 Uhr

Heilige Messe

1. Januar, 9.30 Uhr

Heilige Messe

SCHWYZER STRASSE 2-4

Kath. Gemeinde St. Aloysius

Kath. Pfarrei St. Elisabeth Berlin
Pfarrbüro: Tel. 330 99 410
E-Mail: parrbuero@sankt-elisabeth-berlin.de

Gemeindereferent:

Bodo Borkenhagen

Tel. 0151/65 85 98 75

24. Dezember, 21.30 Uhr

Christmette

25. Dezember, 12 Uhr

Heilige Messe

1. Januar, 11 Uhr

Heilige Messe

Heilige Messe



SCHLAGER RADIO MACHT GLÜCKLICH

Erlebe den Unterschied -
hör rein und spüre die gute Laune!




SCHLAGER
RADIO

Hör auf Dein Herz!



UKW · DAB+ · Web · App · SmartSpeaker

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater · Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Tradition trifft auf Moderne

IMMOBILIEN Neue Feuerwache Tegelort eingeweiht

Konradshöhe – Man nehme ein 2.062 Quadratmeter großes Grundstück, investiere 7,62 Millionen Euro und bau eine hochmoderne Feuerwache: Mit einem Festakt ist die neue Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort am 10. Dezember offiziell eröffnet worden. Mit dabei waren rund 100 Feuerwehrleute und Gäste, darunter Senatorin Iris Spranger und Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner.

Per Kleist, Ständiger Vertreter des Landesbranddirektors, und der Geschäftsführer der Berliner Immobilienmanagement GmbH, Dr. Matthias Hardingham. Die Innensenatorin betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren für die Sicherheitsstruktur der Stadt und würdigte das Engagement der Ehrenamtlichen. Per Kleist fügte hinzu: „Die neue Feuerwache in Tegelort stärkt das ehrenamtliche Rückgrat der Berliner Gefahrenabwehr und schafft moderne, sichere und nachhaltige Arbeitsbedingungen.“

Bezirksbürgermeisterin Demirbüken-Wegner nannte die neue Wache „mehr als ein funktionales Gebäude – sie ist ein Leuchtturm am Wasser, ein Ort, der Hoffnung ausstrahlt und Vertrauen schenkt.“ Sie übergab eine vom Künstler Martin Gietz neu gestaltete Fuchskulptur aus der Reinickendorfer Kampagne „Get Foxinated“. Außerdem überreichte der Förderverein einen Buddybären im Feuerwehr-Design.

Die Geschichte der FF Tegelort reicht zurück bis ins frühe 20. Jahrhundert: 1921 schloss sich die bereits 1902



Emine Demirbüken-Wegner (l.), und Senatorin Iris Spranger (2.v.l.) mit Buddybär und Reinickendorfer Kunst-Fuchs.

Foto: Barth

gegründete Wehr dem Verband der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Berlin an. In den folgenden Jahrzehnten prägten zahlreiche Einsätze, technische Innovationen und ein starker Gemeinschaftssinn das Bild der Wehr. In den 1970er Jahren wurden moderne Alarmierungssysteme eingeführt, und seit 1990 hat die FF Tegelort sogar eine Jugendfeuerwehr mit heute insgesamt 21 Jungen und Mädchen.

2023 konnte die Freiwillige Feuerwehr Tegelort bereits den Ersatzneubau für das 1951 errichtete und morsch gewordene Löschboothaus einweihen. Und nun ersetzt das bisherige Bestandsgebäude, das aufgrund zahlreicher baulicher Mängel und fehlender Geschlechtertrennung nicht mehr nutzungsge recht war.

Auf knapp 1.500 Quadratmetern umfasst der Neubau

eine eingeschossige Fahrzeughalle mit drei Stellplätzen sowie einen zweigeschossigen Bürobau. Nachhaltigkeit wird hier großgeschrieben: So verfügt die Anlage neben Photovoltaikmodulen auf dem Dach auch über eine Wärmepumpe und ein Retentionsdach mit Zisternen. Es handelt sich um das fünfte Gebäude dieser Reihe, insgesamt sind acht Neubauten geplant.

Die Bezirksbürgermeisterin erinnerte an die herausragenden Leistungen der Wehr in diesem Jahr, insbesondere während der schweren Junitürme, bei denen die Freiwilligen mutig, entschlossen und mit großem Teamgeist im Einsatz waren. Waren es 2023 insgesamt 239 Einsätze – darunter Einsätze auf dem Tege ler See und der Oberhavel – die die Freiwillige Feuerwehr Tegelort bewältigte, wurde die Wache 2024 mehr als 300 Mal alarmiert.

fle



Die neue Feuerwache in Tegelort

Foto: fle

Offene Tür im Tile-Brügge-Weg

BILDUNG Gabriele-von-Bülow-Gymnasium präsentiert sich

Tegel – Das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium lädt am 10. Januar zum Tag der offenen Tür in den Tile-Brügge-Weg 63 ein. Die Oberschule wurde in den vergangenen Jahren wiederholt als „MINT-freundliche Schule“ sowie als „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Hier lernen mehr als 950 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 7 bis 12.

In der Zeit von 9.30 bis 13 Uhr können interessierte Sechstklässler und ihre Eltern die Schule besichtigen. Sie erhalten einen Einblick in die verschiedenen Fachbereiche,



Das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium im Tile-Brügge-Weg Foto: Gvb

in das Konzept des offenen Ganztags mit seinen außerunterrichtlichen Angeboten, in das bilinguale Angebot ab Klasse 7 (Deutsch/Englisch) sowie in die Maßnahmen zur digitalen Bildung am Gymnasium. Darüber hinaus gibt es an diesem Vormittag zwei Informationsveranstaltungen in der Schulaula. Die erste beginnt um 10 Uhr, die Wiederholung ist um 11.30 Uhr. Das Bülow eine der größten Oberschulen im Nordwesten Berlins.

red

www.gvb-berlin.de

Schutz für ein Schutzgebiet

Umwelt Bojenkette im nächsten Sommer am Flughafensee?

Tegel – Wo hört am Flughafensee der öffentliche Bereich auf und fängt das Vogelschutzgebiet an? An Land ist das genau zu erkennen, denn die gelben Schilder zeigen deutlich die Grenzen auf. Doch vom Wasser ist das nicht ersichtlich, weil die Bojenkette, die jahrelang die Grenze des Schutzgebietes markierte, nicht mehr da ist. Nach jahrelangen Anfragen bei Bezirk und Senat tut sich nun endlich etwas – und eine Bojenkette könnte möglicherweise schon nächsten Sommer wieder installiert sein.

Der Frust war groß beim Naturschutzbund: Seit mehr als 40 Jahren betreut die NABU-Arbeitsgemeinschaft das Vogelschutzreservat am Flughafensee, als das lange erwartete Entwicklungskonzept Flughafensee im vergangenen Sommer erschien. Für dessen Umsetzung werden 4,7 Mio. Euro veranschlagt – doch kein Cent für die Bojenkette. Das millionenschwere Entwicklungskonzept spart somit die wichtigste Naturschutzmaßnahme aus.

„Ohne Bojen haben wir jeden Sommer das gleiche Problem, dass Schwimmer, Stand-up-Paddler und Schlauchbootfahrer in das sensible Schilfgebiet eindringen“, erklärt Frank Sieste, der Leiter der Arbeitsgemeinschaft des NABU-Vogelschutzreservates. „Und viele von ihnen wissen gar nicht, dass es sich um ein Schutzgebiet handelt.“

Das Problem bestehe seit 2016, als die Bojenkette sich nach und nach aus ihrer Unterwasser-Verankerung löste. „Die Bojen sind nicht wirklich weg, sondern liegen an Land“, erklärt er und zeigt



Frank Sieste mit den alten Bojen, die am Ufer liegen.

Foto: fle

auf ein Gebüsch. Blickt man hindurch, sieht man dahinter die riesigen grünen Bojen vor sich hingummeln. Und so bemüht sich der engagierte Sieste nun seit 2018 um eine neue Bojen-Wassergrenze und um den Schutz des sensiblen Schutzgebietes. 26 Hektar ist das Reservat groß und ein wahrer Hotspot für Biodiversität. Mehr als 200 Käferarten, viele Libellenarten und Amphibien wie Knoblauchkröte und Wasserschlauchfrosch, Teichmolche und ganz viele Vogelarten zu Hause sind hier zu Hause. „Sogar der seltene Wiedehopf hat nun vor zwei Jahren wieder hier gebrütet – und die seltenen Zwerghommeln, von denen es in Berlin nur zwei Brutpaare gibt“, sagt er. Umso wichtiger sei, dass die Bojenkette wieder installiert wird.

„Wir hatten immer wieder Kontakt mit dem Bezirk und dem Senat, aber niemand fühlte sich wirklich zuständig“, sagt er. Um sich ein Bild von der Veranke-

rung zu machen, tauchten im August 2023 Taucher des NABU an den Seegrund und haben herausgefunden, dass sowohl die Ketten als auch die Verankerungen im See noch intakt sind. „Damit war klar, dass die Reparatur der Bojenkette keine Unsummen kosten wird. Und der Bezirk wurde erneut dazu aufgefordert, die Zuständigkeiten für die Bojenkette zu klären und die Reparatur durchzuführen.

Sieste erhält nun seit einiger Zeit Unterstützung vom Bezirksverordneten Felix Schönebeck – und es kommt endlich Bewegung in das Bojen-Ping-Pong zwischen Bezirk und Senat.

„Der Antrag wurde im Ausschuss eingebbracht und einstimmig angenommen. Er wird dann in der nächsten Bezirksverordnetenversammlung Mitte Dezember beschlossen“, freut er sich. „Ich hoffe also ebenso wie Frank Sieste, dass die Bojenkette im Sommer 2026 wieder installiert ist.“ **fle**

Schwierigkeiten gemeistert

IMMOBILIEN Märkisches Quartier mit neuem Konzept

Märkisches Viertel – Für das Bauprojekt „Märkisches Quartier“ wurde am 2. Dezember die Baugenehmigung erteilt. Damit ist die formale Grundlage für die Realisierung des Projekts geschaffen – den Baustart legt der Investor fest.

Auf dem rund 19.100 Quadratmeter großen Grundstück sollen fünf Wohn- und Geschäftshäuser mit 690 Wohnungen entstehen. Im Erdgeschoss sind Gewerbeeinheiten geplant, auch für einen großen Nahversorger. Eine Tiefgarage mit 153 Stellplätzen wird mit Ladesäulen

ausgestattet. Fahrradstellplätze sowie neue Spiel- und Aufenthaltsflächen in Innenhöfen, auf Dachflächen und im Außenbereich sind geplant.

Das heutige Projekt unterscheidet sich deutlich von den früheren Planungen aus 2020. Damals war vor allem ein einzelnes, sehr hohes Gebäude mit überwiegend gewerblicher Nutzung vorgesehen. Aufgrund veränderter Marktbedingungen kam dieses Vorhaben jedoch nicht zur Umsetzung. Ein neues Konzept wurde entwickelt. Ziel war, nicht nur möglichst viel Wohnraum zu schaffen,

sondern auch ein Quartier mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen – gut vernetzt mit dem Märkischen Zentrum und der Märkischen Zeile. Der Anteil an Wohnflächen wurde im Vergleich zur alten Planung nahezu verdoppelt.

Baustadträtin Korninna Stephan: „Das Märkische Quartier zeigt, wie aus einer schwierigen Ausgangslage etwas richtig Gutes entstehen kann.“ Aus einem rein gewerblich geprägten Entwurf sei ein urbanes Quartier mit viel Wohnraum und einem lebendigen Zentrum zu entwickelt worden. **red**

**prime
time
theater**

ab
5 Jahren

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

präsentiert

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

Bestimmt kennt ihr auch diese leidigen Kekskonflikte und Bonbondebatten mit den Kids, ob beim Einkaufen oder Essen ... „Die Nährstoffgeschichte“ hilft: Hier entdecken kleine und große Zuschauer*innen die coolen Superkräfte in frischen Lebensmitteln – und zwar mit Abenteuer, Spaß und Musik zum Mitfeiern, Mitratseln und Mitsingen.

Spielzeiten 2026

Februar

Mo 02.02. 10:00 Uhr
So 15.02. 15:00 Uhr

März 6

Do 12.03. 10:00 Uhr
Do 19.03. 10:00 Uhr
So 29.03. 15:00 Uhr
Di 31.03. 10:00 Uhr

April

Mo 20.04. 10:00 Uhr
Mo 27.04. 10:00 Uhr

Mai

So 03.05. 15:00 Uhr
Mi 20.05. 10:00 Uhr
Do 21.05. 15:00 Uhr
Mi 27.05. 10:00 Uhr
Do 28.05. 10:00 Uhr

Juni

Mo 22.06. 10:00 Uhr
Mo 29.06. 10:00 Uhr



Immer aktuell!

Zusätzliche Termine folgen online unter primetime-theater.de/Spielplan



Infos & Tickets unter primetime-theater.de

Prime Time Theater · Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding

UMFRAGE



Was ist zum großen Fest geplant?

Weihnachten rückt näher: In wenigen Tagen beginnen die Festtage, und überall verleihen Lichterketten, Märkte und geschmückte Straßen der Stadt eine festliche Atmosphäre. Viele Reinickendorfer überlegen nun, wie sie diese besondere Zeit gestalten möchten – im großen Familienkreis, ruhig und besinnlich zu Hause oder doch mit einer kleinen Flucht in sonnige oder winterliche Urlaubsziele, fernab vom gewohnten Feiertagstrubel? Die „RAZ“ fragte auf Reinickendorfs Straßen, welche Pläne für die Weihnachtsfeiertage bestehen. Hier einige Antworten:

kbm



Bei uns wird mit der Großfamilie gefeiert: Heiligabend gibt es für zehn Personen Ente mit selbstgemachten Klößen, Rotkohl und Sauerkraut, am ersten Feiertag Hasenbraten und an den übrigen Tagen die Reste.

Manuela, Reinickendorf

Es ist für mich ganz einfach: Ich muss mir überhaupt keine Gedanken über Weihnachtsgeschenke oder Planung der Weihnachts-Feiertage machen. Das überlasse ich meiner Frau, denn sie macht alles ganz perfekt.

Andreas, Waidmannslust

Heiligabend gibt es Raclette. Da sitzen alle gemütlich lange zusammen, Vorbereitung ist nur schnippeln. Am ersten Feiertag gibt es dann den traditionellen Weihnachtsbraten: Gans mit Klößen und Rotkohl.

Bigga, Waidmannslust

Fotos (4): kbm



Wir laden zum Heiligabend alle Kinder und Enkelkinder ein. Dann versammeln wir uns um den Baum, unter dem alle Geschenke liegen. Wir singen gemeinsam ein Weihnachtslied, bevor die Bescherung beginnt.

Tom, Waidmannslust

GÖTTEL

I M M O B I L I E N

Ihr verlässlicher Partner für
den Verkauf von Immobilien



Tel +49 30 531 684 72
Web www.goettel-immobilien.de
Jagowstraße 5 | 10555 Berlin

Verschleppte Baumaßnahme?

POLITIK Grünes Licht für Franz-Neumann-Platz nach fünf Jahren



Schon jetzt ist der Franz-Neumann-Platz eine einzige große Baustelle. Doch mit der Umgestaltung haben diese Bauarbeiten nichts zu tun.

Foto: fle

Reinickendorf – Es ist mittlerweile bekannt, dass viele Dinge länger dauern. Und die Umwandlung des Franz-Neumann-Platzes zu einem attraktiven Zentrum im Kiez gehört wohl dazu (siehe S. 7).

Möglicherweise erinnert sich der eine oder andere Reinickendorfer noch an die Befragung im Jahr 2020 – mitten in der Coronazeit: Im Sommer fand ein landschaftsplanerischer Wettbewerb zur Umgestaltung des Franz-Neumann-Platzes statt. Insgesamt wurden 23 Wettbewerbsbeiträge eingereicht. Und am 22. Juli 2020 konnten Bürger ihre Anmerkungen zu den eingereichten Wettbewerbsarbeiten einbringen. Einen Tag später fiel die Entscheidung des anschließenden Preisgerichts auf den Entwurf des Berliner Büros Grieger Harzer Landschaftsarchitekten GbR mit einem Preisgeld von 15.100 Euro.

Dr. Sandra Obermeyer von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen beschreibt den zu realisierenden Plan: „Dieser Entwurf ist Stadtplatz und Garten in einem. Er bietet Sitzen im Grünen, aber auch Lebendiges an einem offensinnigen Platzbereich. Die Kunst des bestehenden Brunnens wird würdig integriert, was den Anwohnern wichtig ist. Die Ziele der Städtebau-

förderung können mit dem Entwurf umgesetzt werden.“

Alle Entwürfe wurden im September 2020 im Rathaus Reinickendorf öffentlich ausgestellt. Zudem bestand einen Monat später noch einmal die Möglichkeit, den Siegerentwurf in der Bibliothek am Schäfersee zu sehen und Anmerkungen mitzuteilen. Ende 2020 erfolgte die weitere Beauftragung des Sieger-Büros mit der weiteren Konkretisierung der Planung. Für die Umsetzung ab 2021 hieß es, würden 1,7 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Die Baumaßnahme am Franz-Neumann-Platz werde im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren und Quartiere“ finanziert.

Und dann geschah lange Zeit nichts mehr – bis eine Pressemitteilung im November ankündigte: „Vergabeverfahren für die Sanierung des Franz-Neumann-Platzes gestartet – ab sofort haben Bauunternehmen die Möglichkeit, sich auf das Vergabeverfahren für die Sanierung zu bewerben.“ Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU): „Ich freue mich, dass wir nun den nächsten Schritt im Projekt zur Umgestaltung des Franz-Neumann-Platzes gehen können. Die Ausschreibung ist eröffnet, und der Zuschlag an ein geeignetes

Bauunternehmen wird zeitnah erfolgen, sodass die Bauarbeiten zügig beginnen können.“

Warum liegt zwischen der Wettbewerbsentscheidung und Vergabeverfahren fünf Jahre? „Baumaßnahmen dieser Größenordnung erfordern in der Regel umfassende zeitliche und organisatorische Vorlaufplanungen. Sollte jedoch die Finanzierung unsicher erscheinen oder – wie im vorliegenden Fall – zusätzliche Fragestellungen auftreten, etwa die Prüfung der Auswirkungen der Bautätigkeit auf die Statik des U-Bahnhofes, kann sich der Beginn der Bauarbeiten verzögern.“

Schon jetzt ist der Franz-Neumann-Platz eine einzige Baustelle: Der Platz ist voller Zäune, das Pflaster ist aufgerissen und Sandhügel angehäuft. Ein Bagger steht für weitere Arbeiten bereit. Doch: Die derzeitigen Bauarbeiten haben mit der Umgestaltung nichts zu tun. Derzeit finden Bauarbeiten öffentlicher Versorgungssträger statt. Erst zum Ende des ersten Quartals 2026 wird voraussichtlich ein Baustart möglich sein. Für die Berliner Help Stiftung, Teen Challenge Berlin ist in der Bauzeit als Alternativstandort eine Fläche im Vierwaldstätter Weg vorgesehen.

fle

„Schön ist dieses Handwerk“

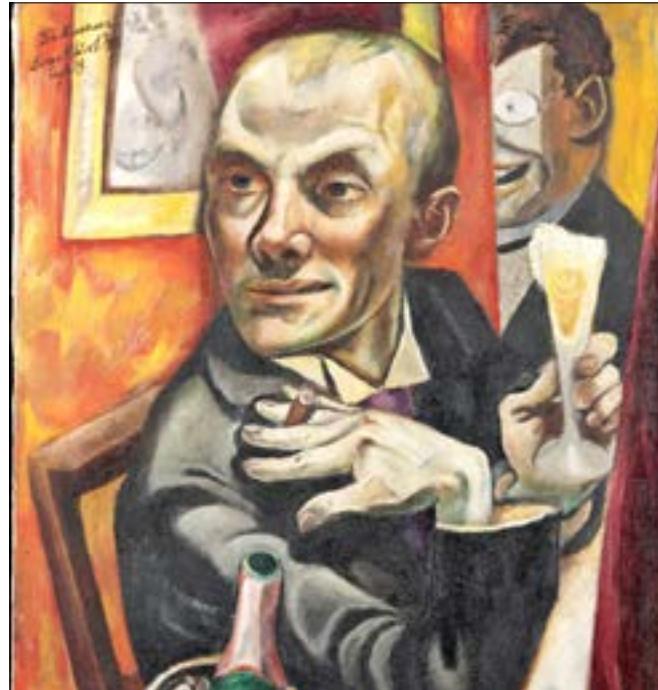
HISTORISCHES Online-Tagebücher von Max Beckmann komplett

„Ja malen will ich. Bis zur Be- sinnungslosigkeit. Wie schön ist doch dieses Handwerk“, vertraute Beckmann seinem Tagebuch am Silvestertag 1912 an. 75 Jahre nach dem Tod des Künstlers wird die allen offenstehende digitale Edition der Tagebücher nun endlich vervollständigt. Bis Anfang 2026 werden dann die allerletzten fehlenden Texte lektoriert und online gestellt. Die Bayerische Staatsgemäl- desammlungen verwaltet das umfangreichste Archiv aus dem schriftlichen Nachlass und will „ein verlässliches und authentisches Gesamtbild sei- ner Aufzeichnungen“ präsen- tieren.

Bei der 1955 erschienenen Buchausgabe hatte die Witwe „gestrichen oder erheblich gekürzt sowie überarbeitend in den Text eingegriffen“ – aus Gründen der „Diskretion“ und zum „Schutz noch lebender Zeitgenoss:innen“. Sie war Beckmanns zweite Frau. Als er Mathilde, die Tochter des „Münchener Malerfürsten“ Friedrich August von Kaul- bach und der dänischen Vio- linistin Frida Scotta, kennel- lernte, war er noch mit Minna verheiratet.

Er ließ sich jedoch bald für die 23 Jahre Jüngere scheiden, die von einer Freundin der Fa- milie den Spitznamen Quappi verpasst bekam, den sie auch in ihrer Beziehung mit Beck- mann behielt. Während Beck- mann seiner ersten Frau zwar das Malen untersagte, aber immerhin noch großmütig ihre Karriere als Opernsän- gerin akzeptierte, stellte er Quappi vor die Wahl: „Entwe- der du wirst Geigerin, oder du bleibst bei mir. Beides geht nicht. Ich brauche dich ganz oder gar nicht.“

Fortan stellte sich Quappi in den Dienst ihres Mannes als Partnerin, Muse und spätere



Selbstporträt von Max Beckmann

Foto: (c)Städelsches Kunstmuseum Frankfurt

Hüterin seines künstlerischen Erbes. Sie selbst starb 1986 in den USA, wohin sie ihrem Mann nach dem gemeinsamen Exil in Amsterdam begleitet hatte. Laut Beckmanns Enkelin Mayen standen sich Minna und Quappi, zumindest was das Andenken an den Maler betraf, nie im Weg und haben „immer an einem Strick gezo- gen“.

Mit seiner ersten Frau, die Beckmann an der Weimarer Kunsthochschule kennen und lieben gelernt hatte, zog er 1907 nach Hermsdorf. Eine Gedenktafel am Eingang zum Grundstück in der Ringstraße erinnert daran. In jene frühen Jahren bieten die Tagebücher stimmungsvolle Einblicke – wie ein Eintrag vom 26. Dezember 1908: „Nach dem Abendbrot lasen wir jeder in seinem Exemplar von des Knaben Wunderhorn, das wir uns ohne zu wissen, gegenseitig zu Weihnachten geschenkt haben.“

bod

Am Silvestertag erwähnt er einen Spaziergang mit dem ebenfalls in Hermsdorf ansässigen Schriftsteller Gustav Landauer und dessen Frau, der Lyrikerin Hedwig Lachmann: „Schöne Schneestimmung mit viel Zigarettenrauchen und Krachmandelessen“ Später am Tag vertiefte Beckmann sich in Zeitungsberichte über das verheerende Erdbeben in Messina drei Tage zuvor, das er bald darauf zu dem düsteren Gemälde „Der Untergang von Messina“ verarbeitete. Eben darin liegt der Hauptzweck der Veröffentli- chung seiner Aufzeichnungen, sie sollen einen Einblick in das Entstehen seiner Werke ermöglichen. Doch ein letztes Geheimnis wird immer bleiben, denn wie Beckmann es formuliert, „sind gewisse letzte Dinge nur durch Kunst an sich auszudrücken, sonst brauchten sie nicht gemalt, geschrieben oder musiziert zu werden.“



BLAULICHT

Tälicher Angriff

Reinickendorf – Im Rahmen eines Einsatzes des Ordnungs- amtes und Fahrradstreifen der Polizei wurde am 9. Dezember am U-Bahnhof Wittenau gezielt gegen Kleinstvermüllung vorgegangen. Bei diesem Einsatz, der in ziviler Kleidung erfolgte, wurde ein Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes tätig angegriffen. Gegen 16 Uhr war ein Bürger dabei beobachtet worden, wie er eine Zigarettenkippe auf dem Fußweg warf. Als er daraufhin von angesprochen wurde, reagierte

der Mann sofort aggressiv und schlug einem Außendienstler mit der Faust ins Gesicht. Die Situation eskalierte, bis schließlich Pfefferspray eingesetzt wurde. Der verletzte Mitarbeiter wurde ins Krankenhaus gebracht und ist derzeit nicht dienstfähig.

Abfall im Schutzgebiet

Tegel – Am Morgen des 5. De- zember bemerkte ein Zeuge illegal entsorgten Abfall innerhalb eines Landschafts-, Natur- und Wasserschutzgebietes. Gegen 8 Uhr alarmierte er die Poli- zei zu einem Waldgebiet an der

Bernauer Straße. Unbekannte hatten dort auf einer Fläche von zehn Quadratmetern rund 50 Altreifen, mehrere offene Ölka- nister mit Restmengen von Altöl sowie Bauschutt und künstliche Mineralfasern abgelagert. Aus einigen Kanistern tropfte Öl auf das Erdreich. Die angeforderte Berliner Feuerwehr sicherte die Gefahrenstoffe, das Forstamt wurde informiert. Mitarbeiter der Berliner Wasserbetriebe stellten eine Bodenverunreini- gung fest; ein Bodenaushub von rund zehn Quadratmetern soll in den nächsten Tagen erfolgen.

KOLUMNE



Schöne Bescherung!

Und schon wieder haben sie zugeschlagen! Auf dem Parkplatz des Bauhaus am Kurt-Schumacher-Platz müssen sie wieder auf Deppen wie mich gelauert haben und erneut ging ich ihnen in das Netz. Leichtfertig das Auto, einen VW Caddy, per Knopfdruck über den Funkenschlüssel abschließend, wunderte ich mich bei der Rückkehr, dass das Auto offen war. Den Verlust merkte ich erst daheim: Zwei Kartons waren entwendet, offenbar blitzschnell von Beifahrer- und Rücksitz gegriffen. Zum Glück waren weder Brieftasche noch teure Geräte an Bord und an mein Werkzeug im Kofferraum waren sie nicht gegangen. Wie ärgerlich! Dabei war das Problem mir schon mal untergekommen – vor dem Sportstudio war das Funksignal des etwa 10 Jahre alten Wagens abgefangen worden, um dann schnell und schadlos einzudringen. Den damals weitaus teureren Verlust – ein Laptop samt Tasche – bekam ich nicht von der Versicherung erstattet, denn nur bei Einbruchspuren kann man Hausrat- oder ähnliche Versicherungen heranziehen. Zum Glück war die Betriebsversicherung des Arbeitgebers weitaus kulanter und übernahm den Schaden weitgehend. Spannenderweise ist das Problem weder für den Autohersteller (in diesem Fall VW) noch für den Parkplatzbetreiber von be- sonderem Interesse. Auf meinen Hinweis an Bauhaus bekam



Foto: mvo

ich nur zu hören, dass man da keine Kameras habe und eh nur Mieter sei. VW bietet selbst keine Lösung für das Problem an – neuere Fahrzeuge sollen inzwischen auch besser gegen diesen Einbruch abgesichert sein. Allerdings bin ich nicht gerade Gustav Gans, der immer dann ein neues Auto kauft, sobald die Aschenbecher voll sind!

Lösungen gibt es faktisch nur zwei, wenn man keinen Neuwa- gen kaufen mag – entweder nur noch den Schlüssel zum Öff- nen/Schließen verwenden, oder ein kleines Gerät erwerben, das man anstelle der Sicherung in dem Auto verbaut. Das Teil namens SecuKey 4.0 unterbricht die Stromversorgung zur Zen- tralverriegelung - wer dann noch per Knopfdruck aufschließen will, muss das System erst mit einem weiteren Handsender freischalten. Dessen Funksignale sollen nach heutigem Standard nicht mehr manipulierbar sein. Aber stolze 320 € zahlen, um weiterhin per Knopfdruck das Auto öffnen zu können? Das wollt- eich mir sparen und so wurden erstmal alle Funkschlüssel weg- gesperrt – nehme ich halt den guten alten Standardschlüssel. Doch in der Praxis nervt das ganz schön – will man den Kof- ferraum öffnen, so muss man erst auf der Fahrerseite über das einzige Schlüsselloch aufschließen, die Zündung aktivieren und die Zentralverriegelung betätigen ehe man zum Koffer- raum wackeln und die Klappe öffnen kann. Und das alles nur, damit einem böse Buben nicht das Auto leerräumen können. Lebensfremd dürfte es auch sein, einfach nichts Interessantes im Auto zu haben – „meine“ Diebe werden jedenfalls etwas enttäuscht geguckt haben, als sie sich die Bescherung in den geklauten Kartons angesehen haben. Wenigstens haben sie jetzt 300 Briefumschläge, um sich Weih- nachtspost schicken zu können.

Ho, Ho, Hoooo!!

Melanie von Orlow



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Arten- schutz in der Stadt.

6

B.Z. präsentiert
SIXDAYS
WEEKEND

BERLIN'S FASTESt WEEKEND

30.—31.01.2026
VELODROM BERLIN

JETZT
TICKETS
SICHERN!



sixdaysweekend.com



DIE STIMME BERLINS



SKODA



wolfram
BÜROKOMMUNIKATION



REINICKENDORFER LEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



MUSIK

Liedmatinée zum 150. Geburtstag von Maurice Ravel

Das Internationale Opernstudio der Staatsoper Unter den Linden präsentiert zum 150. Geburtstag von Maurice Ravel eine Liedmatinée mit Werken des Komponisten. Fünf Sänger:innen werden dabei von dem

Pianisten Markus Zugehör begleitet.

Foto: Opernstudio

21. Dezember, 11 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltinger Str. 6, Ticket 20/15€,
www.centre-bagatelle.de/veranstaltunguebersicht/



KONZERT

Joe Kučera und Mauer Blues Trio

Das MAUER BLUES TRIO mit Joe Kučera (Saxophon), Carlos Mieres (Gitarre) und Andrea Marcelli (Schlagzeug) spielt Jazz- und Weltmusik-Kompositionen von Mieres und Kučera.

Foto: Showfenster Theater

27. Dezember, 19.30 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 22/18€, <https://www.showfenster-show.de/>

WORKSHOP

Die Reise von „Ichi go Ichi e“

Der Kurs mit Ichi Go (Sachiko Ikuhani) verbindet Atemübungen, Tanz und Improvisation. Teilnehmende bewegen sich frei und erkunden Körper, Rhythmus und Achtsamkeit.

Foto: Pixabay



Nachbarschaftsraum Scharnweber 75, Eintritt frei, www.qm-auguste-viktoria-allee.de

GESPRÄCH

Generation+

Die Humboldt-Bibliothek informiert Menschen ab 60 Jahren über ihre Angebote und lädt im Anschluss zu einem Austausch bei Kaffee, Kuchen und einem Wii-Spielangebot ein.

Humboldt Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

5. Januar, 15 Uhr

KONZERT

Dean Martin Rat Pack Christmas-Show

Lenard Streicher & Band präsentieren eine Hommage an Dean Martin und das Rat Pack mit Weihnachtsklassikern und beliebten Hits. Die Show verbindet Musik, Humor und Stil zu einem festlichen Erlebnis.



Foto: Loci Loft

20. Dezember, 18 Uhr

Loci Loft, Oranienstrasse 72, Tickets 28,90/35,90/39,50€, www.lociloft.de



LESUNG

Didier Eribon: „Eine Arbeiterin“

Es findet eine Lesung aus Didier Eribons „Eine Arbeiterin“ statt, welche einen vertiefenden Einblick in das autobiografische Werk und seine gesellschaftlichen Themen bietet.

Foto: Pixabay

**12. Januar,
10 & 15 Uhr**

Bibliothek am Schäfersee, Markstraße 36, Eintritt frei, <https://www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/bibliotheken/bibliothek-am-schaefersee/artikel.336756.php>



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80



• Polsterarbeiten • Markisen
• Sonnenschutz • Teppichböden
• Insektschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

WORKSHOP

Nahöstliche Melodien – Das Maqam-System

Wassim Mukdad vermittelt Grundlagen des arabischen Maqam-Systems mit Instrumenten und Gesang. Der Workshop ist Teil des Projekts AugusteART.

Foto: pixabay, MarsBars



18. Dezember, 17 Uhr

Mehrgenerationenhaus, Auguste-Viktoria-Allee 17a, Eintritt frei, <https://www.qm-auguste-viktoria-allee.de/>

FEST

Pre-Silvestergala 2025

Die Pre-Silvestergala umfasst ein Dinner, musikalische Unterhaltung und Tanz. Zum Abschluss des Abends wird ein Mitternachtssekt gereicht, begleitet von einem kleinen Mitternachtssnack, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Foto: Loci Loft



30. Dezember, 17.30 Uhr

Loci Loft, Oranienstrasse 72, Tickets 84,90€, www.lociloft.de



KONZERT

Crocodile Princess Jazz Orchestra

Das 17-köpfige Orchester spielt Weihnachtslieder sowie Stücke aus Pop, Funk, Soul und Swing. Die Leitung hat Marc Doffey, begleitet wird die Band von der Sängerin Charlotte Nörenberg.

Foto: LabSaal

20. Dezember, 19 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets 20/18/7€, <https://www.crocodile-princess.de/>

AUSSTELLUNG

Förderpreis Junge Kunst 2025

Der Förderpreis Junge Kunst wird 2025 zum siebten Mal vergeben, um herausragende künstlerische Talente am Anfang ihrer Laufbahn zu fördern.

Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215, Eintritt frei, <https://kunst-reinickendorf.de/rathaus-galerie/>

bis 16. Januar, 9–18 Uhr

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

BEKANNTSCHAFTEN

Tageslichttauglicher Nordberliner anf.
60 sucht Sie für gem. Spaziergänge, ein
Kaffeeund bei Sympathie auch mehr.
luckyswart@gmx.de

Witwer, 78, gesund und fit, 1,70 m, mit
Haus und Garten, kulturell interessiert
sucht Frau die ebenfalls einsam ist. Tel.
0162/261 25 13

Netter Herr 62, ist auf der Suche nach
älterer Sie ab 75 für gelegentlicher
Konversation über alltägliche Dinge, Tel.
01782498753

BERUF & KARRIERE

Eaminierte Krankenschwester seit
2023 berentet, sucht Minijob, gerne
Dauernacht, privat, PD, 015561055315

ELEKTRONIK & TECHNIK

Ich verkaufe einen Drucker Brother
250C mit Patronen und Handbuch. Tel.
015730023838. Der Preis 35 Euro. Dru-
ckerwalze müßte gereinigt werden.

HAUS & GARTEN

Weihnachtsbäume (Nordmanntanne,
Blaufichte) aus Privatgarten aussuchen u.
absägen in 16727, bis 4m, 50€, Transport
mögl. Tel. 015779304445.

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler,
Student) im Garten und bei Renovie-

rungen im Haus gemeinsam mit mir in
Heiligensee, blribiza@web.de

DACHRINNENREINIGUNG
Hohen Neuendorf

Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

**Was? Ihre Wohnung
ist nicht schnieke?**
Rufen Sie Malerei Hieke!

Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten: Wohnung,
Treppenhäuser, Fassaden,
Bodenbeläge
Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Wer gibt privat Akkordeonunterricht?
Wohne in Schildhorn. 033056 995974

Skatgemeinschaft Reinickendorf sucht
weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870
44 01

Crosstrainer aus gesundheitli-
chen Grund abzugeben. 30 € Tel.
01781581749

Verkaufe2 Herren1 Damenfahrrad für
90€. Tel. 22324600

E-Bike Cube Supreme Hybrid one 400
Notverkauf 28 Rahmen Damenrad 176
km 7Gang zu verkaufen. Neupreis 2.450€
jetzt 1.200€ Tel. 0176 51652728

Shanty Chor Reinickendorf sucht
Sänger/in, Gitarren u. Akkordionspieler

auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am
Gesang. Tel: 03047033100

Suche Briefmarken-Sammlungen
(Altdeutschland, 3. Reich, DDR, Berlin,
BRD). Kostenlose Bewertung und faire
Angebote, Tel 015253683842.

Volleyball Mannschaft, Freizeit - Mixed,
ab 50 Jahre, sucht Mitspieler* Innen,
dienstags 20:00 - 21:30 Uhr. Viktor - Gol-
lanz - Grundschule.

Linedance-Schnupperkurs - Anfänger
o. Vorkenntnis, 3xSa, ab 07.02.26 / 13:30
je 85 Min, Bln-MV, Zerpenschl. Ring, Tel.
0172 8849220

IMMOBILIEN

Ehepaar (63 und 65 J) sucht behin-
derungsgerechte Wohnung mit mind.
3 Zimmern, zu mieten oder zu kaufen,
Kontakt: 030-20648728

ÖD Mitarb. sucht 2-R-Whg. in Hermsdorf,
Frohnau, Heiligens., Konradsh. ca.
7500 w. mit guter ÖPNV Anbindung., post-
box10702@ist-einmalig.de

Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Wedding
bzw. Reinickendorf für ca. 550€ warm,
WBS vorhanden; an Frau Riechert PF
510207 - 13362 Berlin

Ehepaar mir liebem Hund sucht Haus
oder Wohnung mit Garten in Reinicken-
dorf oder Umland zur Miete. Tel. 0177
240 24 05

MÖBEL & HAUSRAT

VVerkaufe Kommoden, Gläser,
Geschirr, CD-Ständer, Discokugel und
noch weiteres, bei Interesse an Frank PF
510207- 13362 Berlin

SPORT & WELLNESS

He-Ski Atomic-carv 178 cm mit Salo-
mon-Bindung - Elan-Stöcke, Skischuhe

Lowa Größe 44 - kompl.100,00 € Tel.
03040914615 mari-nobi@online.de

Volleyball-Gruppe, Freizeit-mixed, 25-
75 J. sucht Mitspieler. Mittwochs 19.30-
21 Uhr, Romain-Rolland-Gym. Etwas
Vorkenntnisse. frangi03@live.de

Lang best. Vereins-Gymnastikgruppe
55+, Wittenau, Donnerstag 16.30, sucht
zum Jan. 2026 Übungsleitung und
Mitturner: abends 40009193 Runge

UNTERRICHT & NEBENJOB

Wir suchen für unsere Wohnung in
Tegel (4 Zi Kü. Bad) eine freundliche
Putzfee zunächst für 4 Std wöchentlich
Kontakt: 030 20 64 87 28

Vereins-Kleinkindturngruppe, 3-5 J.
aus Wittenau, Dienstag 17.00 sucht eine
unterstützende Übungsleitung, Info:
abends M.Runge 0163 9200022

VERSCHIEDENES

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe
in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00
in der Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe?
Gabi 015168152086

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter Christel
Henschel. * 07.12.1948 † 24.11.2025
creativfamily@gmx.de

Ehepaar mir liebem Hund sucht Haus
oder Wohnung mit Garten in Reinicken-
dorf oder Umland zur Miete. Tel. 0177
240 24 05



digitaldruck wedding

Druck- und Kopierzentrum

Tegeler Straße 29 • 13353 Berlin
Tel.: 030 453 84 63
info@digitaldruck-wedding.de
www.digitaldruck-wedding.de



Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

(030) 43 777 82-0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de


RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding

FILM

Kinderwagenkino

Das Kinderwagenkino bietet jungen Eltern ein babyfreundliches Kinoerlebnis mit Weihnachtsfilm, freiem Eintritt, Popcorn und Heißgetränken.

**6. November,
19.30 Uhr**

Bibliothek am Luisenbad,
Badstraße 39, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/bibliotheken/bibliothek-am-luisenbad/

SHOW

Varieté-Show

Varieté-Show mit bekannten Künstlern und Talenten aus dem Varieté. Die Künstler werden noch bekannt gegeben.

10. Januar, 19.30 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 20/16€, <https://www.showfenster-show.de/>, Eintrittskarten unter 015562/795660

UNTERHALTUNG



Mastul Comedy – mit Kinan Al

Mastul Comedy präsentiert im Wedding Comedians, die ihr neuestes Material testen, moderiert von Kinan Al mit persönlichen und abwechslungsreichen Geschichten.

8. Januar, 19.30 Uhr

Mastul, Liebenwalder Str. 33, Eintritt frei, <https://mastul.de/>

KONZERT

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Das Kammerkonzert des Ensembles von Maria Pflüger zeigt Werke von Rautavaara, Saariaho und Sallinen.

18. Dezember, 19 Uhr

silent green, Festival Betonhalle, Gerichtstraße 35, Tickets 20 €, www.silent-green.net

THEATER

„Raus aus der Bubble – Rein in den Storm“

Eine Dramedy über zwei KI-Fakeprofile, die plötzlich Gefühle entwickeln und menschliche Körper erhalten. Die szenische Lesung von Christian Bojidar mit Lodi Doumit und Freya Kreutzkam thematisiert satirisch die Verbreitung von Falschinformationen durch KI.

Foto: Ballhaus Prinzenallee



14. Januar, 20 Uhr

Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Eintritt 15/12€, www.ballhaus-prinzenallee.de

FESTIVAL

15. Januar, 19 Uhr

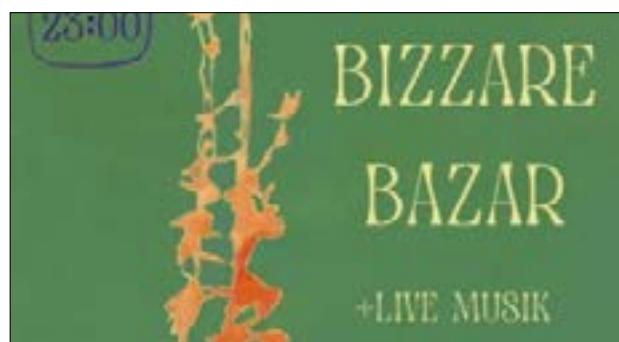
History True Crime Live Podcast

Der Podcast „Tatort Geschichte“ geht auf Tour und macht Halt in Berlin. Die Historiker Niklas Fischer und Hannes Liebrandt erzählen live von realen Verbrechen der Vergangenheit und beleuchten deren Bedeutung für die Gegenwart. Dabei verbinden sie spannende True-Crime-Geschichten mit historischen Hintergründen und aktuellen Bezügen. Tatort Geschichte ist ein Podcast von Bayern 2 in Zusammenarbeit mit der Georg-von-Vollmar-Akademie.

silent green, Festival Betonhalle, Gerichtstraße 35, Tickets 38 €, www.silent-green.net

MUSIK

19. Dezember, 20 Uhr



Art-Bizarre-Basar & Musikabend

Es werden Kunstwerke und handgemachte Geschenkartikel präsentiert, dazu gibt es Glühwein und glutenfreies Gebäck. Anschließend folgt eine Live-Improvisations-Session, die das Programm musikalisch abrundet. Die Veranstaltung verbindet Kunst, Kulinarisches und Musik zu einem abwechslungsreichen Erlebnis

Foto: mastul

Mastul, Liebenwalder Str. 33, Eintritt frei, <https://mastul.de/>

THEATER

Die Lärche und ihre Freundinnen

Die Sängerin und Kabarettistin Lina Lärche präsentiert gemeinsam mit Künstlerkolleginnen einen Abend voller Musik, Humor und kreativer Darbietungen. Zusammen bringen sie Gesang, Kabarett und Spielfreude auf die Bühne.

Foto: Showfenster Theater



9. Januar, 19.30 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 20/16€, Eintrittskarten unter 015562/795660 oder info@showfenster-show.de, www.showfenster-show.de

TANZ

SWEAT (anthem)

Die Performance verbindet Bewegungen aus Sport und Tanz und untersucht Ausdauer und Resilienz als Formen von Stärke, Verletzlichkeit und gemeinsamem Ausdruck.

Uferstudios Studio 14, Uferstraße 23, Eintritt 10€, www.uperstudios.com

TANZ

LUNAPARK.works 08

Die Begegnung „How to dance in times of crisis?“ bringt junge Tanzschaffende zusammen, die sich in Workshops und Seminaren mit künstlerischem Ausdruck in Krisenzeiten befassen. Die dabei entstehenden kurzen Performances werden im Rahmen von LUNAPARK.works 08 präsentiert.



Foto: LUNA PARK

3. & 4. Januar, 19 Uhr

Uferstudios Studio 1, Uferstraße 23, Eintritt frei, www.uperstudios.com

UNTERHALTUNG

21. Dezember, 20 Uhr

Wedding Slam Royale

Ein Rock'n'Roll-Tanztee mit DJane Manu Tanzratte lädt dazu ein, zu Rock'n'Roll, Jive, Boogie Woogie und weiteren Tänzen der 50er- und 60er-Jahre zu tanzen.

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets 23/26€, www.ballhauswedding.de

GESPRÄCH

Sprach-Café in der Waschküche

Im Sprach-Café treffen sich Menschen jeden Freitag, um sich zu unterhalten, Deutsch zu lernen und gemeinsam zu spielen.

himmelbeet, Gartenstraße 77, Eintritt frei, www.himmelbeet.de/veranstaltung/Sprach-Cafe-in-der-Waschkueche



KONZERT

Weihnachtszauber

KONZERT

Weihnachtszauber

Die Ballhaus Wedding Band mit Alexey Kotchetkov präsentiert ein Weihnachtskonzert mit Musik, Videoprojektionen, weihnachtlichen Geschichten von Robert Bittner und Liedern zum Mitsingen. Neben klassischen Weihnachtsliedern stehen auch moderne Interpretationen auf dem Programm.

Foto: Ballhaus Wedding

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Tickets 20/25€, www.ballhaus-wedding.de

20. Dezember, 19.30 Uhr

Der Wedding bleibt weiter ein Müll-Hotspot

Umwelt Beim Müllgipfel 2.0. am 21. November wurden mit Experten Lösungswege diskutiert

Zu viel Müll, zu langsame Entsorgung, wachsende Belastung durch steigende Einwohnerzahlen – diese drei Erkenntnisse prägten den Müllgipfel 2.0 am 21. November in der Kornelius-Gemeinde. Experten, Aktivisten und Politik diskutierten dort darüber, wie der Bezirk gegen die Vermüllung ankommt.

Vertreten waren BSR, Müll Museum Soldiner Kiez, WIRamLEO, CleanUp-Gruppen, der World CleanUp Day, das Büro für Bürger:innenbeteiligung sowie Mitarbeiter der Bezirksverwaltung. Auffällig gering war dagegen der Anteil normaler Bürger. Auf dem Flur wurde darüber spekuliert, ob viele schlicht resigniert seien. „Ich habe öfter gehört: Das bringt doch nichts“, sagte eine Teilnehmerin.

Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne) deutete die Zurückhaltung anders. Früher seien 80 Prozent der Beschwerden, die sie erreichten, Müllthemen



Diskussionen über Vermüllung beim Müllgipfel 2.0.

Foto: dh

gewesen – seit dem ersten Müll-Gipfel seien es fast keine mehr. Sie wertet das als Zeichen dafür, dass Maßnahmen wahrgenommen werden: zusätzliche Sperrmülltage, die Kampagne „Mitte macht sauber“, ein Müllfest auf dem Leopoldplatz und verstärkte Kontrollen, von Ziga-

rettenkippen bis Hundekot. Trotzdem bleibt viel zu tun. Umfragen vor dem Gipfel zeigen, dass Verpackungen, Sperrmüll und Kippen am stärksten stören. Grafiken beim Treffen belegten Frustration über überfüllte Tonnen, fehlende Mülltrennung und herumstehenden Sperrmüll.

Bezirksstadtrat Christopher Schriner (Grüne) verwies auf strukturelle Probleme: mehr Einwohner, zu wenig Entsorgungskapazität. Seit Sommer seien etwa 700 Schrottfasträder entfernt worden – doch ständig kämen neue hinzu.

In mehreren Arbeitsgruppen wurden Lösungen

gesucht. Die Gruppe „Der Müll soll uns nicht trennen“ widmete sich gegenseitigen Schuldzuweisungen zwischen gesellschaftlichen Gruppen. In „Müll-Hotspots in Mitte“ wurden problematische Orte markiert – darunter die Ecke Kameruner/Togostraße und die oft überfüllten Glascontainer in der Cornelius-Fredericks-Straße.

Dass der Wedding neben Nord-Neukölln das größte Müllproblem hat, bestätigte eine BSR-Vertreterin. Ob sich die Lage trotz halbierten Landesmittel für die „Saubere Stadt“ im Haushalt 2026/27 verbessert, bleibt offen. Immerhin bleiben die beliebten BSR-Kieztag bestehen – ein Wunsch: ein Termin im Afrikanischen Viertel.

Der Müll-Gipfel 2.0 war Teil der Kampagne „Mitte-MachtSauber“, organisiert von LIFE e.V. und der Kornelius-Gemeinde. Der erste Müll-Gipfel fand vor einem Jahr im Müll Museum im Soldiner Kiez statt. **dh**

Ende eines langen Kapitels

Kultur Buchladen „Belle-et-triste“ schließt nach Weihnachten

Fast vier Jahrzehnte lang war Belle-et-Triste mehr als ein Geschäft: Für viele Weddinger war die Buchhandlung in der Amsterdamer Straße die Quelle für Literatur und ein Ort persönlicher Beratung. Nun bestätigt sich, was im Kiez seit Wochen gemunkelt wird: Belle-et-Triste schließt. Bis Weihnachten können Kunden noch Bücher bei Friederike Reinhold und Winfried Kellmann kaufen.

Seit 1986 führen beide das Geschäft mit viel Leidenschaft. „Eine gute Buchhandlung gehört dazu!“ – dieser Satz auf der eigenen Internetseite war für sie immer Anspruch und Motivation. Der Name spielt mit dem französischen Wortspiel „belle et triste“, angelehnt an „Belletristik“. Genau diese schöne Literatur prägt das Sortiment: sorgfältig ausgewählte Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, englischsprachige Titel und eine umfangreiche Sammlung an Wedding-Literatur. Hier finden sich Bildbände von Ralf Schmiedecke, historische Bücher von Bernd Schimmler, Carsten Schmidts „Bittersweet“ und vieles mehr.

Warum das Ladenlicht nun ausgeht, ist schnell erklärt. „Wir wurden gekündigt“, sagt Reinhold knapp. Die Enttäu-



Der Buchladen Belle-et-triste in der Amsterdamer Straße.

Foto: dh

schung ist hör- und sichtbar. Ein Umzug kam für beide nicht infrage – „wir sind zu alt dafür“. In einem früheren Interview hatte sie noch angekündigt, weitermachen zu wollen, „bis ich hier rausgetragen werde“. Herausgetragen wird sie nicht, aber herausgeworfen: kurz vor dem 40. Jubiläum an diesem Standort. So endet an Weihnachten eine Ära.

Lange war Belle-et-Triste die einzige inhabergeführte Buchhandlung im Wedding. Bücher gab es sonst nur im Antiquariat, im inzwischen geschlossenen Karstadt am Leopoldplatz oder bei Thalia im Gesundbrunnen-Center. Für viele Stammkunden ist der Verlust ein harter Einschnitt: Heute bestellen, morgen im Kiez abholen – das wird

schwieriger. Ganz ohne Hoffnung bleibt der Stadtteil jedoch nicht. Seit dem Frühjahr gibt es in der Maxstraße das Buchbistro „Frau Polda“. Klein, neu, engagiert – ob es Belle-et-Triste ersetzen kann, muss der Kiez entscheiden. Sicher ist: Ein Familienunternehmen verabschiedet sich, das Höhen und Tiefen überstanden und dem Onlinehandel die Stirn geboten hat.

Weitere inhabergeführte Buchläden finden sich außerhalb des unmittelbaren Umfelds: die Buchhandlung am Schäfersee, „Golda – Books and more“ oder Ocelot in der Brunnenstraße. Belle-et-Triste aber bleibt noch bis Weihnachten geöffnet – wochentags 10–19 Uhr, samstags 10–14 Uhr. **dh**

Handwerk und Hotellerie

Projekt bringt Produkte zu Hotelgästen

Manufakturen gehören zu den kreativen Orten im Wedding, Gesundbrunnen und Moabit: kleine Werkstätten, in denen besondere Seifen, Schokolade, Kaffee oder handbedruckte Shirts entstehen. Hotels dagegen stehen für Frühstücksbuffet, Check-in und Kopfkissenmenü. Dass beide Welten zusammenfinden können, zeigt das Projekt „Manufaktur trifft Hotelloby – Berliner Produkte für Berliner Gäste“.

Die Wirtschaftsförderung Mitte hat die Weddinger Agentur „georg + georg“ beauftragt, Hotellerie und Handwerk zu vernetzen. Die Idee: Hotels sollen Berliner Manufakturprodukte kennenlernen – und ihren Gästen näherbringen. Für kleine Betriebe bedeutet das Zugang zu neuen Zielgruppen, für Hotelgäste besondere Sou-

venirs aus der Nachbarschaft.

„georg + georg“ kennt die lokale Kreativszene aus Projekten wie „Made in Soldiner“, Panke Parcours oder „unverbüllt Kulturexpeditionen“. Jetzt öffnen die Veranstalter Hoteltüren und Werkstatttüren und bringen beide Seiten ins Gespräch.

Die ersten Begegnungen haben gerade stattgefunden: Ende November trafen im Hotel „Big Mama“ im Soldiner Kiez unter anderem babassu soaps, Claystation Berlin, KaWa Kaffee, Slow Sundays Jewellery und Wohlfarth Schokolade auf die Hotelwelt. Anfang Dezember folgte ein weiterer Termin im Hotel Moa in Moabit. Das Projekt läuft zunächst bis Jahresende und soll zeigen, welches Potenzial im Zusammenspiel von Manufakturen und Hotellerie steckt. **dh**



„Manufaktur trifft Hotelloby“ im Hotel „Big Mama“.

Foto: dh

Kunstfestival „mowe“ startet

Das neue Kunst- und Stadt-kulturfestival „mowe“ ist gestartet. Am 29. November eröffnete das Büro POLIGONAL das dreijährige Projekt mit einem Kick-off im Weddinger Studio dB – begleitet von einer Live-Radioshow von Cashmere Radio. Das Festival bringt Kunst in Nachbarschaften in Wedding und Moabit-Nord, öffnet Ateliers, bespielt Späts und Straßenräume und schafft Sichtbarkeit für postmigrantische, queere und urbane Perspektiven. Ab 2026 findet mowe jedes Jahr im Mai statt. Der erste Open Call für Beiträge läuft bereits, Bewerbungen sind bis zum 16. Januar 2026 online möglich. **dh**

Vereinbarung erneuert

Am 3. Dezember wurde im Rathaus Tiergarten die Kooperationsvereinbarung zur Weiterentwicklung der Stadtteilkoordination neu unterzeichnet. Seit 2017 gibt es im Bezirk Mitte flächendeckend Stadtteilkoordinatoren, die als Vermittler zwischen Verwaltung und Bewohnern arbeiten, Themen aus den Kiezen aufnehmen und die Vernetzung vor Ort stärken. Die Vereinbarung wurde aktualisiert, um die Arbeit weiterzuentwickeln und ihren Nutzen sichtbarer zu machen. In den Reden wurde betont, dass Stadtteilkoordination ein wichtiges Instrument der demokratischen und sozialraumorientierten Stadtentwicklung ist. **dh**

Gedenkfeier

In der St.-Marienkirche am Alexanderplatz fand am 28. November eine Gedenkfeier für 66 einsam Verstorbene aus dem Bezirk Mitte statt. Sie waren zwischen Mai 2024 und Juli 2025 ohne Angehörige oder mittellos gestorben und ordnungsbehördlich beigesetzt worden. Während der Feier wurden ihre Namen verlesen und für jede verstorbene Person eine Kerze entzündet. Das Bezirksamt und der Evangelische Kirchenkreis organisierten die Veranstaltung, an der auch Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger und Bezirksstadtrat Christoph Keller teilnahmen. Die Feier erinnerte an Menschen, die im Leben oft übersehen wurden. **dh**

JuPoint zieht um – Freiraum bleibt

FREIZEIT Jugendprojekt jetzt auf dem früheren Schulhof des Diesterweg-Gymnasiums

Drei Jahre lang war der frühere Sportplatz des Diesterweg-Gymnasiums in der Putbusser Straße ein Freiraum für Kinder und Jugendliche sowie ein Ort für gemeinschaftliches Gärtnern. Vor kurzem ist der sogenannte JuPoint umgezogen. Mit Hochbeeten, Containern, Bällen, Grill und Öko-Klo fand das Team seinen neuen Standort auf dem ehemaligen Schulhof der leerstehenden Schule, der noch mit einem viel diskutierten Bauzaun umgeben ist. Wie sich das Projekt dort entfalten wird, muss sich zeigen. Per Traasdahl vom Träger Caiju e.V. ist zuversichtlich, dass am neuen Ort ein Mehrwert für die Kiezgemeinschaft entsteht.

Der alte Schulhof wirkt noch leer und provisorisch, die orangefarbene Schule steht wie ein Geist im Brunnenviertel, drumherum hat sich Grün die Fläche zurückeroberzt. JuPoint hat Bauten, Hochbeete, Bälle und Material für spätere Bauaktionen jetzt hier abgestellt. Traasdahl zeigt auf dem Smartphone Bilder, wie Feuer in der Feuerschale brennt und Jugendliche aktiv werden. Das gibt einen Eindruck, warum er Zuversicht für die Zukunft des Jugendprojekts empfindet.

JuPoint startete 2022 auf dem alten Sportplatz. „Es gab



Der Umzug vom Sportplatz auf den Schulhof beginnt.

Foto: Caiju e.V.

viele Akteure, die sich für das Gelände eingesetzt haben, aber nichts hat geklappt“, sagt Traasdahl. Die Idee war nur, das Gelände zu nutzen, nicht das Gebäude – einfacher umzusetzen. Der Zugang erfolgte über Self-Check-in. „Wir hatten über 60 Gruppen auf dem Sportplatz. Wir arbeiten viel mit Vertrauen“, so Traasdahl.

Die Jugendlichen nutzten die Fläche für Sport, Gartenarbeit, Fußball, Bol-

lywood-Tanzen und Musikvideos. Der Umzug war jetzt nötig, weil auf dem Sportplatz eine Modulschule für die Ernst-Reuter-Oberschule entstehen soll. Der ehemalige Schulhof soll als Ausweichstandort dienen. Nach 16 Uhr und am Wochenende kann JuPoint den Platz trotzdem nutzen. Traasdahl hofft auf Kooperation mit der Schule, etwa zu Stadtökologie, Regenwassernutzung oder Hochbeetnutzung. „Wir haben uns

erstmal rübergerettet. Im Frühling geht es weiter“, sagt Traasdahl. Neue Ideen gibt es bereits, etwa ein „Dorf auf Rädern“ aus dem alten Tiny House des Olof-Palme-Zentrums. Bis Frühjahr 2027 wird JuPoint aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ gefördert, danach hofft Traasdahl auf Fortführung durch Schule und Bezirk. Das Gründanliegen bleibt: „Wir wollen die Türen für die Jugend öffnen.“ **dh**

Weihnachtstradition: Ausflug ins Weltall

KULTUR Intergalaktische Vorlesung mit Dr. Zitt an der Berliner Hochschule für Technik

Er ist schon eine Art liebgewonnener Weddinger Weihnachtstradition: der Ausflug ins Weltall. Kurz vor Jahresende kommt Dr. Hubert Zitt von der Universität Kaiserslautern in die Luxemburger Straße, um einen seiner intergalaktischen Vorträge zu halten. Bei der 14. Gastvorlesung dieser Art an der Berliner Hochschule für Technik (BHT) beschäftigte er sich mit dem Science-Fiction-Klassiker „Zurück in die Zukunft“.

Am 21. November tauchte Dr. Zitt, der promovierte Systemtheoretiker, in die Welt von Doc Brown und Marty McFly ein. Die Frage seines unterhaltsamen Vortrags lautete: Welche Technologien aus dem Film von 1989 sind inzwischen Realität geworden, welche könnten noch wahr werden und welche bleiben Fiktion? Mit vielen Filmausschnitten erlebten die Besucher einen voll besetzten Hörsaal voller flie-



Voll besetzter Hörsaal bei der intergalaktischen Vorlesung an der BHT

Foto: dh

gender Autos, Zeitreisen, minutengenauer Wettervorhersagen, Gesichtserkennung, Fingerprint-Scannern, Pizza-Hydrierern, selbstschnürenden Turnschuhen und Hoverboards. Unterhaltsam

und lehrreich zugleich, als Wissenschaft auf Science-Fiction traf.

Die Weddinger dürfen sich freuen: Während Dr. Zitt seine Kult-Weihnachtsvorlesung in Kaiserslautern nach 28 Jahren

zum letzten Mal gehalten hat, soll die Reihe im Wedding weitergehen. Im kommenden Jahr wird die Veranstaltung dann bereits zum 15. Mal kurz vor Weihnachten intergalaktisch über die Bühne gehen. **dh**



Juttas Futschi Freizeit

Das ultimative Lifestylenmagazin*
von Jutta Hartmann – Neuköllns
Kneipenlegende, Orakel und lebendes
Mahnmal gegen das Spießertum.



Im Buchhandel
und versandkostenfrei auf:
www.tip-berlin.de/jutta

* Anschlanllen und Futschi nachfüllen – jetzt wird's wild!
Die neue schonungslose Frauenzeitschrift für alle Gender.

Tip Berlin Media Group GmbH | Müllerstraße 12 | 13353 Berlin

Best of Berlin MIT KINDERN

Jetzt neu!



JETZT IM HANDEL
oder versandkostenfrei:

tip-berlin.de/editionen



650
BERLIN-TIPPS

Für Spiel & Sport,
Kultur & Kreativität,
Bildung & Beratung

Aus Hohoho wird Hahaha

Jut, juter am jutesten: mit unseren JUTscheinen kannst Spaß uff Karte verschenken!



Jibt's online och zum Ausdrucken!

primetimetheater.de/gutschein

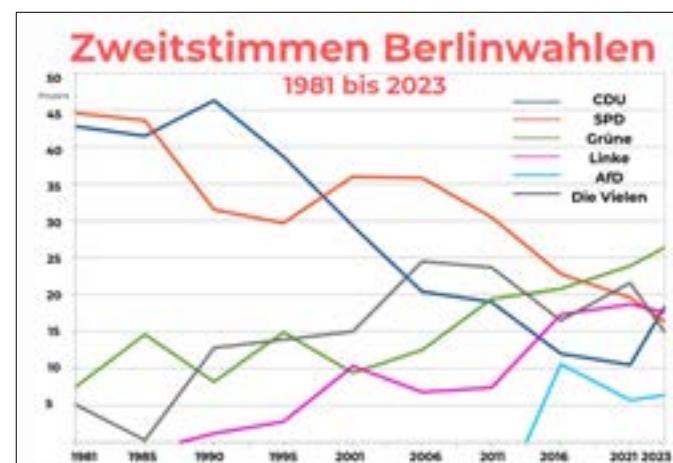


Der Wahlkampf seit 1981

POLITIK Langfristige Muster: von Volksparteien zur Vielfalt

Wahlkampfs schauen meist auf das kurzfristige Auf und Ab des letzten halben Jahres, manchmal vielleicht eines ganzen Jahres. Doch nimmt man einen großen Zeitraum in den Blick, beispielsweise die letzten 40 Jahre, dann verdichten sich tagesaktuelle Stimmungen zu langfristigen Entwicklungen.

Für den ehemaligen Bezirk Wedding zeigen die Wahlergebnisse der letzten vier Jahrzehnte, dass der Wandel vom Arbeiterbezirk zum Angestelltenbezirk tiefgreifende Veränderungen auf die Wahlergebnisse mit sich brachte. So beschäftigten bei der Berlinwahl 1981 die AEG in der Brunnenstraße, Telefunken in der Osloer Straße und Osram in der Seestraße noch tausende Arbeiter. Und die beiden Volksparteien CDU und SPD lagen in jenem Jahr im ehemaligen Bezirk Wedding bei jeweils fast 45 Prozent der Stimmen. Doch seitdem gehen die Kurven für beide Parteien stetig nach unten; bei jeder Wahl verlieren sie ein paar Prozentpunkte. 2011 war das Jahr, in dem SPD und CDU in den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen zusammen erstmals auf weniger als 50 Prozent kamen. Wandel ist offenbar kein ruckartiger Prozess, dafür ein unaufhaltsamer. Diesen Eindruck vermittelt zumindest die Grafik mit den Wahler-



Der langfristige Wahlkampf der letzten 40 Jahre in der Grafik Foto: as

gebissen der Berlinwahlen in den zurückliegenden 40 Jahren.

Gleichzeitig nimmt die Parteienvielfalt zu. Das zeigt sich an den kleinen Parteien. In den 1980er Jahren wurden sie berechtigterweise als die Sonstigen bezeichnet, denn zusammen erreichten sie gerade einmal fünf Prozent. In den 1990er Jahren gab es den ersten Sprung auf rund 15 Prozent. Aus den Sonstigen wurden damit die Kleinen. Zur Wahl 2006 gab es den zweiten Sprung. Seitdem liegen diese Parteien in Summe bei über 20 Prozent und können sogar 25 Prozent erreichen. Grund dafür ist auch die hohe Anzahl dieser Parteien. Seitdem sind sie die Vielen. Jeder vierte oder fünfte Wähler entschei-

det sich für sie, obwohl der Einzug dieser Parteien ins Berliner Abgeordnetenhaus mehr als ungewiss ist.

Doch auch auf die Parteien, die es über die Fünf-Prozent-Hürde schaffen, passt die Bezeichnung die Vielen. Denn einen eindeutigen Platzhirsch gibt es unter ihnen nicht mehr. Die Linien der Wahlergebnisse mischen sich und scheinen sich ineinander zu verknüpfen. Unübersichtlich sind die Wahlergebnisse geworden. Zwischen 15 und 20 Prozent liegen die Stimmenanteile. Sechs Parteien decken zusammen das Spektrum von links bis äußerst rechts ab. Ob diese Parteienvielfalt zu mehr Zufriedenheit beim Wähler führt, verrät der Wahlkampf der letzten 40 Jahre nicht. **as**

Insolvenz einer Institution

GESUNDHEIT Jüdisches Krankenhaus plant Neuaufstellung

Das Jüdische Krankenhaus Berlin (JKB) im Ortsteil Gesundbrunnen hat Insolvenz in Eigenverwaltung angemeldet. Der Betrieb läuft während des Verfahrens aber normal weiter. Ziel ist laut einer Erklärung der Klinik eine wirtschaftliche Neuaufstellung bei gleichzeitiger Bewahrung der gemeinnützigen Ausrichtung und jüdischen Tradition. Im Rahmen der Insolvenz führt die Geschäftsführung das Krankenhaus unter Aufsicht eines Sachverwalters weiter und muss einen Insolvenzplan vorlegen.

Das Krankenhaus steht schon länger unter Druck: Ein Wasserschaden, ein Millionenminus im laufenden Betrieb und die Vorgaben der bundesweiten Krankenhausreform belasten die Einrichtung. Seit rund einem Jahr wird nach einer geeigneten Trägerstruktur gesucht.



Das Jüdische Krankenhaus in der Heinz-Galinski-Straße.

Foto: dh

Gespräche gab es unter anderem mit Vivantes, der Johannesstift-Diakonie, den Sana-Kliniken und der Charité. Träger ist eine Stiftung, an der die Jüdische Gemeinde Berlin und das Land Berlin beteiligt sind.

Die Gewerkschaft ver.di fordert, das Insolvenzverfahren zu nutzen, um eine langfristige Lösung für den Weiterbetrieb zu finden, und

schlägt eine Überführung in öffentliche Trägerschaft vor.

Das JKB ist das einzige jüdische Krankenhaus Deutschlands, wurde 1914 eröffnet, verfügt über 384 Betten und rund 850 Mitarbeitende. Patienten werden in den Abteilungen Innere Medizin, Orthopädie, Unfallchirurgie, Radiologie, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie versorgt.

dh

Kurzfilme aus Großbritannien und Irland

KULTUR British Shorts Festival beginnt am 22. Januar im City Kino Wedding

Im Brüsseler Kiez stapeln sich derzeit die Kurzfilme. Julia Elger schaut Film um Film an – sie gehört zum fünfköpfigen Team, das das British Shorts Festival vorbereitet. Das Festival findet ab 22. Januar 2026 auch wieder im City Kino Wedding in der Müllerstraße statt. Bis Jahresende sind 150 Filme zu sichten. Ob Julia Elger alle schafft, weiß sie nicht genau. Aber erst wenn das Team seine Auswahl getroffen hat, steht das Programm fest. „Zwischen den Jahren“ ist beim Festivalteam immer viel los. Julia Elger freut sich, dass die „British-Shorts-Saison begonnen“ hat.

Die Besucher des Lichtspielklub Kurzfilmfestivals kennen Julia Elger vor allem von Filmgesprächen und der Festivaleröffnung. Sie moderiert die Screenings auf Englisch. „Das hat sich so ergeben – und ich bin gern hier im City Kino“, sagt sie. Für sie sind die Termine im Kino, nicht weit von ihrer Wohnung im Brüsseler Kiez, ein



Save the Date: Julia Elger mit Terminkarten fürs British Shorts Festival. Sie wird die Screenings auf Englisch moderieren.

Foto: dh

Heimspiel. Sie ist seit Beginn dabei: das erste Festival fand 2007 statt.

„Das Festival wird mit viel Liebe und Enthusiasmus organisiert“, sagt Julia Elger. Jeder im Team bringe etwas mit, jeder habe eine kleine Superkraft. Andrea Stosiek, Betreiberin des City und Sputnik Kinos, sorgt zum Beispiel für die Spielorte. Julia Elger

hat wie Stosiek beruflich mit Film zu tun: Sie studierte Medienproduktion in England und spezialisierte sich auf Dokumentarfilm. Sie brachte die ersten britischen Kurzfilme nach Berlin, aus dem gemeinsamen Anschauen entstand das Festival.

Dieses Jahr ist die Sichtung der 150 Filme besonders sportlich, da Julia Elger

gerade für die Schaubühne einen Produktionstrailer erstellt. Sie arbeitet außerdem an einem Dokumentarlangfilm. Beim British Shorts Festival schneidet sie Trailer, koordiniert Kommunikation mit Filmemachern, verteilt Plakate und Flyer und steht am Ende am Mikrofon. Am 22. Januar um 20 Uhr eröffnet sie das 19. Festival im City Kino.

Auch wenn die Filme noch nicht final ausgewählt sind, steht das Festivalgerüst. Vom 22. bis 28. Januar 2026 läuft es in sieben Berliner Spielstätten. Gezeigt werden spannende, lustige und ungewöhnliche Kurzfilme aus Großbritannien und Irland. Zum Programm gehören Live-Musik, ein Film-Workshop mit 48-Stunden-Challenge, Talks, eine Ausstellung, eine Retrospektive und mehr. Im City Kino gibt es am 22. Januar, 25. Januar und 28. Januar Festivalvorstellungen. Alle Infos zu Spielorten und Programm gibt es ab 2. Januar 2026 auf www.britishtshorts.de.

dh

Kreativabende am Leopoldplatz

Kurz vor Weihnachten soll der Doppelhaushalt 2026/27 des Landes Berlin beschlossen werden. Viele Sparmaßnahmen wurden im Vorfeld diskutiert – unter anderem auch im Wedding. Die Verantwortlichen und Aktiven des Ortsteils haben vor allem auch um die Mittel für die Stabilisierung der Lage am Leopoldplatz gebangt (WEZ berichtete). Bereits einige Wochen vor dem Weihnachtsfest kam dann die positive Nachricht: Anfang Dezember meldeten sich die beiden Weddinger SPD-Abgeordneten Maja Lasic und Mathias Schulz zu Wort und berichteten, dass die Mittel für Suchthilfe und Prävention am Platz nach parlamentarischen Verhandlungen ebenso gesichert seien wie die soziale Arbeit und das Platzmanagement. Insgesamt sind laut der Abgeordneten 26,3 Millionen Euro für den Leopoldplatz und andere belastete Orte in der Stadt im Haushalt enthalten. dh

Nixdorf-Fabrik weicht Quartier am Humboldthain

GESELLSCHAFT Abriss ist zum Ende dieses Jahres geplant – KulturerbeNetz.Berlin ist dagegen

Der Rückbau der alten Nixdorf-Fabrik soll noch Ende des Jahres beginnen. Auf dem Gelände an der Gustav-Meyer-Allee soll ein neues Gewerbequartier entstehen, das Quartier am Humboldthain. Geplant wurde es vom Büro Cobe Architekten aus Kopenhagen mit Fokus auf nachhaltigem Bau – die Fertigstellung ist für 2030 geplant. Das Immobilienunternehmen Coros will auf einer Fläche von neun Fußballfeldern Raum für Wissenschaft, Labore, Büros, Produktionsstätten und eine öffentlich zugängliche Grünfläche schaffen.

Die Planung begann 2019, als Coros das Grundstück übernahm. In Beteiligungs werkstätten wiesen Nachbarn besonders auf die fehlende Nahversorgung hin. Laut Bebauungsplan soll ein Supermarkt nun integriert werden. Kritik kommt jetzt vom KulturerbeNetz.Berlin. Das Netzwerk, das sich für Denkmalschutz und bürgerschaftliche Denkmalpflege einsetzt, hält den Abriss der alten Nixdorf-Fabrik für unnötig und hat das Gebäude auf die „Rote Liste der bedrohten Bauten“ gesetzt. Architekt Karsten

Feucht sieht im Bestand eine wertvolle Ressource: Die 130.000 Quadratmeter große, an den Palast der Republik erinnernde Fabrik habe einst 300 Millionen DM gekostet – diese Substanz stehe heute „kostenlos“ bereit.

Das Netzwerk verweist auf weitere Abrisse in Berlin und kritisiert die „Vernichtung von Ressourcen“. Abrisse verursachten über ein Drittel der CO₂-Emissionen im Bau- und Gebäudesektor. Auch wenn klimafreundlich gebaut werde, sei der Abriss selbst klimaschädlich. dh



Markant: die alte Nixdorf-Fabrik an der Gustav-Meyer-Allee.

Foto: dh

R.I.B.D. Rheinisch-Bergische DRUCKEREI

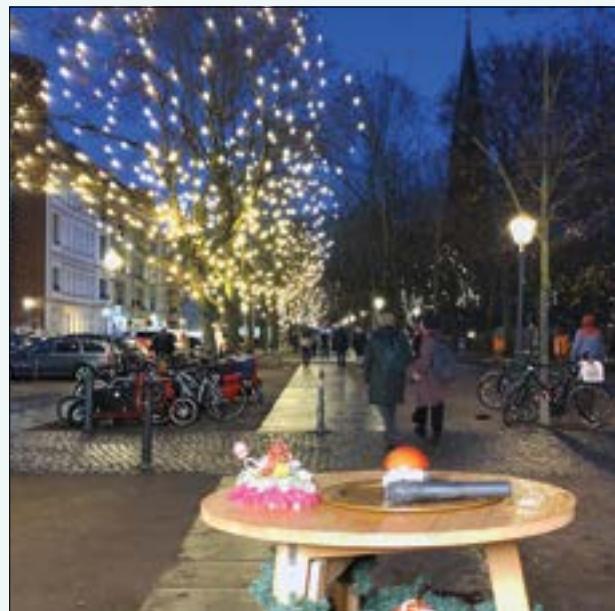
Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 5051714
team@rbd-duesseldorf.de
www.rheinisch-bergische-druckerei.de

Glühwürmchen am Leo

Weihnachtsbeleuchtung bis 9. Januar



Mit einem roten Buzzer wurden am 1. Advent die Lichter am Leopoldplatz angestellt.

Foto: dh

Der Leopoldplatz leuchtet wieder: Seit dem 1. Advent erstrahlt der „Lichterglanz am Leo“. Tausende kleine Lichter zaubern eine winterliche Atmosphäre über den Platz – eine Aktion, die das Bezirksamt Mitte nach zwei erfolgreichen Jahren fortsetzt. Finanziert wird sie mit Mitteln, die das Land Berlin nach dem Sicherheitsgipfel bereitgestellt hat.

Die Beleuchtung soll mehr sein als Stimmung. Sie gilt als Zeichen dafür, dass Bezirk und Zivilgesellschaft den Leopoldplatz weiter stabilisieren wollen. Drogenkonsum, Obdachlosigkeit, Vermüllung und Gewalt sollen nicht länger das Bild prägen. Die Lichter stehen für den Wandel, der bereits angestoßen wurde. Wie ein Schwarm Glühwürmchen sieht die Beleuchtung zwis-

schen Müller- und Maxstraße aus. Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne) betont, der Lichterglanz solle Nachbarschaft zusammenbringen und Hoffnung vermitteln. Er sei ein Symbol für die positive Entwicklung des Platzes und des gesamten Kiezes. Doch die Zukunft ist ungewiss: Der Landesdoppelhaushalt 2026/27 ist noch nicht final beschlossen und der Umfang der Mittel für kulturelle und wirtschaftliche Belebung des Leopoldplatzes nicht klar. Ob der Lichterglanz also fortgesetzt werden kann, ist offen.

Zum Einschalten der Beleuchtung fand am 1. Advent zudem erstmals eine weihnachtliche Ausgabe des Weddingmarkts statt. Die Lichter sollen noch bis zum 9. Januar 2026 erstrahlen.

dh



DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir täglich das Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.

Ein Gelände, ein Campus

BILDUNG Kooperation von Vineta-Schule und Olof-Palme-Zentrum

Ein Campus ist im Bezirk Mitte derzeit noch etwas Unberprobtes. Insofern ist der Campus im Brunnenviertel, der gerade in der Demminer Straße 27/28 entsteht, für alle Beteiligten Neuland. In diesem Campus wollen die Vineta-Grundschule und das Olof-Palme-Zentrum zusammenarbeiten.

Ziel ist es, das Gelände zu einem Bildungs- und Freizeitstandort sowie einer nachhaltigen Bildungslandschaft für die gesamte Nachbarschaft zu entwickeln. So formuliert es ein Konzept, das in den letzten Jahren ausgearbeitet wurde. Wesentlich, so steht es in dem Konzept, sei die inhaltliche Zusammenarbeit der Einrichtungen. Zudem soll das gesamte Gelände für die Nachbarschaft zugänglicher als bisher gemacht werden.

Ein erstes sichtbares Zeichen nach außen, das zeigt, dass der Campus nun seine Arbeit aufnimmt, war eine Kinnovorführung im November. Außerdem wurde eine Webseite veröffentlicht. Zudem wurde am 1. September Andrei Schnell als Campusmanager eingestellt, der das Wachsen des Campus voranbringen und ihn bekannt machen soll.

Zu den Beteiligten des Campus gehören das Stadtteilzentrum und das Ju-



Andrei Schnell ist der neue Campus-Manager.

Foto: dh

gendzentrum, die beide im Olof-Palme-Zentrum angesiedelt sind. Beide Einrichtungen haben bereits Erfahrungen darin, sich ein Gebäude für unterschiedliche Nutzungen zu teilen. An der Vineta-Grundschule befindet sich neben dem Schulbereich mit Schulsozialarbeit und eFöB (ergänzende Förderung und Betreuung – früher Hort) noch ein Familienzentrum.

Das lateinische Wort Campus bedeutet freier Platz, Spielplatz oder einfach Fläche. Gebräuchlich ist der Begriff im englischen und amerikanischen Alltag. Er bezeichnet dort meist Hochschulen, auf deren Gelände die Gebäude für Lehre und Forschung neben universitätsnahen Einrichtungen wie beispielsweise Wohnungen und Grünflächen stehen. Auf dieses gemeinsame Nebeneinander unterschiedlicher Einrichtungen soll das Wort Campus nun im Deutschen hervorheben.

Jugendtreffs oder Nachbarschaftshäusern einherging. Gleichzeitig gibt es nur begrenzt Grundstücke im Besitz des Landes oder der Bezirke.

dh

Wunschkästen im Wedding

SOZIALES Aktion im Rathaus und im Atze Musiktheater

Auch in diesem Jahr hat der Verein Schenk doch mal ein Lächeln e.V. vielen Kindern im Wedding und darüber hinaus kleine Weihnachtsfreuden ermöglicht. Neben dem traditionellen Wunschkasten im Rathaus Wedding stand erstmals ein weiterer im Atze Musiktheater in der Luxemburger Straße. Beide Bäume waren mit vielen selbstgebastelten Sternen geschmückt, auf denen Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre ihre Wünsche im Wert von bis zu 30 Euro festhielten.

Die Aktion richtete sich in diesem Jahr vor allem an Kinder aus Einrichtungen für Geflüchtete und Schutzsuchende in Mitte und Charlottenburg. Ob Experimentierkasten, Fußballstutzen, Schlafanzug mit Dinosauriern oder Bluetooth-Lautsprecher – all diese Wünsche konnten von Bürgern übernommen werden. Die Geschenke wurden anschließend unverpackt



Jamal Gilke schaut sich einen Wunschkasten am Wunschkasten im Rathaus Wedding an. Er ist Mitgründer der Initiative und bis heute im Vereinsvorstand.

Foto: dh

in den beteiligten Einrichtungen und im Rathaus Wedding oder im Musiktheater abgegeben. Am 15. Dezember wurden alle Gaben gemeinsam mit Freiwilligen im Balkonraum des Rathauses Tiergarten verpackt und später an die Kinder verteilt.

Der Verein Schenk doch mal ein Lächeln e.V., entstanden 2015 aus einer pri-

vaten Initiative, erfüllt jedes Jahr berlinweit über 6000 Wünsche. Zusätzlich organisiert er Schultütenaktionen, „Schlafsack statt Kälte“ und sammelt Spenden für Mutter-Kind-Heime und für an Krebs erkrankte Kinder. Weitere Informationen über die Arbeit des sozialen Vereins finden sich im Internet unter sdmel.de.

dh

MEDIADATEN 2026

Anzeigen-Preisliste Nr. 12, gültig ab 01.01.2026

TERMINE 2026

Ausgabe-Heft	Erscheinungsmonat	KW	Erscheinungs-termin	Anzeigen-schluss	Druck-unterlagen	Sonderthema
01/26	Januar	03	Do, 15.01.26	Do, 08.01.26	Fr, 09.01.26	
02/26	Januar	05	Do, 29.01.26	Do, 22.01.26	Fr, 23.01.26	
03/26	Februar	07	Do, 12.02.26	Do, 05.02.26	Fr, 06.02.26	
04/26	Februar	09	Do, 26.02.26	Do, 19.02.26	Fr, 20.02.26	Bildung & Beruf
05/26	März	11	Do, 12.03.26	Do, 05.03.26	Fr, 06.03.26	
06/26	März	13	Do, 26.03.26	Do, 19.03.26	Fr, 20.03.26	
07/26	April	15	Do, 09.04.26	Do, 02.04.26	Fr, 03.04.26	
08/26	April	18	Do, 30.04.26	Do, 23.04.26	Fr, 24.04.26	
09/26	Mai	20	Do, 14.05.26	Do, 07.05.26	Fr, 08.05.26	
10/26	Mai	22	Do, 28.05.26	Do, 21.05.26	Fr, 22.05.26	
11/26	Juni	24	Do, 11.06.26	Do, 04.06.26	Fr, 05.06.26	
12/26	Juni	26	Do, 25.06.26	Do, 18.06.26	Fr, 19.06.26	
13/26	Juli	29	Do, 16.07.26	Do, 09.07.26	Fr, 10.07.26	
14/26	August	33	Do, 13.08.26	Do, 06.08.26	Fr, 07.08.26	
15/26	August	35	Do, 27.08.26	Do, 20.08.26	Fr, 21.08.26	Bildung & Beruf
16/26	September	37	Do, 10.09.26	Do, 03.09.26	Fr, 04.09.26	
17/26	September	39	Do, 24.09.26	Do, 17.09.26	Fr, 18.09.26	
18/26	Oktober	41	Do, 08.10.26	Do, 01.10.26	Fr, 02.10.26	
19/26	Oktober	44	Do, 29.10.26	Do, 22.10.26	Fr, 23.10.26	
20/26	November	46	Do, 12.11.26	Do, 05.11.26	Fr, 06.11.26	
21/26	November	48	Do, 26.11.26	Do, 19.11.26	Fr, 20.11.26	Weihnachten
22/26	Dezember	50	Do, 10.12.26	Do, 03.12.26	Fr, 04.12.26	Weihnachtsspecial



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Auflage: Print: 50.000 Ex.
E-Paper: 4.000 Ex.

Erscheinungsweise: 14-täglich
jeden zweiten+letzten Donnerstag im Monat

Vertrieb bis zu 400 Auslagestellen im Bezirk

Heftformat

255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

Satzspiegel

226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

Spaltenbreite

1-spaltig	42 mm
2-spaltig	88 mm
3-spaltig	134 mm
4-spaltig	180 mm
5-spaltig	226 mm

Papier

hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

Verarbeitung

2-Klammer-Rotationsheftung

Anzeigenschluss

donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr

Druckunterlagen

freitags vor Erscheinen, 12 Uhr



RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Tel. (030) 43 777 82 - 0

Fax (030) 43 777 82 - 22

info@raz-verlag.de • www.raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

ANZEIGEN

Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Falko Hoffmann

Tel. (030) 43 777 82 - 20 · (0151) 64 43 21 19

DRUCKDATEN

Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Dateiformat PDF/X-3:2002, Kompatibilität:

Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3. Andere Formate nach Absprache, max. Farbdeckung 200 %

Bildauflösung 250-300 dpi, Strich max. 1.270 dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt, Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln

ANZEIGENPREISE (ein Auszug, komplette Mediadaten unter www.raz-verlag.de)

ANZEIGENPREISE 2026

Typ-Nr.	Bereich	Format (B x H mm)	Einzelpreis	3 Ausgaben	6 Ausgaben	12 Ausgaben
1110	1/1 Seite	226 x 325 mm	2.350,00	2.232,50	2.115,00	1.997,50
1113	1/2 Seite quer	226 x 153 mm	1.280,00	1.216,00	1.152,00	1.088,00
1115	1/3 Seite quer	226 x 101 mm	860,00	817,00	774,00	731,00
1116	1/4 Seite quer	226 x 75 mm	660,00	627,00	594,00	561,00
1119	1/6 Seite quer	226 x 50 mm	440,00	418,00	396,00	374,00
1141	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	140,00	133,00	126,00	119,00
1142	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100 mm	180,00	171,00	162,00	153,00
1144	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75 mm	270,00	256,50	243,00	229,50
1145	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100 mm	360,00	342,00	324,00	306,00
1146	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153 mm	540,00	513,00	486,00	459,00
1150	2 spaltig 312 mm hoch	88 x 312 mm	1.040,00	988,00	936,00	884,00
1147	3 spaltig 75 mm hoch	134 x 75 mm	420,00	399,00	378,00	357,00
1148	3 spaltig 100 mm hoch	134 x 100 mm	550,00	522,50	495,00	467,50
1149	3 spaltig 153 mm hoch	134 x 153 mm	820,00	779,00	738,00	697,00
1373	Rätselseite	54 x 75 mm	250,00	237,50	225,00	212,50

SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	20 %
Kultur- und Vereinsanzeigen	30 %
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen	40 %
Traueranzeigen (rubrikgebunden)	40 %

ZUSCHLÄGE

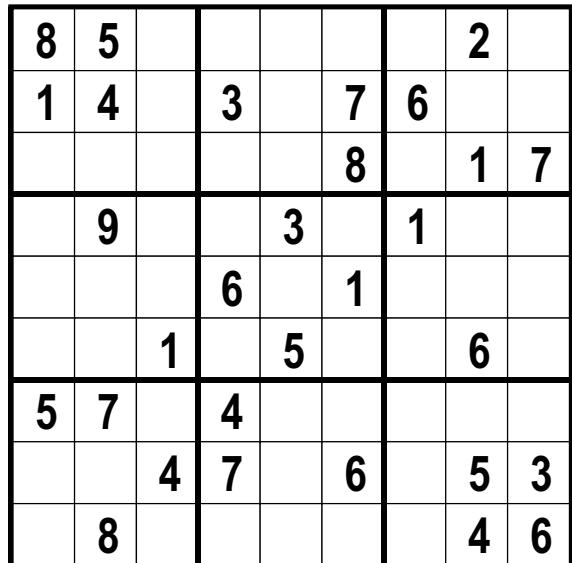
Feste Rubrikenplatzierung (nur Textteil)	10 %
--	------

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer.
Die allgemeinen Geschäftsverbindungen finden Sie unter www.raz-verlag.de/agb.

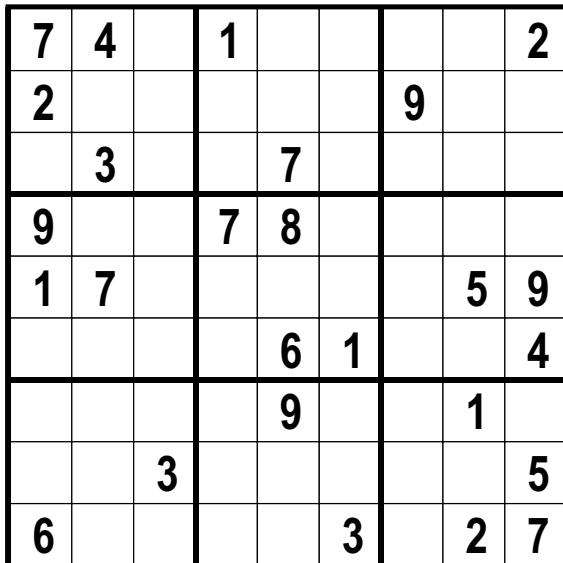


müde	nordisches Herdentier	altrömischer Kaiser † 378	Berg-einschnitt	äußere Form	japanischer Politiker † 1909	römisches Übergewand	große Skizze, Plan	Stiftsgründer Gernrodes	Schmerz-laut	Atom-baustein	Back-utensil	Gosse	TV-Produktion	Feuer-land-indianer	Teil der Bibel (Abk.)					
►					Pizza-gewürz						Tropf									
Kindes-kind		Fang-seil	►		asphal-tieren	Reform	►					Zone niedri-gen Luft-drucks	deutsche Vorsilbe							
►				nicht machen	stiller Wunsch, Gedan-kenreise						zirka, an-nähernd	Gesetz-buch der Juden			Früh-lings-blumen					
negati- ver Eindruck	Warm-wasser-zier-fisch	Pökel-brühe	►		veraltert: zwei			franzö-sisch: Feuer	Ost-euro-päerin				Redner der Antike	chem. Zeichen Germanium						
►						franzö-sisch: oder	Albino-form des Iltisses				Salz-gebäck	Haupt-stadt in Ost-europa								
Haupt-stadt der Steier-mark		starker Zweig	►		griechi-scher Buch-stabe	Oper von Monte-verdi			Tuch-defekt											
►	3	Frauen-name		erlernte Tätigkeit				hinter-hältig, gemein				ältester Sohn Noahs (A.T.)		Kenn-wort						
um Antwort bitten	Aal-raupe	Nieder-schlag	►				mystisch					ungebraucht	nicht diese	griechi-scher Buch-stabe						
►		9		ein Lösungs-mittel		japanisches Theater-spiel						hinwei-sendes Fürwort	Einfuhr von Gütern	bibli-scher Prophet						
►	US-Filmstar (Wesley)	Sitz-gelegen-heit	►											stark hügelig						
unver-fälscht	Keim-träger	►			Zustim-mung (Abk.)	►						Abk.: Magister Legum	Textilien	plötz-licher Wind-stoß						
Holz-schuh						Lebens-gemein-schaften						Kinder-tages-stätte	Wasser-sportart							
►				lebens-kluger Mann	spani-scher Artikel	►							italie-nisch: drei		Staat in Nahost					
Spiel-leitung	westfälische Landschaft	Wind-jacke	Gnom	►	2								Ideen, Einfälle		Haar-ersatz					
Holz zerteilen	►				nicht ehrlich		kurz für: bevor					Sohn des Poseid-on	Spieß der Lands-knechte	Mineral aus Kalzium						
►				musik.: schnell	franzö-sischer unbest. Artikel	►		Beiname der Thatcher (... Lady')	Hühner-vögel			Film von Steven Spielberg	Heil-beruf							
großer Wasser-vogel	nordisches Göttergeschlecht	►			nach unten	►						Filmreihe		japanisches Fisch-gericht	ägypti-scher Sonnen-gott					
Konti-nente	►				8	brasil. Mode-tanz (La ...)	ein Richter-gremium						Talent	weib-liche Haus-tiere						
Rätsel-löser	7			Frauen-kurz-name	adliger rumän. Grund-besitzer	5			griechi-scher Gott der Liebe			Gerücht, Tratsch			6					
►				bunter Tropen-vogel				eurasi-scher Staaten-bund	Roman von Jane Austen				germa-nische Sagen-gestalt							
Spaß	Benzin	►			lateini-sch: damit	Räder-werk							Urnä-zung aus Büschen		Musik-träger (Abk.)					
Figur bei Jules Verne †				un längst erstelltes Gebäude				indi-scher Bundes-staat				Neues kreieren			1					
säch-si-cher Artikel				Ein-siede-lei				Abk. für einen Sport-verein				1	2	3	4	5	6	7	8	9

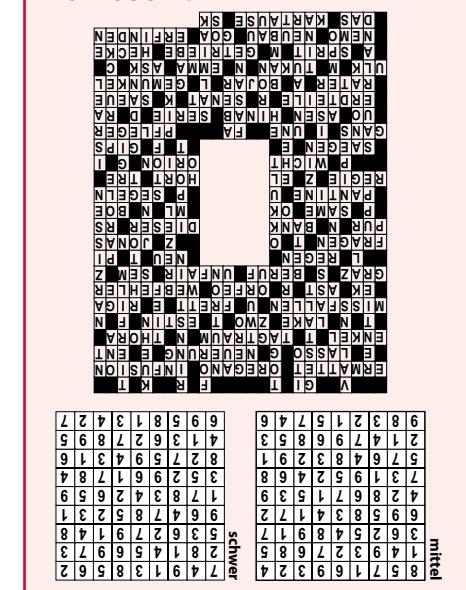
SUDOKU mittel



SUDOKU schwer



AUFLÖSUNG



PINNWAND

Wir suchen Sie!

ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3 auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

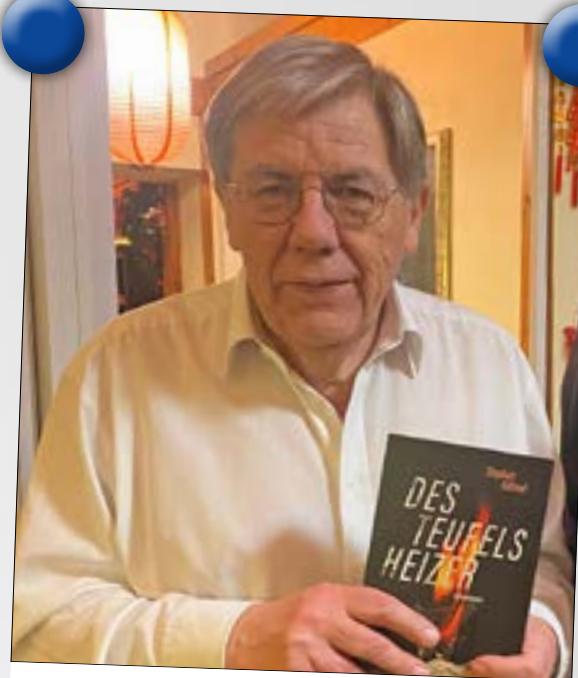
Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmannstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Johanneskirche Frohnau, Zeltinger Platz 18

Feuerwerk für Orgel

an der Orgel Jörg Walter. Das Konzert wird von der Empore auf eine Leinwand im Altarraum projiziert.

31. Dezember, 22 Uhr



Der letzte Stammtisch des Jahres des Tegeler Gespräche e.V. fand im Restaurant „Lucky Chinese“ in Alt-Tegel mit einem besonderen Vortrag statt. Peter Klein, Jahrgang 1950 aus Lübars, erzählte den Anwesenden eine ganz persönliche Geschichte: Bei einem Besuch im KZ Sachsenhausen entdeckte er zufällig die Unterschrift seines Vaters auf zahlreichen Dokumenten. Eigene Recherchen ergaben, dass sein Erzeuger der „Heizer von Sachsenhausen“ im Range eines SS-Hauptscharführer war.

Foto: Ursula Lindner

ATZE Musiktheater, Luxemburger Straße 20,
13353 Berlin (Wedding)

Neujahrskonzert

Familienkonzert (ab vier Jahren) mit Robert Metcalf, Suli Puschban und Marceese von Raketen Erna, Eintritt: 12€

1. Januar, 16 Uhr



Als besondere Wertschätzung lud das Bezirksamt am 3. Dezember die Ehrenamtlichen des Gratulationsdienstes zu einem festlichen Mittagessen ein. Mit dieser besonderen Feier wurde die engagierte Arbeit der freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewürdigt, die mit viel Herzblut und Hingabe den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern des Bezirks zur Seite stehen.

Foto: BA Rdf.

LABSAAL Alt-Lübars
Silvester PARTY
in Alt-Lübars

DJ
Maya
DeeJane

31.
Dezember
Einlass ab 19:00 Uhr

DJ Maya DeeJane sorgt für Partystimmung
Feiere den Jahreswechsel im LabSaal.
Gönne dir Buffet und Getränke (ausgetrocknete Sprudelsaft und Cocktails),
Sekt und Pfannkuchen um Mitternacht vom Gasthof Alter Dorfkrug. 120,- €
Tickets sichern und eine unvergessliche Silvesternacht erleben!
Foto: www.labsaal-altluebars.de | Foto: www.labsaal-altluebars.de | Foto: www.labsaal-altluebars.de

Dorfkirche Alt-Reinickendorf,
Alt-Reinickendorf

Alt-Reinickendorfer

Abendmusik

Klezmermusik, Eintritt frei

20. Dezember, 17 Uhr



SPIELBANK BERLIN

50 Jahre Spielfreude!

Casinokultur seit 1975



Täglich geöffnet
von 11:00 bis 3:00 Uhr.

www.spielbank-berlin.de

Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter:
www.spielschutz-berlin.de | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BIÖG | Mo.-Do. 10–22 Uhr,
Fr.-So. 10–18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de | Einlass ab 18 Jahren!